

Stadtblatt

Altötting
HERZ BAYERNS



VERKEHRSFREIGABE
MÜHLDOERFER STRASSE
SEITE 8

ERWEITERUNG
KLÄRANLAGE
SEITE 10

PREISVERLEIHUNG
BIENNALE BAVARIA
SEITE 30

OKTOBER 2021

TILLYMARKT IN ALTÖTTING

31.10.2021
10:00 – 18:00 UHR

SEITE 4-7



NISSAN
INTELLIGENT
MOBILITY

Der neue NISSAN QASHQAI

Ab **€ 199,- mtl.** leasen



Jetzt elektrifiziert durch
Mild-Hybrid-Antrieb

NISSAN QASHQAI VISIA

1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2, 103 kW (140 PS), Benzin

Monatliche Leasingrate:

ab **€ 199,-¹**

- LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe hinten
- Bluetooth®, DAB+, Klima
- Multifunktionslenkrad, Adaptiver Geschwindigkeits und Abstands-Assistent
- Totwinkel-Assistent, Notbrems-Assistent, Querverkehrswarner
- Verkehrszeichenerkennung

NISSAN QASHQAI VISIA 1.3 DIG-T MHEV 4x2 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 131; Effizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007). Abb. zeigen Sonderausstattungen.

¹Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss: NISSAN QASHQAI VISIA: 3.450 € Leasingsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtfahrleistung 10.000 km p.a. Angebot gültig bis 31.12.2021. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Stand Oktober 2021.



Autohaus Kaiser GmbH

Siemensstraße 1 | 84570 Polling/Weiding | Tel.: 08631 8575 | autohaus-kaiser.de

Von Freigaben und Schonfristen



Liebe Altöttinger Bürgerinnen und Bürger,

Samstagmorgen am Wochenmarkt sprechen mich immer häufiger Bürgerinnen und Bürger an und äußern ihre Anliegen, Meinungen und Vorschläge zu verschiedensten städtischen Themen - durchaus auch kritisch! Sicherlich ist dieser Weg auch eine willkommene Form von Bürgernähe. Dabei spüre ich aber auch durch manch kritische Äußerungen an umgesetzten Maßnahmen, dass die Schonfrist in meinem Amt abgelaufen ist!

Niemand spricht aber beispielsweise die größte und nachhaltigste Investition in der Kläranlage mit dem neuen leistungsstarken Belebungsbecken (Kosten von ca. 7 Mio. €) an, sondern in der Regel sind es die Verkehrsthemen, die zur Sprache kommen.

Die Begrenzungspfosten der Marienstraße spalten hier am häufigsten. Zielsetzung dieser Maßnahme war und ist die Sicherheit und die Sicherung des Verkehrsraumes der schwächeren Teilnehmer im Straßenbereich. Ich möchte damit den Fußgängern den Bürgersteig zurückgeben, den sich zumindest am Wochenmarkt die Autofahrer bzw. Parker erobert hatten! Dreist behauptet hier sogar eine Mitbürgerin, „Denk doch auch mal an uns ältere Bewohner und lasst uns mit dem Auto ganz zum Marktplatz hinfahren. Wie soll ich denn sonst meine schweren Einkäufe heimbringen!“ Sie fordert also das verkehrswidrige Parken auf dem Fußweg für sich zurück, obwohl sie damit gleichermaßen gerade ältere Mitmenschen vom Gehsteig verdrängt - raus auf die Fahrbahn!

Freigabe der Mühldorfer Straße

Viele Nutzer der neu gestalteten Mühldorfer Straße sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Der Angebotsstreifen bietet dem Radfahrer mehr Platz auf der Fahrbahn; trotzdem muss dem Autolenker die Straßenverkehrsordnung bewusst sein: Der Mindestabstand zum Radfahrer beim Überholen beträgt 1,50 m, und der Angebotsstreifen darf nur in Ausnahmefällen befahren werden! Zudem bieten die zusätzlichen Überquerungshilfen mehr Berücksichtigung für den Fußgänger.

Das Entscheidende wird aber sein – und dies liegt bei allen Verkehrsteilnehmern: Wenn alle noch mehr Rücksicht und Achtsamkeit für die anderen Teilnehmer mitbringen, der einzelne nicht alleine auf seine Rechte pocht und seine Geschwindigkeit den Gegebenheiten anpasst und drosselt, nur dann wird es ein gutes unfallfreies Miteinander auf den Straßen geben!

Start des integrativen Naturkindergartens

Ein sehnlicher Wunsch des ganzen Stadtrates und auch von unserer früheren Geschäftsleiterin ist seit diesem Kindergartenjahr in Altötting umgesetzt, und zusätzlich steht den Kindern und Betreuerinnen nun seit ein paar Tagen auch ein hölzernes Tipi als Rückzugsort bei ungemütlicher Witterung zur Verfügung. Mich freut diese interessante Möglichkeit und Form, Kindern die Natur und deren Zusammenhänge spielerisch erleben zu lassen und damit näher zu bringen, für Altötting besonders.

Öko-Modellregion – Marktschwärmer

Seit ein paar Wochen können am schönsten Bahnhof Deutschlands 2020 Sie – die Marktschwärmer - Produkte aus der Region, die rein biologisch und nachhaltig erzeugt werden, abholen, nachdem Sie online bestellten. Eine schöne Ergänzung zu unserem Bauernmarkt und dem Wochenmarkt, initiiert von der Öko-Modellregion und unserem Umweltreferenten.

Mobile Impfkation

Die Corona-Pandemie spaltet leider auch unsere Gesellschaft. Zum einen in die Gruppe der Geimpften, die aus Selbstschutz, aber auch solidarisch mit Risikogruppen, der Chance, einen weiteren Lockdown zu verhindern und damit Normalität zu ermöglichen, zur Impfung stehen und zum anderen die Gruppe der Impfgegner, die in der Impfung irgendwelche Machenschaften oder Teufelswerk vermuten.

Viele andere Impfungen zeigen, dass damit Krankheiten nahezu ausgerottet und somit eine ganze Gesellschaft vor schweren Krankheitsverläufen geschützt werden konnte und kann! Das Leben an sich birgt immer auch ein Restrisiko! Wollen wir zur Normalität zurückkehren, brauchen wir die breite Solidarität in der ganzen Bevölkerung. Entnehmen Sie bitte die Termine der mobilen Impfkation des Gesundheitsamtes auf unserer Homepage unter <https://www.altoetting.de/aktuelles/news/sonderaktion-mobiles-impfen-im-kultur-kongress-forum-altoetting/>

Ich bin immer ein Optimist gewesen und kann mit Pessimisten und Schwarzsehern nichts anfangen!

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Stephan Antwerpen
Stephan Antwerpen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ Aktuelles	2-15
■ Augenblicke/Stadtgespräche/	16-26
■ Altötting entdecken & erleben	27-29
■ Jugend – Familie – Freizeit	30-37
■ Sonderseiten: Azubis/ Ausbildung/Weiterbildung	38-46
■ Von Altötting für Altötting	47-61
■ Stellenmarkt/Ausbildung	62-65
■ Veranstaltungen/Gewinnspiel Kleinanzeigen/Impressum	66-71

ANZEIGE

ALTÖTTINGER
TILLY-MARKT
 Sonntag, 31. Okt. 2021
 ab 10.00 Uhr

Mit historischem Markt auf dem Kapellplatz

Altöttinger CityCARD
 KONUSKARTE

Die Altöttinger Geschäfte sind an diesem Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet!



Foto: Werbung & Druck Baumgartner

ALTÖTTINGER TILLYMARKT

Großer Markttag am Sonntag, den 31. Oktober 2021

Für die Altöttinger ist der Feldherr und Marienverehrer Johann Tserclaes Graf von Tilly als historische Figur ein Begriff. Für die Besucher des Altöttinger Tillymarktes dürfte diese Berühmtheit nur zweitrangig sein. Sie sehen vielmehr das große Angebot des Marktes aber auch die immer größer werdende Bedeutung des dazugehörigen „Historischen Marktes“ um den Altöttinger Tillymarkt, welcher

ANZEIGE

KGH ALTÖTTING
mode

MUST-HAVES

UNGARISCHE UND HOLLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN → CORONA SCHNELLTEST STATION →

Bahnhofstraße 28 • Tel. 08671 8868888
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00-18:00 Uhr
 Samstag 09:00-13:00 Uhr



Foto: Werbung & Druck Baumgartner



Foto: Werbung & Druck Baumgartner

sich in der gesamten Region als einer der größten und beliebtesten Märkte etabliert hat. So werden auch am 31. Oktober zwischen 10 und 18 Uhr wieder viele tausende Besucher von der Neuöttinger Straße über den Kapellplatz zum Tillyplatz und dann weiter durch die Burghäuser Straße oder die Bahnhofstraße flanieren, wo sich die Fieranten präsentieren. Unter dem Stichwort „Waren und Kleinkunst“ erwartet die Besucher ein umfangreiches Angebot an Geschenkartikeln, Kunstgewerbe und Waren, Gegenstände des täglichen Bedarfs bis hin zu Süßigkeiten und Naschhaftem. Echte Abwechslung ist geboten und das Flanieren durch Straßen, Gassen und Plätze wird zu einem kurzweiligen Erlebnis. Auch Fahrgeschäfte für die Kleinen, werden wieder bereitstellen und für Besucher sind Brotzeitstände eingebunden, die den kleinen Hunger befriedigen. Auf dem Kapellplatz finden die Marktbesucher wie gewohnt wieder die Informations- und Verkaufsstände verschiedenster karitativer Einrichtungen. Unter dem Motto „Einkaufen in der Kreisstadt“ präsentieren sich auch zum diesjährigen Markt die Altöttinger Betriebe mit ihrem vielfältigen Angebot. Von 13 bis 17 Uhr können sich die Besucher in den Altöttinger Geschäften informieren und einkaufen.

ANZEIGE

31. Oktober 2021
Tillymarkt
verkaufsoffener
Sonntag
von 13 - 17 Uhr

Wir starten in die neue Saison
mit der aktuellen Herbstmode!

STELZL
Wir ziehen Männer an.

100
1919 - 2019
Herrenmode Altötting

Inh. R. Hofauer

Neuöttinger Str. 15
84503 Altötting
Tel.: 0 8671 / 69 10
www.stelzl-herrenmo.de

www.facebook.com/Herrenmode-Stelzl

TILLY-MARKT
SONNTAG IN ALTÖTTING

Die Geschäfte haben
von 13-17 Uhr geöffnet

31.10.
2021

Altöttinger Tröpfle
Tillyplatz 13

KOMM INS TEAM
Wir suchen
Verstärkung!
info@altoettinger-troepfle.de

ANZEIGE

WIR FÜLLEN für SIE AB

Den guten Tropfen in die Flasche Ihrer Wahl

exklusiv in Ihrem Altöttinger Tröpfle • Tillyplatz 13, 84503 Altötting • 08671/9997623 • Montag-Freitag: 9 - 18 Uhr/ Samstag: 9-13 Uhr

Die Nachfolger **DEKO BETZ**

hochwertige
& moderne
Deko

Deko Party & Carneval



Räumungsverkauf

Wir schließen Ende März 2022!

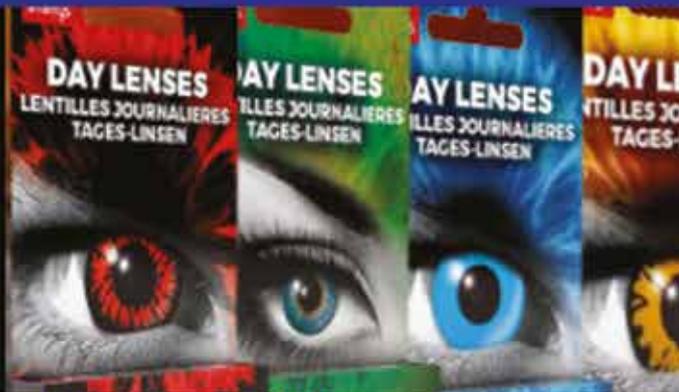
Tillymarkt-Sonntag

von 10 bis 17 Uhr geöffnet!

Abverkauf

50% auf Halloween

Linsen
Perücken
Kostüme



ANZEIGE



Foto: Werbung & Druck Baumgartner



Historischer Markt auf dem Kapellplatz

Als eine großartige Bereicherung des Tillymarktes zeigt sich die Mitwirkung des Altöttinger „Historischen Vereins Alt-Tilly“. Auf dem Kapellplatz zwischen Rathaus und der Gnadenkapelle präsentieren sich Verkaufsstände für Werkzeuge, Geschenkartikel und Speisen, ganz im historischen Angebot und Stil. Auch die Lager der verschiedenen Abordnungen historischer Vereine aus Süddeutschland sind auf den „Grünen Matten“ des Kapellplatzes zu finden. Viele Besucher bewundern das Treiben und die Aufführungen der historisch gewandeten Mitwirkenden.



Foto: Werbung & Druck Baumgartner

Berchtesgadener 2022
Bergsteigerkalender

Das Mondjahr 2022
Abreißkalender

15%

Rabatt auf alle Kalender 2022

Aktion gültig bis 31. Okt. 21

Tillymarkt-Sonntag
31. Oktober 2021
von 13 - 17 Uhr für Sie geöffnet!

fraundorfner

SCHREIBWAREN

BÜCHER

MARIENSTRASSE 2a // 84503 ALTÖTTING

TEL - BÜCHER	0 86 71 - 51 72
TEL - SCHREIBWAREN	0 86 71 - 88 17 27
TELEFAX	0 86 71 - 1 21 25
E-MAIL	info@fraundorfner.de
WEB	www.fraundorfner.de

ANZEIGE

Punkten Sie
das ganze Jahr!

Punkte beim Einkauf sammeln
und in über 50 Geschäften mit Punkten einkaufen.

Das ideale Geschenk!

www.wirtschaft-altoetting.de
www.altoettinger-citycard.de

Finale

Der Ausbau der äußeren Mühldorfer Straße ist vollbracht! Genau 179 Tage lagen zwischen dem Spatenstich für die Erneuerung der Mühldorfer Straße und der Fertigstellung. Und 940 laufende Meter liegen nun hinter uns.

Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen konnte, umrahmt von der musikalischen Begleitung der Max-Keller-Schule, Berufsfachschule für Musik Altötting, am 23. September 2021, im Beisein von etwa



50 geladenen Gästen bei der offiziellen Verkehrsfreigabe die Zielinie symbolisch durchscheiden. Mit auf dem Bild sind (von rechts



nach links) Roland Reithmaier vom Staatlichen Bauamt Traunstein, Ulrich Nerf vom Planungsbüro in Altötting GmbH, Christof Feuchtgruber von der Fa. Swietelsky, Michael Schossböck, Behindertenbeauftragter der Kreisstadt Altötting, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Richard Wiesinger vom Tiefbauamt der Kreisstadt Altötting und Polizeihauptkommissar Jürgen Neumerkel.

Nach den lobenden Worten von Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen an alle Verantwortlichen und vor allem an alle Arbeiter auf der Baustelle, die so Antwerpen „wie ein Schweizer Uhrwerk ihre Arbeit verrichteten“, sprach noch Ulrich Nerf vom planenden Ingenieurbüro. Nerf erläuterte einige technische Details und formulierte die rechtlichen Bewandnisse der neu angeordneten Schutzstreifen, die den Radfahrern ein Mehr an Sicherheit geben sollen. So darf beispielsweise dort, wo der Schutzstreifen angeord-

net ist, nicht mehr geparkt werden. Christof Feuchtgruber von der ausführenden Firma Swietelsky bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit – auch mit der Fa. Kellhuber, die die Wasserleitungen im Baustellenbereich vollständig erneuerte.

Nach dem ökumenischen Segen von Stadtpfarrer Dr. Klaus Metz und Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt räumten die fleißigen Mitar-



beiter der Firmen symbolisch noch die letzte Absperrschraffe von der Straße weg; damit ist nun die Zeit der Einrichtungsregelung endgültig zu Ende. Auf dem Foto (von rechts nach links) Jürgen



Stampfl, Fa. Swietelsky; Martin Aigner, Fa. Kellhuber; Max Dirnaigner, Tom Endl, beide Fa. Swietelsky und Simon Estermeier, Bauhelfer der Stadt Altötting.

Uns bleibt auf diesem Weg, allen Beteiligten recht herzlich zu danken, die für die Verwirklichung dieser doch sehr umfangreichen Maßnahmen ihren Teil dazu beigetragen haben, sowie für das uns entgegengebrachte Verständnis aller Anlieger, Firmen und Betriebe entlang der Mühldorfer Straße.

Text: Richard Wiesinger
Alle Fotos: Stadt Altötting

Mobiles Impfen im KULTUR + KONGRESS FORUM ALTÖTTING

Das Gesundheitsamt führt zu folgenden Terminen Impfungen im Kultur + Kongress Forum Altötting durch:

Montag, 25.10.2021, 9:00 - 12:00 Uhr

Montag, 15.11.2021, 9:00 - 12:00 Uhr

Montag, 06.12.2021, 9:00 - 12:00 Uhr

Angeboten werden bei den Terminen die Covid-19 - Impfstoffe Comirnaty® von BioNTech/Pfizer sowie Janssen® von Johnson & Johnson. Hier können Sie sich Ihre Erst- bzw. Zweitimpfung geben lassen, weiter sind Auffrischungsimpfungen für die jeweilig berechtigten

Personen möglich. Informationen zum berechtigtem Personenkreis finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes. Die Termine werden ohne Anmeldung vor Ort durchgeführt, ggf. ist mit kurzen Wartezeiten zu rechnen. Zur Impfung benötigen Sie zwingend Ihren Personalausweis, der gelbe Impfpass, sowie die Nachweise zur Erst- bzw. Zweitimpfung wären von Vorteil. Das entsprechende Zertifikat als Nachweis für Ihre Impfung erhalten Sie vor Ort bereits ausgedruckt. Helfen Sie mit und bekämpfen Sie gemeinsam mit uns die Pandemie für einen schnellen Weg zurück zur Normalität. Weitere Informationen erhalten Sie im Impfzentrum unter: **08671 9290711**



ANZEIGE

Aufruf zum Volkstrauertag 2021 für die Kreisstadt Altötting

Das Deutsche Volk gedenkt am Volkstrauertag aller Opfer, die in den vergangenen Weltkriegen ihr Leben hingeben mussten. Die Stadt Altötting bittet ihre Einwohner, dazu beizutragen, dass der Volkstrauertag mit Würde abgehalten werden kann.

Die Gedenkfeierlichkeiten finden schon am Vorabend des Volkstrauertages, also am **Samstag, 13.11.2021** statt.

Die Vereine, Vereinigungen und Verbände ziehen mit ihren Fahnen am Samstag um 17:50 Uhr vom Landratsamt zur Stiftspfarrkirche und nach dem Gottesdienst in einem Fackelzug über den Kapellplatz zum Kriegerdenkmal. Alle Vereine, Vereinigungen und Verbände werden ersucht, an der Feier am Kriegerdenkmal teilzunehmen.

Die gesamte Bevölkerung der Stadt wird gebeten, durch ihre Teilnahme zu zeigen, dass unsere Angehörigen, die ihr Leben lassen mussten, nicht vergessen sind. Die Hausbesitzer werden gebeten, Fahnen auf Halbmast zu setzen oder mit Trauerflor zu versehen.

Bitte beachten Sie die bis dahin geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.

Zeitablauf:

Samstag, 13.11.2021

17:45 Uhr Aufstellung vor dem Landratsamt zum Kirchenzug

17:50 Uhr Kirchenzug

18:00 Uhr Gedenkgottesdienst in der Stiftspfarrkirche, anschließend Libera und Fackelzug über den Kapellplatz zum Kriegerdenkmal, Musikbegleitung durch Trommler des Spielmannszuges Neuötting, am Kriegerdenkmal Choral der Musikkapelle Altötting, Kranzniederlegung erfolgt durch Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen

Das Lied vom „Guten Kameraden“ und der Abmarsch des Zuges zum **Gasthaus Zwölf Apostel, Kapuzinerstr. 3**, beschließen die Feierlichkeiten.

Altötting, 14. Oktober 2021

KREISSTADT ALTÖTTING

Stephan Antwerpen
Erster Bürgermeister

ANZEIGE

Aufruf zum Volkstrauertag 2021 für den Ortsteil Raitenhart

Das Deutsche Volk gedenkt am Volkstrauertag aller Opfer, die in den vergangenen Weltkriegen ihr Leben hingeben mussten. Die Stadt Altötting bittet ihre Einwohner, dazu beizutragen, dass der Volkstrauertag mit Würde abgehalten werden kann. Die Gedenkfeierlichkeiten finden am Tag des Volkstrauertages, also am **Sonntag, 14.11.2021** statt.

Die gesamte Bevölkerung der Stadt wird gebeten, durch ihre Teilnahme zu zeigen, dass unsere Angehörigen, die ihr Leben lassen mussten, nicht vergessen sind. Die Hausbesitzer werden gebeten, Fahnen auf Halbmast zu setzen oder mit Trauerflor zu versehen.

Bitte beachten Sie die bis dahin geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.

Zeitablauf:

Sonntag, 14.11.2021

09:30 Uhr Gedenkgottesdienst in der Kirche Mariä Heimsuchung, anschließend Libera am Kriegerdenkmal, Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen

Das Lied vom „Guten Kameraden“ und der Abmarsch des Zuges zum **Gasthaus Hinterberger, Oberholzhausen** beschließen die Feierlichkeiten.

Altötting, 14. Oktober 2021

KREISSTADT ALTÖTTING

Stephan Antwerpen
Erster Bürgermeister

Erweiterungsbau an der Kläranlage in Alt-Neuötting feierlich eingeweiht



Engelbert Lichtenegger, Leiter des Klärwerks (Mitte), drehte mit den Bürgermeistern, deren Kommunen an der Anlage beteiligt sind, symbolisch am Regler. Den Startschuss gaben (v. l.): Tüßlings Bürgermeister Helmuth Wittich, Altöttings Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Bürgermeister Gottfried Mitterer aus Kastl, Bürgermeister Karl Brandmüller aus Winhöring, Erster Bürgermeister Peter Haugeneder aus Neuötting und Bürgermeister Johann Hiebl aus Teising.

Nach einer Bauzeit von 18 Monaten und einem Jahr der Vorausplanung wurde das Erweiterungsbecken der Kläranlage am 20. September 2021 feierlich eingeweiht. Damit ist der erste und bedeutendste Bauabschnitt, die Inbetriebnahme des Belebungsbeckens, fertiggestellt. Das mit den **Kommunen** Teising, Tüßling, Kastl, Winhöring, Altötting und Neuötting gemeinsam geschulterte Großprojekt kann damit die Arbeit aufnehmen und leistet somit einen guten Beitrag für den Umweltschutz und für die Zukunftssicherheit der angeschlossenen Kommunen.



Pfarrer Simon Stritar (l.) und Dekan Heribert Schauer weihten das neue Belebungsbecken ein.

In seiner Rede begrüßte Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen alle die Vertreter der mitwirkenden Kommunen, sowie der zuständigen Ämter. Weiterhin hatten sich Vertreter der Planung und Bauausführung eingefunden, um diesen feierlichen Anlass beizuwohnen.

Erster Bürgermeister Antwerpen berichtete in seiner Rede über die Geschichte und wie es zur Erweiterung der Kläranlage kam. Man hatte bereits Mitte des vergangenen Jahrzehnts festgestellt, dass die Ablaufwerte nur noch schwer eingehalten werden können. Die Stickstoffwerte und die Phosphoranteile waren unter anderem zu hoch. Langzeitmessungen ergaben, dass die Grenzbelastung dauerhaft überschritten wird, weshalb eine Erweiterung unbedingt notwendig wurde.

Ein großes Lob erntete dabei Herr Lichtenegger und sein Team der Kläranlage. Sie reagierten auf verschiedene Situationen sehr gut und erhielten somit einen sicheren Kläranlagenbetrieb aufrecht. Der ökumenische Segen für die Kläranlage wurde durch den evangelischen Pfarrer Simon Stritar und Dekan Heribert Schauer gemeinsam erteilt. Bei der Weihe der Anlage betonten sie den Wert des Wassers: „Das Recht auf sauberes Wasser ist ein Grundrecht“.

Planer Mayr von der ARGE Mayr bezifferte die bisherigen Ausgaben von fünf Millionen € für das Bauvorhaben als Punktlandung. Es

konnten auch Mehraufwendungen wie z. B. Asphaltarbeiten mit erledigt werden. Erfreulich war auch, dass der zeitliche Rahmen der Bauarbeiten, trotz Corona und Baustoffmangel, eingehalten werden konnte. Die Planung der Verfahrenstechnik wurde durch Herrn Dr. Schreff durchgeführt. In seiner Ansprache sprach er der Leistung des Betriebspersonals ebenfalls ein großes Lob aus.

Herr Dr. Schreff stellte außerdem dem Publikum auch ein paar Eckpunkte der Planung vor. Er erklärte, dass die neue Belebungsstufe hat ein Volumen von 3.750 m³ hat und dass 1.000 m³ Beton in Form gebracht wurden. In Zukunft werden 2/3 des Abwasserstroms im neuen Belebungsbecken gereinigt, das verbleibende Drittel durchläuft das bereits vorhandene Becken. Die Anlagengröße von bisher 35.000 Einwohnerwerten wird aktuell auf 48.500 Einwohnerwerten angehoben.

Durch die Erweiterung der Kläranlage wurde bzw. wird die Maschinenteknik noch einmal erneuert und somit technisch und energetisch auf den neusten Stand gebracht. Damit wird in Zukunft nicht nur die Abbauleistung der Kläranlage erhöht, sondern auch die dazu benötigte Energie verringert. Somit ist es eine gewinnbringende Situation für die Kassen der Kommunen und für die Umwelt, aber auch für die Betriebssicherheit der Kläranlage.

Die hervorragende Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen des Landratsamtes, des Wasserwirtschaftsamtes und der beauftragten Planungs- und Ausführungsfirmen sorgte dafür, dass die technisch anspruchsvolle Baumaßnahme unfallfrei und ohne Stillstand fristgerecht durchgeführt werden konnte und somit eine optimale und zukunftssichere Abwasserbehandlung möglich gemacht wurde.

Text: Hubert Rabenbauer, Hochbauamt
Fotos: Stadt Altötting

ANZEIGE

POLLETY NATURSTEIN

**Grabdenkmäler und
Bildhauerarbeiten**

*Urnenwandbeschriftung
rechtzeitig zur Bestattung*

**Wir sind weiter
am Friedhof tätig!**

**Küchenarbeitsplatten
und Waschtische**



**Professionelle
Grabsteinreinigung**

Beratung · Service · Qualität

Albert Pollety Steinmetz- u. Bildhauermeister, Steintechniker, Restaurator
Stinglhamerstraße 14 · 84503 Altötting · Tel. 08671-6590 · info@pollety-steine.de

www.pollety-steine.de



**THE ULTIMATE SPA EXPERIENCE
jetzt im FAMILYSTORE**

spielwelt-schütz.com

ANZEIGE

Empfang für Bürgermeister Anton Salman aus Bethlehem



Von links: Bruder Marinus Parzinger, stellv. Wallfahrtsrektor, Zweite Bürgermeisterin Christine Burghart, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Anton Salman, Bürgermeister aus Bethlehem/Palästina, Altbürgermeister Herbert Hofauer und Dritter Bürgermeister Hubert Rothmayer beim Eintrag in das „Goldene Buch“ der Kreisstadt Altötting. Foto: Stadtverwaltung

Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen empfing am 26. August 2021 im Großen Sitzungssaal des Altöttinger Rathauses Anton Salman, den Bürgermeister der Stadt Bethlehem im Westjordanland, der für ein paar Tage unsere schöne Heimatstadt besuchte. Zusammen mit einigen geladenen Gästen trug er sich in das „Goldene Buch“ der Kreisstadt Altötting ein. Anschließend war für die nächsten Tage noch ein kleines Erkundungs- und Ausflugsprogramm geplant, betreut wurde er dabei von Altbürgermeister Herbert Hofauer.

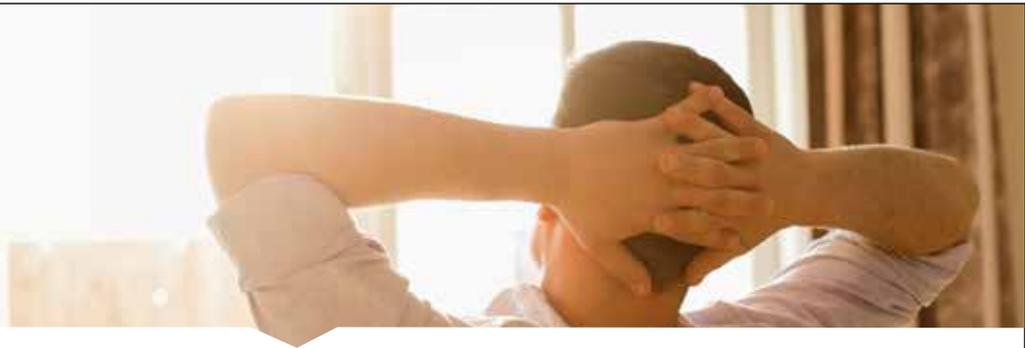
Seine Königliche Hoheit Herzog Franz und Prinz Ludwig von Bayern besuchten unsere Heimatstadt



S.K.H. Herzog Franz von Bayern beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Altötting - von links: Zweite Bürgermeisterin Christine Burghart, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, S.K.H. Prinz Ludwig von Bayern, Dritter Bürgermeister Hubert Rothmayer und stv. Landrat Konrad Heuwieser. Foto: Stadtverwaltung

Seine Königliche Hoheit Herzog Franz von Bayern war Ehrengast bei der Landesversammlung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Bayernbund e. V. in Altötting. Für Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen war es eine große Ehre und Freude, dass er sich in Begleitung seiner Königlichen Hoheit Prinz Ludwig von Bayern im Großen Sitzungssaal des Rathauses in das Goldene Buch der Kreisstadt Altötting eingetragen hat.

BRANDHUBER
Gebäudetechnik



ALS WÄRE NOCH SOMMER
UNSERE INFRAROTHEIZUNGEN BRINGEN DIE WOHLTUENDE WÄRME DER SONNE ZU IHNEN NACH HAUSE.

BRANDHUBER
Elektro GmbH



Simbacher Straße 11 . 84524 Neuötting . Tel. +49(0)8671 927200 . Fax +49(0)8671 9272099 . info@euronics-brandhuber.de
info@elektrobrandhuber.de . www.elektrobrandhuber.de

Staatsminister Klaus Holetschek in Altötting



Von links nach rechts: Landrat Erwin Schneider, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek MdL und Parlamentarischer Staatssekretär Stephan Mayer MdB.
Foto: Stadt Altötting

Auf Einladung des Präsidenten der Vereinigung der Pflegenden in Bayern, Georg Sigl-Lehner, besuchte der Staatsminister des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Herr Klaus Holetschek, MdL, am 15. September 2021 unsere schöne Stadt. Der Ehrengast wurde dabei auch von Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen im Rathaus begrüßt und trug sich nach einem kleinen Empfang in das „Goldene Buch“ ein.

Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte

An der jüngsten Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte am 21. und 22.09.2021 in Ivano-Frankivsk/Ukraine, nahm Altbürgermeister Herbert Hofauer im Auftrag von Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen teil. Der Altöttinger Stadtrat hatte bei seiner konstituierenden Sitzung im Mai 2020 Altbürgermeister Herbert Hofauer zum Beauftragten für die Europapreisträgerstädte der Stadt Altötting bestellt. Er wurde nun bei der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft erneut zum Vizepräsidenten der Kooperation wiedergewählt. Präsident der Arbeitsgemeinschaft ist der Stadtpräsident von Tschenschow, Krzysztof Matyjaszczyk.



Altbürgermeister Herbert Hofauer (links) mit dem Stadtpräsidenten von Tschenschow, Krzysztof Matyjaszczyk.
Foto: Stadt Altötting

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die
November-Ausgabe ist am Donnerstag,
28. Oktober 2021**

„Walk of fame“ der Wallfahrtsorte

Motivplatten im Boden gibt es an mehreren Stellen - in Hollywood der „Walk of Fame“ der Filmstars, in Burghausen eine Reminiszenz an die zahlreichen Jazz Stars und jetzt in Kevelaer am Niederrhein eine Darstellung der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte weltweit.

Die Stadt Kevelaer, gelegen am Niederrhein im Kreis Kleve an der Grenze zu den Niederlanden, ist neben Altötting der zweite bedeutende Marienwallfahrtsort in Deutschland. In den letzten Jahren gab es in Kevelaer umfassende Sanierungsmaßnahmen in der Innenstadt. Hier wurde auch die Hauptstraße saniert, die auf die kleine Gnadenkapelle und die imposante Marienbasilika zuführt. Den Abschluss der



Die beiden Bürgermeister Dr. Dominik Pichler und Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen versenkten gemeinsam eine Zeitkapsel.



Von links nach rechts: Pastor Gregor Kauling, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen und Bürgermeister Dr. Dominik Pichler aus Kevelaer.

Sanierungsmaßnahmen bildete nun die Verlegung von 12 Motivplatten. Dargestellt werden die zehn größten Marienwallfahrtsorte weltweit sowie die Stadt Luxemburg, die den Ursprung der Wallfahrt in Kevelaer darstellt und die Partnerstadt Kevelars, Bury St. Edmunds in Großbritannien.

Nach dem festlichen Pilgeramt in der Marienbasilika in Kevelaer, zelebriert durch Pastor Gregor Kauling, wurde die letzte Motivplatte die Altötting darstellt im Rahmen eines kleinen Festaktes verlegt.

Bürgermeister Dr. Dominik Pichler, Kevelaer und Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen versenkten gemeinsam eine Zeitkapsel mit Objekten aus Kevelaer und Altötting und verlegten die wunderbar gestaltete Motivplatte. Wallfahrtsrektor Pastor Gregor Kauling spendete den kirchlichen Segen.

Fast waren die beiden Bürgermeister zu schnell bei der Arbeit. „Halt“, da muss doch noch der Mörtel drunter, kamen die warnenden Worte eines Mitarbeiters des Kevelaerer Bauhofes. Mit wenigen Handgriffen war die Bodenplatte dann professionell verlegt und zeigt nun die Verbundenheit Kevelaers mit den weiteren Marienwallfahrtsorten. Im Anschluss an den kleinen Festakt lud der Bürgermeister von Kevelaer zu einem kleinen Imbiss bereitgestellt vom „Burger-Meister“.

Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen und Ulrike Kirnich vom Tourismusbüro nutzten die Reise nach Kevelaer auch für einen intensiven Austausch mit den dortigen Tourismusverantwortlichen. Verena Rohde, Abteilungsleiterin für Tourismus und Kultur, sowie ihre Stellvertreterin Andrea Kirk hatten ein

umfassendes Besichtigungsprogramm und eine Klausurtagung der Touristiker organisiert. „Wir durften in Kevelaer eine wunderbare Gastfreundschaft erfahren, erzählt Ulrike Kirnich. Seit vielen Jahren sind wir Touristiker sehr freundschaftlich miteinander verbunden, tau-



Die Altöttinger Zeitkapsel.



Die Altöttinger Motivplatte.
Alle Fotos: Stadtverwaltung Kavelaer

schen gerne unsere Erfahrungen aus und lernen voneinander“. Kavelaer hat in den letzten Jahren ein neues Gradierwerk zusammen mit einem Atemweg und einer Kneippanlage errichtet und ergänzt so in bester Weise das touristische Angebot ganz nach dem Motto „Gesund an Leib und Seele“.

„Nach zwei intensiven Tagen bin ich mit vielen neuen Eindrücken nach Hause gefahren“ ergänzt Bürgermeister Stephan Antwerpen. „Besonders beeindruckt hat mich die Architektur am Niederrhein in Kavelaer und zahlreiche interessante Aspekte des Städtebaus, wie zum Beispiel verkehrsberuhigte Zonen und die Gestaltung von Vorgärten und Einfriedungen in der Innenstadt. Hier kann man sich gute Ideen und Anregungen mitnehmen“.

Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

VHV
VERSICHERUNGEN

KFZ - SONDERAKTION



- Preisgarantie 2022
- Keine Begrenzung Kilometer Fahrleistung
- Fahrerkreis egal, Alter egal
- Garage oder Wohneigentum egal

Wir vergleichen. Sie sparen!

#MachenWirGerne

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Lebensversicherung a. G.
Barmenia Krankenversicherung a. G.

Josef Späth

Burghauser Str. 43a · 84503 Altötting

Telefon 08671-881566

josef.spaeth@barmenia.de

agentur.barmenia.de/josef_spauth

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Das BRK: Ein Kleeblatt der Hilfeleistung

von Uli Kaiser

Seit 35 Jahren arbeitet Josef Jung für das BRK in Altötting. Vor zwei Jahrzehnten hat der passionierte Marathonläufer die Geschäftsführung übernommen: „Mittlerweile haben wir über 1.000 Mitarbeiter in unserem Unternehmen. Das Wichtigste sind aber die Ehrenamtlichen, die in der gesamten Gesellschaft vernetzt und damit unsere aktiven Werbeträger sind.“ Er unterstreicht auch das große Engagement von Kreisvorstand Herbert Hofauer, der sehr viele Dinge mit angestoßen hat.

Wenn wir auf die ehrenamtliche Struktur blicken, ist diese in insgesamt fünf Teileinheiten gegliedert. Darunter fallen auch die Berg- und die Wasserwacht, die es auf 36 bzw. 1942 Mitglieder bringen. Die Wasserwacht wurde bereits in einer vorangegangenen Ausgabe vorgestellt. Am bekanntesten ist die BRK-Bereitschaft, die in Altötting, Garching und Burghausen Rettungswachen unterhält. Mit dieser Verteilung ist gewährleistet, dass jeder Landkreisbürger innerhalb von 12 Minuten eine Notfallversorgung erhalten kann. Selbstverständlich helfen sich die Bereitschaften über die Landkreise hinweg, wenn einmal Not an Einsatzfahrzeugen herrscht, weil alle Rettungswagen eines Landkreises im Einsatz sind. „Die Steuerung der Einsätze übernimmt die Rettungsleitstelle Traunstein. Dort laufen die Notrufe zusammen und dann gehen die Aufträge an die einzelnen Rettungswachen hinaus. Die Bereitschaften



Josef Jung ist seit 20 Jahren Kreisgeschäftsführer des BRK.

des Landkreises zählen insgesamt 543 Mitglieder. Die Ersthelfer können gemeinsam mit dem Arzt den Patienten vor Ort stabilisieren und ihn somit transportfähig machen. Eine detaillierte Geschichte über die Bereitschaft wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Während der Wallfahrtssaison hat insbesondere das Altöttinger Team viel mit der Versorgung von Wallfahrern zu tun.

KIT als wichtiger Baustein

In diesem Zusammenhang übernehmen die Teams der Krisenintervention (KIT) auch eine sehr wichtige Rolle. Sie betreuen nicht nur Angehörige, wenn diese nach einer schlimmen Nachricht unter Schock stehen. Sie arbeiten auch mit Einsatzkräften, sollten diese nach schweren Einsätzen Probleme mit der Verarbeitung des Erlebten haben. Im ersten Schritt sprechen die Einsatzkräfte im kleinen Kreis über Erlebtes. Hängen sich dann Bilder, die beispielsweise bei einem schweren Unfall zu sehen sind, tiefer ins Unterbewusstsein ein, erhalten die Betroffenen Unterstützung vom Kriseninterventionsteam. Es gab auch schon Fälle, in denen Einsatzkräfte so schwer traumatisiert waren, dass sie keinen Einsatz mehr fahren konnten.

Jugendrotkreuz und viele ehrenamtliche Helfer

Damit auch stets genug junge Leute nachkommen, ist die Arbeit des Jugendrotkreuzes von entscheidender Bedeutung. In diesem sind derzeit 326 Jugendliche organisiert. Bleibt als letzter ehrenamtlicher Baustein die Wohlfahrts- und Sozialarbeit, die Besucherdienste leistet, den Wohlfahrtsladen aufrechterhält, als Helfer in der Sozialwerkstatt fungiert oder auch Asylsuchende unterstützt. In diesem Bereich agieren 520 Menschen.

Seniorenarbeit als Hauptaugenmerk

Mit Blick auf die große Masse an angestellten Mitarbeitern erklärt Jung, dass das Hauptaugenmerk auf der Arbeit mit den Senioren liegt. Abzüglich der Industrie ist das BRK nach den Kreiskliniken der zweitgrößte Arbeitgeber des Landkreises. „Zwei Drittel unserer Mitarbeiter arbeiten in der Altenhilfe. Wir betreiben sechs Seniorenhäuser. Hierbei liegt das Hauptaugenmerk auf den demenzkranken Menschen. Dieses Feld wird zukünftig noch größer werden. Man schätzt, dass sich die Anzahl der Demenzkranken in absehbarer Zeit verdoppeln wird“, sagt Jung. In den BRK-Einrichtungen wird Wert auf kleine Einheiten gelegt, damit die betroffenen Senioren eine gute und überschaubare Umgebung haben. Jede Station hat eine eigene Küche. Kochen oder nur dessen



Rund zwei Drittel der Angestellten arbeiten in der Seniorenhilfe.



Die Bergrettung des Landkreises ist in der Wintersaison auch an den Skipisten im Einsatz. Alle Fotos: BRK

Beobachtung schärft die Sinne und vor allem das Erinnerungsvermögen. Wann jemand in den beschützenden Teil verlegt wird, entscheiden die Fachkräfte. Wichtig ist, dass die demenzkranken Personen möglichst viel selbstständig entscheiden und durchführen können. Das selbstbestimmte Leben steht im Mittelpunkt. „Wir haben auch einen Kunsttherapeuten in Vollzeit. Gerade diese Form hilft den Betroffenen sehr“, so Jung.

Schönheitskur für die Gnadenkapelle

von Uli Kaiser

Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzl freut sich auf die Sanierung der Gnadenkapelle, die im nächsten Jahr über die Bühne geht: Diese Arbeiten sind sehr wichtig. Ursprünglich ging es nur um die Dachsanierung der Südseite, aber dann haben die Experten festgestellt, dass es noch einige andere Dinge zu tun gibt. Deshalb wird die Gnadenkapelle vom Montag nach Pfingsten bis zum 6. September 2022 ganz geschlossen.

Diese Entscheidung war keine leichte, weil alle um die Herzensbindung der Wallfahrer zur Schwarzen Madonna wissen. Viele Menschen suchen Zuflucht, weil sie Sorgen haben. Sie bitten um Hilfe an einem der wertvollsten Kraftplätze. Dennoch muss das mystische Gebäude seine Pforten schließen.

Hauptgrund für die fälligen Sanierungsarbeiten war ein Sturm, der vor ein paar Jahren das Dach, das die Südseite des Anbaus aus den 1490er-Jahren aushob und wie durch ein Wunder wieder draufsetzte. „Da hatten wir schon Glück, dass nicht mehr passiert ist“, findet Metzl. Es hätte auch herunterfallen können. Genauso gut, hätte der historische Dachstuhl beschädigt oder zerstört werden können.

Uralte Bautradition

An dieser Stelle lohnt sich ein Blick in die besondere Geschichte des Oktogons, das zu den ältesten Kirchenbauten Deutschlands zählt. Das Herzstück der Heiligen Kapelle ist ein Zentralbau der Agilolfinger. Die Baumeister der damaligen Zeit verwandten standardmäßig ein regelmäßiges Achteck als Grundriss. Dieses ist einem achtstrahligen Stern nachempfunden: Dem Sinnbild für Vollkommenheit. Der Oktaeder ist Teil der Heiligen Geometrie, die die alten Kulturen als Sprache des Universums verstanden. Diese harmonische Bauform ist Basis des Pantheons in Rom oder des Felsendoms in Jerusalem, dem ältesten sakralen Monumentalbau des Islams, der wohl zwischen 687 und 691 errichtet wurde. Karl der Große ließ seine Pfalzkirche, die „Mutter“ des Aachener Doms, ebenfalls in dieser Form errichten. Erste Anwendung fand das Oktogon wohl beim Athener Turm der Winde, der die acht Winde als Zeiger der Wetterfahne symbolisierte.

Detaillierter Bauplan

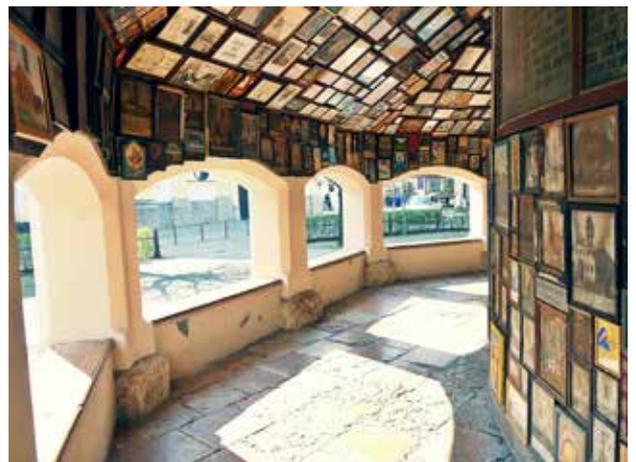
Welch kraftvolle, beschützende Energie am Ort der Gnadenkapelle gespeichert sein muss, zeigt sich auch daran, dass das Oktogon die Stürme der Ungarneinfälle ab 907 überstanden hat, während alles andere verwüstet wurde. Erst Bischof Ulrich schlug die Ungarn 955 auf dem Lechfeld bei Augsburg in die Flucht. Steigen wir nun wieder in die Zeitmaschine und richten den Fokus auf das, was im nächsten Jahr ansteht. Wie der Prälat informiert, wurde eine genaue Analyse des Baus vorgenommen. Während des Sturms sind durch das Ausheben des Daches historische Nägel abgerissen. Während der Begehung wurde festgestellt, dass es auch an der nachträglich eingebauten Elektrik einiges zu erneuern gilt. „Es wurde eben immer wieder etwas dazu gebaut, was den heutigen Normen und Wünschen nicht mehr entspricht. Stadtpfarrer Metzl öffnet die Türe der Sakristei, um noch einige Feinheiten zu zeigen, die neu gemacht werden müssen. So werden auch die Podeste der Bänke für die Gläubigen neu gemacht. Sie sind über die Jahrhunderte in die Jahre gekommen und letztendlich am Ende ihres Lebenszyklus angekommen. Es gibt sehr viel tun, was in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege geschieht. Das Team um Paul Huber fungiert als sehr guter Partner. Alle wollen gemeinsam das Beste schaffen.“

Bilder für die Welt

Das bedeutet, dass der heutige Stand der Technik berücksichtigt wird. „Wir werden Vorrichtungen für Funk und Fernsehen schaffen“, unterstreicht Klaus Metzl. Die Inspiration hierzu lieferten die vormals strengen Kontaktbeschränkungen. „Wir überlegten, was wir machen können. So haben wir nur ein Standbild mit der schwarzen Madonna über das Internet gesendet. Wir hatten oft zwischen 200 und 300 Gläubige, die dieses Angebot nutzten“, erzählt Dr. Metzl. Große Faszination lösten die Rückmeldungen aus. Menschen – insbesondere Kranke oder Senioren berichteten – dass ihnen alleine das Betrachten des Madonnenbilds im Fernsehen viel Kraft geschenkt habe. In der Folge dachten die Protagonisten darüber nach, die moderne Technik noch besser ins virtuelle Wallfahrts-geschehen einzubringen. Schließlich finden während der Sanierungsarbeiten keine Gottesdienste statt, da die gesamte Kapelle inklusive aller Votivtafeln auf Vordermann gebracht wird. Das Projekt ist so spannend, dass das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege eine spezielle Dokumentation über die Baugeschichte der Gnadenkapelle und des Oktogons herausgeben wird.



Das Dach der Südseite der Gnadenkapelle ist während eines Sturmes ausgehoben worden. Bislang war es immer sehr wettergeschützt.



Die Votivtafeln werden ebenfalls in frischem Glanz erstrahlen.
Alle Fotos: Uli Kaiser



Foto: Tobias Ebert

ANZEIGE

Entenzeit beim Gockerlwirt!

So schmeckt der goldene Herbst!

Das gemütlich renovierte Gasthaus mitten im Herzen Altöttings, zeigt sich frisch und in neuer Leichtigkeit.

Jetzt in der kalten Jahreszeit sehnt man sich immer mehr nach Geselligkeit und gemütlichem Zusammensein – und das am liebsten bei einem kulinarischen, leckeren warmen Essen. Wenn Du deinem Magen, deinem Herz und deiner Seele etwas Gutes tun möchtest, dann ist eine Einkehr beim Gockerlwirt genau das Richtige. Mit viel Liebe zum Detail schmeicheln die Speisen nicht nur deinem Gaumen, sondern sie sind auch ein Fest für deine Sinne.

Ein Blick in die „**Gockerlkarte**“ ist es wert. Regional – bayerisch – bekömmlich – leicht – für die ganze Familie. Jetzt im Herbst gesellt sich zum Hendl traditionell die Ente mit leckerem Blaukraut und Kartoffelknödel.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Sonntag 8.00 bis 22.30 Uhr durchgehend (kein Ruhetag). Warme Küche täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr.

Besonders hervorzuheben ist auch **Gockerlwirts-Straßenverkauf**. Für dein gemütliches Essen zuhause erhältst Du eine reichliche Auswahl an Salaten, Snacks, Hendlspezialitäten, Baquettes, Burger, Wraps, Schnitzel und saisonal jetzt auch die Ente. Vorbestellen einfach unter Tel. 08671-6361.

Auf geht's zum gmiatlichen Gockerlwirt und lasst es euch schmecken!

**Denken Sie schon jetzt
an die Reservierung
für ihre Weihnachtsfeier!**

GOCKERLWIRT
Restaurant & Cafe

endlich entenzeit

½ Ente mit Blaukraut und Kartoffelknödel	16,90 €
¼ Ente mit Blaukraut und Kartoffelknödel	11,90 €
Salat mit Entenfetzen Entenfetzen mit Speck und Zwiebeln angebraten, auf buntem Gartensalat mit Essig-Öl-Dressing	12,90 €
½ Ente im Bauerngröstl mit Ei	15,90 €
¼ Ente und 1 saftiges Hendlbrustfilet mit goldbraunen Rösti und Röstgemüse	14,90 €

www.gockerlwirt.de

50 Jahre Raumgestaltung Meßner Familienunternehmen mit Erfahrung und Gespür

Im Oktober 1971 gründete Herbert Meßner sen. den Fachbetrieb für Raumgestaltung in Altötting. Neben seiner Ehefrau Rosemarie standen ihm zwei Bodenleger, zwei Verkäuferinnen und zwei Näherinnen zur Verfügung, um die Kundenwünsche zu erfüllen.

In den folgenden Jahren schaffte man sich einen soliden Kundenstamm und war als kompetenter Ratgeber und zuverlässiger Fachhandwerker geschätzt. 1991 trat mit Michael Meßner die zweite Generation als Lehrling mit in die Firma ein und wurde 1992 mit Herbert Meßner jun. vervollständigt. Der Junior ließ der abgeschlossenen Lehre bald den Parkettleger-Meisterbrief folgen.



Ein starkes Team – Familie Messner mit Mitarbeitern.

Genau 30 Jahre nach Gründung der Firma übergab Herbert Meßner sen. den Betrieb an seine beiden Söhne Michael und Herbert jun., die in den vergangenen Jahren immer mehr Verantwortung übernommen hatten und so für einen sanften Übergang in der Firmenleitung sorgten.

Heute arbeiten insgesamt dreizehn Mitarbeiter im Betrieb, mehr als die Hälfte davon mit verwandtschaftlicher Bindung. Die Tradition eines Familienunternehmens wird also weiterhin gepflegt: Bastian Meßner – neu im Betrieb – vertritt die dritte Generation. Vier Bodenleger, zwei Näherinnen und fünf Verkäuferinnen sorgen zusammen mit den beiden Firmeneinhabern, Michael und Herbert, dafür, dass Ihre Aufträge zuverlässig erledigt werden.

ANZEIGE

Lichtschacht reinigen

NEIN DANKE!

Schluss
mit Ungeziefer,
Laub und Schmutz!




- ultraflache Profile und beste Verarbeitung
- aus Edelstahl und Aluminium
- kein Schmutz und Ungeziefer im Lichtschacht
- begeh- und befahrbar



easyP

-  **Insekten-/Ungeziefer
schutz**
-  **Schutz
vor Laub
und Schmutz**
-  **Haustiergitter
(Petscreen)**

Parkettböden • Teppichböden • Fliegengitter • Markisen • Sonnenschutz • Gardinen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Raumgestaltung Messner OHG

Chiemgaustraße 3 • 84503 Altötting

Tel. 0 86 71-59 04 / 1 28 04 Fax 1 28 23



MEßNER - WIR GESTALTEN RÄUME

125 Jahre Schwestern vom Heiligen Kreuz in Altötting

„Tag des offenen Klosters“ für die Altöttinger am 16. Oktober

von Christian Haringer

Im Frühjahr 1896 betrat mit Schwester Elekta Kaltenbach zum ersten Mal eine Schwester vom Heiligen Kreuz Altöttinger Boden. Sie war auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie, um in Altötting ein Missions- und Anbetungshaus zu gründen. Den Auftrag dazu hatte sie von ihrer Oberin im fernen Menzingen in der Schweiz erhalten, wo die 1844 gegründete Kongregation ihren Sitz hat.

Vom Kapuzinerpater Theodosius Florentini als Lehrorden für die weibliche Jugend initiiert, breitete sich die Kongregation unter ihrer ersten Oberin Mutter Bernarda Heimgartner schnell über die gesamte Schweiz aus. 1883 erfolgte die Ausweitung nach Südafrika, wo die ersten Missionsschulen errichtet wurden. Auf einer ihrer „Missions-Bettelreisen“ quer durch Europa kam, oben erwähnte Sr. Elekta, auch in ihre Heimatstadt Furtwangen in Baden. Die vermögende Witwe Kreszentia Löffler vermachte ihr einen erheblichen Geldbetrag zum einen, zur direkten Verwendung in der Mission, zum anderen für die Errichtung eines Missionshauses, in dem Missionskandidatinnen auf ihren Dienst vorbereitet werden sollten. Als zweiten Stiftungszweck bestimmte die Gönnerin, dass in diesem Missionshaus auch die Ewige Anbetung des Allerheiligsten vollzogen werden sollte.

Auf ihrer Suche in ganz Süddeutschland nach einer geeigneten Niederlassung für dieses zu errichtende Missionshaus, kam nun Sr. Elekta auch nach Altötting und fand dort im Schmid'schen Anwesen, einem kleinen Bauernhof in der damaligen Kellerstraße, ein passendes Objekt. Im August 1896 wurde der Kaufvertrag unterschrieben. Da die Schwestern vom Heiligen Kreuz allerdings im Königreich Bayern noch nicht anerkannt waren, musste der Passauer Domkapitular Johann Stinglhamer offiziell als Eigentümer einspringen. Am 10. Oktober 1896 bezog Sr. Elekta zusammen mit einer weiteren Ordenskandidatin das Bauernhaus.

Die erste Zeit in Altötting war geprägt von Entbehrungen und harter Arbeit, galt es doch, den für den Grundstückskauf aufgenommenen Kredit wortwörtlich vom Mund abzusparen. Schon bald wich die anfängliche Skepsis in der Altöttinger Bevölkerung und die kleine Gemeinschaft erhielt Unterstützung und Anerkennung in der Stadt. Vor allem die ansässigen Kapuziner nahmen sich der neuen Nachbarn an. Mit ihrer Hilfe gründete Sr. Elekta 1899 die Zeitschrift „Ewige Anbetung“, die durch ihre Einnahmen die Mission weiter unterstützte und die bis ins Jahr 2000 existierte. Schon bald konnten erste Missionskandidatinnen aufgenommen und ausgebildet werden. Bereits 1898 traten 14 junge Frauen ihre Reise in die Mission an, wo sie dann als Novizinnen in das dortige Provinzhaus in Südafrika eintraten.

Bis heute waren es über 600 Missionsschwestern, die von Altötting aus in Südafrika, Südamerika, Indien und Lettland ihren Dienst für Glaube und Mitmenschen leisteten.

Sie arbeiteten zum Beispiel in Waisenhäusern, Dorfschulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Altersheimen, Leprastationen – als Seelsorgerinnen, Lehrerinnen, Krankenschwestern, Betreuerinnen und noch in vielen zahlreichen Berufen mehr, oftmals unter schwierigen klimatischen, hygienischen, kulturellen, politischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Man kann heute kaum mehr nachvollziehen, mit welchem Eifer und mit welchem Gottvertrauen sich diese Schwestern in die unbekannte Ferne aufmachten.

Das Aufblühen des Altöttinger Hauses machte 1900 einen Neubau nötig. Es entstand ein recht staatliches Gebäude, das nicht zuletzt als Würdigung der Stifterin Kreszentia Löffler und der soeben heiliggesprochenen Kreszentia von Kaufbeuren „Kreszentiaheim“ genannt wurde. 1901 übernahm Sr. Tharsilla Thanner die Leitung des Hauses und prägte die nächsten 36 Jahre die Geschichte der deutschen Schwesternabteilung. Nach der Fertigstellung des Kreszentiaheims bemühte sich Sr. Tharsilla vor allem um die rechtliche Anerkennung als deutsche Provinz. Nach langem Ringen und unter Mit Hilfe einflussreicher kirchlicher und politischer Persönlichkeiten kam am Weihnachtstag 1914 die erlösende Nachricht der bayerischen Regierung: Die Kongregation wurde in Bayern zugelassen, der Grundbesitz konnte überschrieben, Sr. Tharsilla als Provinzoberin eingesetzt und ein



Das neue Kreszentiaheim im Jahr 1901.
Foto: Fotostudio Strauß

Das Aufblühen des Altöttinger Hauses machte 1900 einen Neubau nötig. Es entstand ein recht staatliches Gebäude, das nicht zuletzt als Würdigung der Stifterin Kreszentia Löffler und der soeben heiliggesprochenen Kreszentia von Kaufbeuren „Kreszentiaheim“ genannt wurde. 1901 übernahm Sr. Tharsilla Thanner die Leitung des Hauses und prägte die nächsten 36 Jahre die Geschichte der deutschen Schwesternabteilung. Nach der Fertigstellung des Kreszentiaheims bemühte sich Sr. Tharsilla vor allem um die rechtliche Anerkennung als deutsche Provinz. Nach langem Ringen und unter Mit Hilfe einflussreicher kirchlicher und politischer Persönlichkeiten kam am Weihnachtstag 1914 die erlösende Nachricht der bayerischen Regierung: Die Kongregation wurde in Bayern zugelassen, der Grundbesitz konnte überschrieben, Sr. Tharsilla als Provinzoberin eingesetzt und ein



Mit kleinem Gepäck ging es 1928 in eine ungewisse Zukunft nach Chile.



Die Herz-Jesu-Anbetungskirche besticht durch ihre Jugendstil-Elemente.



Im Mai 1942 kamen die ersten Soldaten ins Lazarett.

eigenes Noviziat in Altötting eingerichtet werden. Aufgrund kirchenrechtlicher Klauseln musste die Provinzerrichtung 1928 noch einmal offiziell erneuert werden. 1929 wurde die alte Kellerstraße in Kreszentiaheimstraße umbenannt.

Die steigenden Eintrittszahlen und das neue Noviziat verlangten nach einem Erweiterungsbau. Und noch etwas fehlte in Altötting, ein echter Kirchenraum, denn bisher verfügte das Kreszentiaheim nur über eine kleine Kapelle. Beide Bauvorhaben wurden mitten im 1. Weltkrieg in Angriff genommen. Zwischen 1915 und 1916 errichtete man nach den Plänen von Architekt Michael Kurz die heute noch beeindruckende Jugendstil-Kirche, sodass nun auch der zweite Gründungsauftrag der Altöttinger Niederlassung, die Ewige Anbetung, erfüllt werden konnte. Bis heute beten Schwestern in kontinuierlicher Folge tagsüber vor der ausgesetzten Monstranz.

Da der Weltkrieg ab 1914 Missionsausreisen unmöglich machte, übernahmen nun die Altöttinger Schwestern auch Posten innerhalb Deutschlands. Gemäß ihrem Auftrag als Lehrschwestern waren es in der ersten Zeit vor allem Einsätze in Schulen, Kindergärten und Kinderheimen. Später kamen dann verstärkt Posten in Krankenhäusern, in der Seelsorge oder auch in der Haushaltsführung von kirchlichen Häusern dazu. Ein Posten sei hier besonders erwähnt: Von 1918 bis 1958 kümmerte sich Sr. Pascalina Lehnert um das Wohlergehen von Nuntius Eugenio Pacelli, zuerst in München und Berlin, dann im Vatikan, denn 1939 wurde Pacelli zu Papst Pius XII. gewählt. Ihr Einfluss im Vatikan war legendär und nicht selten hörte der Papst mehr auf sie, als auf seine Berater.

Besonders gefährdet war das Kreszentiaheim in den Jahren der NS-Herrschaft, mehrfach musste die Oberin Sr. Hertha Färber (1937-1956) eine Kompletträumung des Hauses verhindern. Ab Mai 1940 beherbergte das Haus immer wieder Kinder und Lehrkräfte, die im Rahmen des Programms „Kinder-Landverschickung“ aus bombenbedrohten Städten wie Hamburg in die sichere Provinz gebracht wurden. Auch deutsche Flüchtlingsfamilien aus der rumänisch-ukrainischen Bukowina wurden kurzfristig aufgenommen. Als im Laufe des Krieges der Bedarf an Wehrmachtslazaretten immer mehr anstieg, wurden auch größere Teile des Kreszentiaheims dafür beschlagnahmt. Ab Mai 1942 nutzte man das Haus als Lazarett, Schwestern wurden als Pflegerinnen, Köchinnen oder auch in der Landwirtschaft für die Lazarett-Arbeit eingesetzt. Ursprünglich auf 100 Leichtverwundete ausgelegt, waren am Kriegsende über 250 Soldaten zu betreuen. Nicht wenige von ihnen, betraten das kirchliche Haus mit Skepsis oder sogar offener Häme, wurden aber oft durch die Fürsorge der Schwestern eines Besseren belehrt, was zahlreich erhaltene Dankesbriefe oder sogar Soldatentaufen während des Lazarettaufenthaltes belegen.

1968 wurde das „Kreszentiaheim“ in „Provinz- und Missionshaus Heilig Kreuz“ umbenannt. Den Zeitströmungen geschuldet nahm, wie in vielen



Erst 2021 wurde die neue Pflegeabteilung „St. Maria“ fertiggestellt.



Dank vielfältiger religiöser Angebote haben die Schwestern einen guten Kontakt zur Jugend.

Fotos: Provinzarchiv Altötting

anderen Orden auch, die Zahl der Neuaufnahmen seit den 1960er Jahren beständig ab. Infolgedessen konnten immer weniger Schwestern in die Missionsgebiete geschickt werden, auch mussten viele deutsche Posten aufgegeben werden. In Altötting wurde 1963 eine Kranken- und Pflegestation für ältere Schwestern errichtet, die aktuell in den Jahren 2019 bis 2021 durch einen kompletten Neubau ersetzt wurde. Unter den Provinzoberinnen Sr. Consilia Lehner (1956-1980), Sr. Amabilis Büttner (1980-1986), Sr. Laetitia Luger (1986-1995), Sr. Blanca Zarembowicz (1995-2007), Sr. Hedwig Cichy (2007-2013), Sr. Chiara Hoheneder (2013-2019) und Sr. Marika Wippenbeck (seit 2019) entwickelte sich das Altöttinger Haus und die gesamte Provinz beständig weiter.

85 Schwestern gehören aktuell der deutschen Provinz an (Mai 2021), die nach wie vor segensreich auch außerhalb Altöttings wirkt. Seit 1917 sind Schwestern im schwäbischen Mussenhausen tätig, wo sie ein Altenheim unterhalten. In Büchlberg, im Bayerischen Wald, betreiben sie seit 1929 ein Kinderheim. Jüngeren Datums sind die Niederlassungen in Eging am See, Mindelheim, München (St. Korbinian) und Neustadt an der Donau. Dort sind jeweils kleine Gemeinschaften in die Seelsorge der Pfarreien eingebunden. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass in den letzten Jahren das Interesse am Ordensleben wieder zunimmt, sodass sich die Kongregation wieder regelmäßig über Postulantinnen und Novizinnen freuen kann. Mitverantwortlich dafür ist auch die engagierte Jugendarbeit, die in den Niederlassungen in Neuötting und in München-Sendling angeboten wird. Insofern blickt die deutsche Provinz wie schon in den letzten 125 Jahren ihrer Anwesenheit in Altötting voller Gottvertrauen in die Zukunft. Und sollten wieder schwierigere Zeiten kommen – wie schon oft in der langen Geschichte der Kongregation, dann hilft der Blick zum Tabernakel und zum Kreuz, getreu dem Sinnspruch der Schwestern „In cruce salus – Im Kreuz ist Heil!“

ANZEIGE

Sparen geht auch einfacher.

© iStock

Wie genau? Wir zeigen es Ihnen.

Weltsparwochen
vom 25.10. bis 05.11.2021

- Entleeren von Spardosen während unserer Öffnungszeiten
- Kinder und Jugendliche erwartet ein kleines Geschenk
- Gewinnspiele für Kinder und Erwachsene

Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Am Samstag, 16. Oktober 2021, feiert das Provinzhaus Heilig Kreuz sein 125-jähriges Bestehen. Dazu ist die Altöttinger Bevölkerung recht herzlich eingeladen, das Leben der Schwestern und die Gebäude des Provinzhauses kennen zu lernen. Um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr werden Führungen durch das Gelände angeboten, um 15:00 Uhr wird in einem etwa 20-minütigen Vortrag die Geschichte des Hauses und der deutschen Provinz vorgestellt (Festsaal über der Kirche).

Der Treffpunkt für die Führungen ist die alte Pforte des Provinzhaus Heilig Kreuz, Kreszentiaheimstraße 43. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings kann es pandemiebedingt zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Der missglückte Schatzkammer-Einbruch vom Jahre 1921

von Stadtheimatpfleger Manfred Lerch

Wie aus allen Wolken gefallen waren Einheimische und Pilger, als sich in den frühen Morgenstunden am Freitag, 7. Oktober 1921, wie ein Lauffeuer die Kunde verbreitete: Heute Nacht ist in die Schatzkammer eingebrochen worden!

Mit der Durchführung einer solch spektakulären Aktion hatte wohl niemand im Ernst gerechnet, konnten doch die massiven Tuffmauern jedem Meißel standhalten, waren die armdicken Metallgitter der Fenster nicht zu durchfeilen, ohne die benachbarten Kapellwächter hellhörig zu machen. Darüber hinaus hielt die mit Eisenplatten gepanzerte Eichentür samt ihrem unbezwingbaren Schloss im Innern der Stiftspfarrkirche selbst raffiniertesten Einbruchswerkzeugen stand.

Bis in den Mittagsstunden ein Extrablatt der Druckerei Geiselberger – den Verkäufern buchstäblich aus der Hand gerissen – sämtlichen wilden Gerüchten ein Ende setzte: Die Einbrecher sind schwere Jungs aus Berlin. Sie liegen angeschossen lebensgefährlich verletzt im Krankenhaus:

- ein herkulisch gebauter Hausbesitzer namens Fritz Priebe,
- ein schwächlicher Klempner namens Otto Behrens,
- ein dicker Mann mit großer Glatze, der am Einbruch selbst nicht beteiligt war, aber mit drei gestohlenen Fluchtfahrrädern im Gries Schmiere stand.

Das schier Unmögliche war Wirklichkeit geworden; denn jede, auch noch so gut abgesicherte Festung hat ihre Schwachstelle, so auch die Altöttinger Schatzkammer. Und genau diese hatten die Gangster, die schon zwei Tage vorher zum Ausspionieren an den Wallfahrtsort gekommen waren, alsbald herausgefunden.



Foto: Fotostudio Strauß – „Altötting in alten Ansichten“.

Am Donnerstagabend verschaffen sie sich Zugang zur Stiftskirche über die unverschlossene romanische Vorhalle, die damals als Holzlege bzw. Kutschengarage zweckentfremdet war. Mit einem Kreisbohrer – tags zuvor in Neuötting gekauft – dringen die Diebe durch ein faustgroßes Loch in Höhe des Querbalkens, der von innen das

Portal verriegelt, ein. Problemlos öffnen sie danach mit einem Dietrich die zweite Innentür und befinden sich somit im Kircheninnern.

Nach Aussage der Putzfrau, die noch nachts die Hochaltarstufen reinigte und eine Viertelstunde später nach getaner Arbeit das Gotteshaus gewissenhaft abschloss, habe sie gegen 22:00 Uhr im rückwärtigen Mittelschiff einen „lauten Krach“ vernommen, ohne aber weiter darauf zu achten. Vermutlich quietschte der erwähnte Querriegel an der Innenseite des Westportals, den die Einbrecher durch das Bohrloch zurückgeschoben hatten. Erst als völlige Ruhe eingekehrt war, machen sich die Einbrecher an die weitere Ausführung ihres ruchlosen Plans.

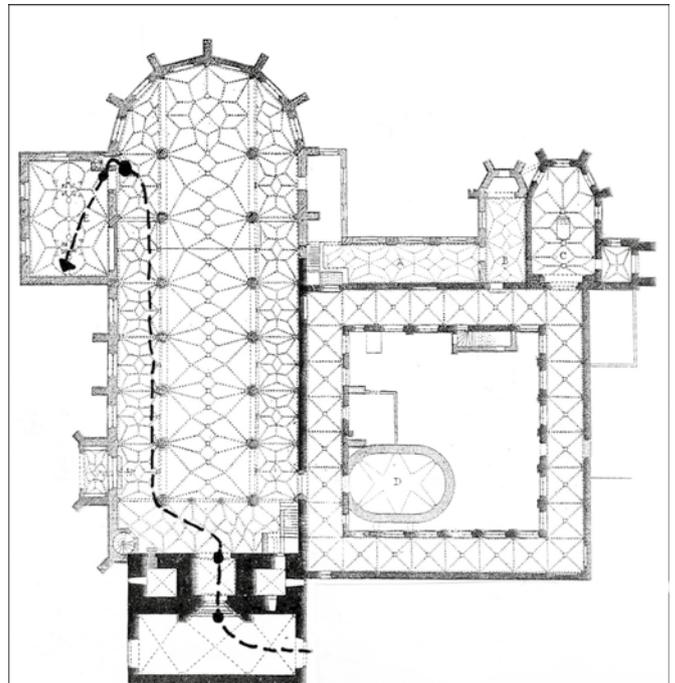


Foto: © „Kunstdenkmäler in Bayern“, Band 8, Wien, 1982

Durch die seitliche Mauer der Wendeltreppe, die zur Wäsche- und Paramentenkammer emporführt, schlagen sie eine mannsgröße Bresche. Die Verbrecher sind nun in der Schatzkammer. Von wenig Sachverstand zeugt allerdings die Auswahl des Diebesgutes, das sie den Glasschränken entnehmen. Wertvollste Kunstgegenstände lassen sie unberührt. Nur reine Goldgier treibt sie an. Wahllos stopfen sie Uhren, Münzen und Edelsteine in ihre mitgebrachten Ledertaschen.

Eigentliches Ziel des Raubzuges aber ist das „Goldene Rössl“, ein Juwel altfranzösischer Goldschmiedekunst. Da jedoch dessen 62 cm hoher Aufbau viel zu groß und schwer ist, um in Aktentaschen verstaut zu werden, geschweige denn durch das enge Schlupfloch passt, „zertrümmerte unseliger Goldhunger verkommener Geschöpfe mit verbrecherischer Hand das herrliche Kunstwerk“, wie der Oettinger Anzeiger vom 8. Oktober 1921 wütend berichtete.

Das Rössl wird über den Hufen abgesägt bzw. abgefeilt, ebenso der Page, der es am Zügel hält, losgerissen, wie auch die Figuren König Karls VI. von Frankreich und seines Hofmarschalls. Das Raubgut wird in Taschen verstaut und der Rückzug vorbereitet. Doch die Vergeltung naht!

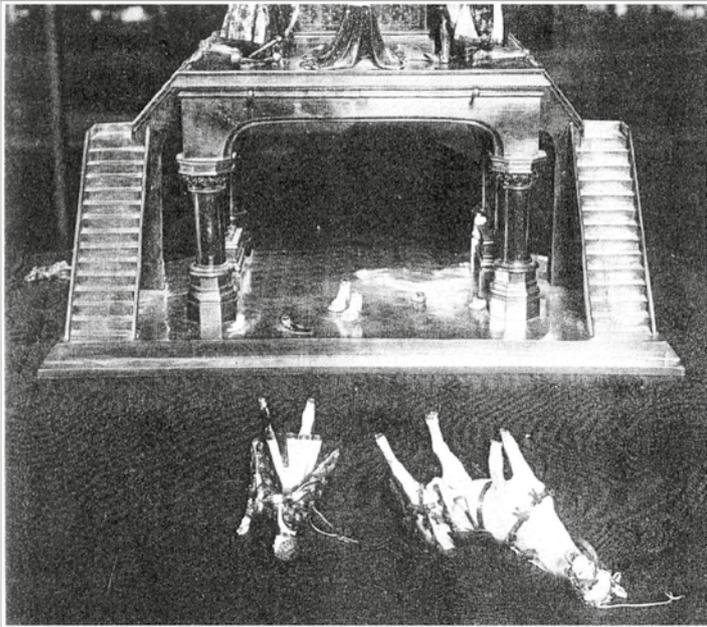


Foto: Fotostudio Strauß – „Altötting in alten Ansichten“.

Die Sicherheitsanlage der Schatzkammer funktioniert. In der nahen Gendarmeriestation schrillt die Alarmglocke. Alle verfügbaren Polizisten rücken aus, verständigen sofort den Kapellwächter Hiebl, dieser wiederum den Kapellstiftungsadministrator Rat Albert und die Kapuziner von St. Magdalena. Binnen kürzester Zeit besetzen Gendarmen sowie die aus dem Schlaf Geweckten die Kirchengänge. Der Mesner schaltet alle verfügbaren elektrischen Beleuchtungskörper ein, um den Schurken keinerlei Chance zur Flucht in der Dunkelheit zu bieten. Wallfahrtsinspektor Prälat Konrad und Administrator Albert eilen mit Kommissar Dicker sofort zur Schatzkammertür. Doch deren Schloss ist intakt. Schon vermutet man einen technischen Defekt der Alarmanlage. Doch da verspürt der an der unversperrten Wendeltreppentür lehrende Mesner plötzlich einen Gegendruck von innen. „Um Gottes Willen, da sind sie drinnen!“ stammelt er. Im nächsten Augenblick postiert sich Kommissar Dicker mit gezogenem Revolver vor der Tür: „Heraus! Ergebt euch! Hände hoch!“ Als keine Antwort erfolgt, reißt er die Türe auf und sieht auf der Wendeltreppe zwei Männer mit gezückten Browning-Pistolen. Er feuert mehrere Schüsse ab und verletzt beide Einbrecher schwer, den einen durch einen Bauch-, den anderen durch einen Beckenschuss. Hemdsärmelig und behandschuht mit mühsam erhobenen Händen, leise vor Schmerzen wimmernd, lassen sich beide Gauner festnehmen und entwaffnen. Nach kurzem Verhör schaffen herbeigeeilte Sanitäter die Schwerverwundeten um Viertel vor zwei Uhr nachts ins Krankenhaus, wo der Bauchschussverletzte sofort von Obermedizinalrat Dr. Schmid operiert wird. Eine sich anschließende mehrstündige Durchsuchung der Kirche nach eventuellen Komplizen bleibt erfolglos.

Die Personalien-Feststellung ergab: Bei dem einen fand man Papiere, lautend auf den Namen Fritz Priebe, Händler in Berlin, Swinemündestraße 70. Der andere gab sich als Otto Behrens, 30 Jahre, Klempner, wohnhaft in Berlin, Weinmeisterstraße 5 zu erkennen. Beide Festgenommenen schienen mit einem dritten Spießgesellen zusammengearbeitet zu haben. Seit Dienstag, 4. Oktober 1921 logierte das gut gekleidete Gauner-Trio im Gast-

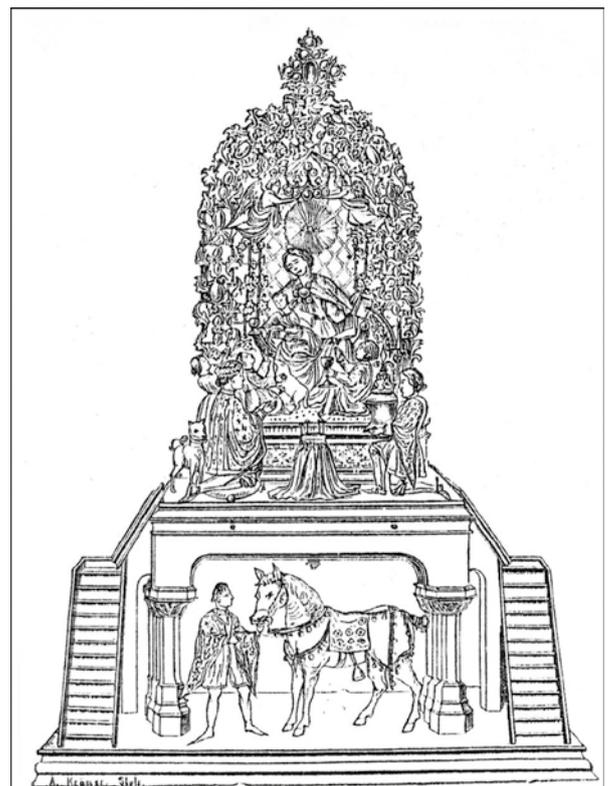
hof Münchner Hof, wo es sich als „Magdeburger Kaufleute“ eingetragen hatte. Wenig später fand Polizeihauptwachtmeister Ebert in der Kiesgrube am Gries versteckte Fahrräder, die offensichtlich zur Flucht dienen sollten.

Beim Öffnen der Schatzkammer aber zeigte sich ein Bild der Verwüstung. In der engen Wendeltreppe fand man Diebesgut und Werkzeug. Sogar ans leibliche Wohl hatten die „Schwerstarbeiter“ gedacht. Um sich Kraft zu holen, hatten sie sich reichlich mit Schinken, Brot und Käse eingedeckt.

Die Vernehmung der aus Berlin herbeizitierten Ehefrau Behrens in der Münchner Polizeidirektion ergab als Motiv einen Auftrags-Diebstahl aus Kreisen der Berliner Unterwelt, welcher der dritte entwischte Komplize wohl angehörte. Behrendt und Priebe waren also gedungen, beide vorbestraft und Freunde aus gemeinsamen Gefängniszeiten.

Elf Tage nach dem Schatzkammer-Einbruch erlag Fritz Priebe im Krankenhaus nach Komplikationen seinen schweren inneren Verletzungen und entzog sich so der irdischen Justiz. Otto Behrens verbrecherische Tat aber fand durch das Urteil eines weltlichen Richters ihre Sühne. Das Volksgericht Traunstein verurteilte ihn am 8. Februar 1922 zu 8 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Der immense Schaden, den das „Goldene Rössl“, ein Kunstwerk von Weltrang, durch diesen Vandalismus erlitten hatte, konnte glücklicherweise behoben werden. Fritz Schmidt, Professor an der Staatlichen Kunstgewerbeschule in München, Bildhauer und Goldschmied, nahm die Restaurierung vor. Im April 1924 waren seine zweijährigen Arbeiten abgeschlossen.



Grafik: Stadtarchiv Altötting

Strahlendes Lächeln in kurzer Zeit.

Mit der unsichtbaren Spange von EmmAlign.

Wer will schon gerne schief stehende Zähne in seinem Spiegelbild sehen? Für manche stellt das ein großes psychisches Problem dar. Aber damit ist nun Schluss. Mit dem neuen Schienensystem von **EmmAlign** können im **Zahnmedizinischen Versorgungszentrum Dr. Guido Loibl** Zahnschiefstellungen auf schonende Weise und in relativ kurzer Zeit beseitigt werden. Ein Abdruck reicht und schon gehts los. Mit neuester Software werden Ihre Zähne virtuell in die gewünschte Zielposition gebracht. Dieses Ergebnis kann Ihnen Ihr Zahnarzt anhand eines Videos darstellen. Im Anschluss wird die Anzahl der Behandlungsschritte besprochen und schon beim nächsten Termin erhalten Sie Ihre erste Schiene, die dank des eigenen Labors schnell und zuverlässig hergestellt werden können. Bei jedem Schienenwechsel kontrolliert Ihr Zahnarzt den Verlauf der Behandlung. Das Beste daran – die Schienen sind nahezu unsichtbar und können jeder Zeit herausgenommen werden, damit einer guten Zahnhygiene nichts im Wege steht.



Jede Schiene bringt Sie Ihrem strahlenden Lächeln einen Schritt näher, denn ein schönes Lächeln bedeutet Lebensqualität.

Mehr Infos erhalten Sie gerne persönlich bei uns in der Praxis oder unter **emmalign.de**

Dr. Guido Loibl und sein Team im Zahnmedizinischen Versorgungszentrum decken jeden Bereich der Zahnheilkunde ab und freuen sich auf Ihren Besuch.



ZAHNMEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM



VERSORGUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE.
Durch unser perfekt aufgestelltes Team und die hochmoderne Ausstattung unseres Zentrums wird jeder Bereich der Zahnheilkunde abgedeckt.

!! JETZT NEU BEI UNS IN DER PRAXIS !!

emmalign 
Die unsichtbare Spange

- Gerade Zähne in sehr kurzer Zeit
- Völlig altersunabhängig
- Schonendes, sicheres Verfahren
- Angenehmer Tragekomfort
- Jederzeit herausnehmbar
- Durchsichtig & unauffällig
- Metallfrei



IMPLANTATE

Wir bieten täglich eine spezielle Implantatsprechstunde mit fachspezifisch ausgebildeten Zahnärzten.



SCHNARCHEN

Wir helfen Ihnen auf sehr effiziente Weise, das Schnarchen loszuwerden.



ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG bis FREITAG 8.00 - 20.00 Uhr

Josef-Neumeier-Str. 2 | 84503 Altötting | www.zahnarzt-loibl.de | Tel: 08671 - 88 12 22

Zeitzeugen Band XI.

Im Uhrzeigersinn, beginnend mit der Kapuzinerstraße, erschienen in den letzten Jahren die Erzählungen und Erinnerungen der Zeitzeugen, die in zahlreichen interessanten und geselligen Treffen gesammelt wurden. Nun erschien vor Kurzem der Doppelband elf, der das Gebiet zwischen der Raitenharter Straße und der Konventstraße mit Holzhauser-, Pater-Joseph-Anton- und Nebenstraßen behandelt.

Manch Überraschendes oder Vergessenes kam zutage, wie z. B. der Gießlauf, der sich einst im Bereich der Konventstraße bis zum Geländeabbruch bei der Bruckmayer-Mühle erstreckte.

Bodenformationen geben manchmal Aufschluss darauf, dass sich bei starkem Regen plötzlich unbeachtete Rinnen füllen und regelrechte Bachläufe entwickeln können. Die bekannteste Gieß ist in Altötting jedenfalls die Kastler Gieß, die bei besonderen Voraussetzungen zu einem kleinen Fluss anschwillt, weshalb die Straße nach Graming auf freier Flur plötzlich über eine Brücke führt. An der Kreuzung des Badweges stadteinwärts entsteht dann zuweilen sogar ein kleiner See.

Diesem Naturereignis kann man in Band VIII der Zeitzeugenbroschüren nachgehen und ist mit einem Foto von Stadtrat Dingl auch bildlich festgehalten.



Die Kastler Gieß 2013 am Badweg auf Höhe des Schwanthaler Hofes.
Foto: Toni Dingl

Das Wort „Gieß“ findet sich im heutigen Sprachgebrauch z. B. beim „Blumengießen“.

Als das Gebiet um das Mordfeld noch spärlich besiedelt war, hat sich auch hier bei Starkregen das Wasser einen Abfluss gesucht und eine Rinne zum Mörnbachtal hin ausgeschwemmt. Schon in der Mörnbachordnung des Jahres 1488 ist die dort ansässige Mühle, heute Bruckmayermühle, als „Güsmühle“ benannt. Die Zeitzeugen erinnerten sich noch an den Graben, der von der Holzhauser Straße kommend, hinter dem Anwesen „Bachschuster“ (Konventstraße 16) verlief und dessen Abhang sie in ihren Kindertagen zum Schlittenfahren benutzten.

In einigen Jahrzehnten wüsste wohl kaum jemand mehr von der Gieß, die vermutlich mit anderen Wasserabläufen, das Mordfeld entwässerte, zumal das Gebiet nun bebaut und der Wasserabfluss geregelt ist. Dieses örtliche Wissen um Straßen, Häuser und die Menschen, die darin lebten und arbeiteten, weiterzugeben, war die Triebfeder für die Zeitzeugentreffen. So manches unbekanntes Foto aus privaten Alben konnte so für die Nachwelt gesichert werden.

Der neue Doppelband elf kann sowohl im Tourismusbüro im Rathaus, aber auch in der Raiffeisenfiliale an der Burghauser Straße zum Preis von 5,- € erworben werden.

Als krönender Abschluss fehlen nun noch die Erinnerungen zum Kapellplatz, die im letzten Band veröffentlicht werden sollen, womit dann ein schönes rundes Dutzend an Erzählbänden vorhanden sein wird.



Schlittenfahren in den 50er Jahren am Gießhang an der Konventstraße.
Foto: privat

Die Macht der Glaubenssätze

von Uli Kaiser

Ein wenig düster kommt es einem schon vor, wenn man die steilen Stufen hinunter zur Tilly-Gruf in der Stiftskirche steigt. Dort liegt der berühmte Feldherr seit 1652 begraben. Ein Mann, an dem sich die Geister scheiden. Die einen sagen, er sei ein großer Befehlshaber gewesen. Andere werfen ihm Kriegsverbrechen vor. Fakt ist, dass viele der heutigen Betrachter vergessen, dass Johann T'Scercales Graf von Tilly (1559-1632) in einer Zeit aufgewachsen ist, die von Kriegen geprägt war. Es ist die Macht der Glaubenssätze, die ihn wie jeden von uns seit frühester Kindheit geprägt hat. Diese inneren Einstellungen trieben ihn an und ließen den späteren Feldherren aufsteigen. Er kämpfte für Gott, die katholische Religion und für seine „Vorgesetzten“. Tilly, so kann man herausspüren, hatte in diesem Sinne keine echte Heimat: seine Heimat war das Schlachtfeld. Eine Vorstellung, die sich keiner von uns wirklich vorstellen kann und auch möchte.

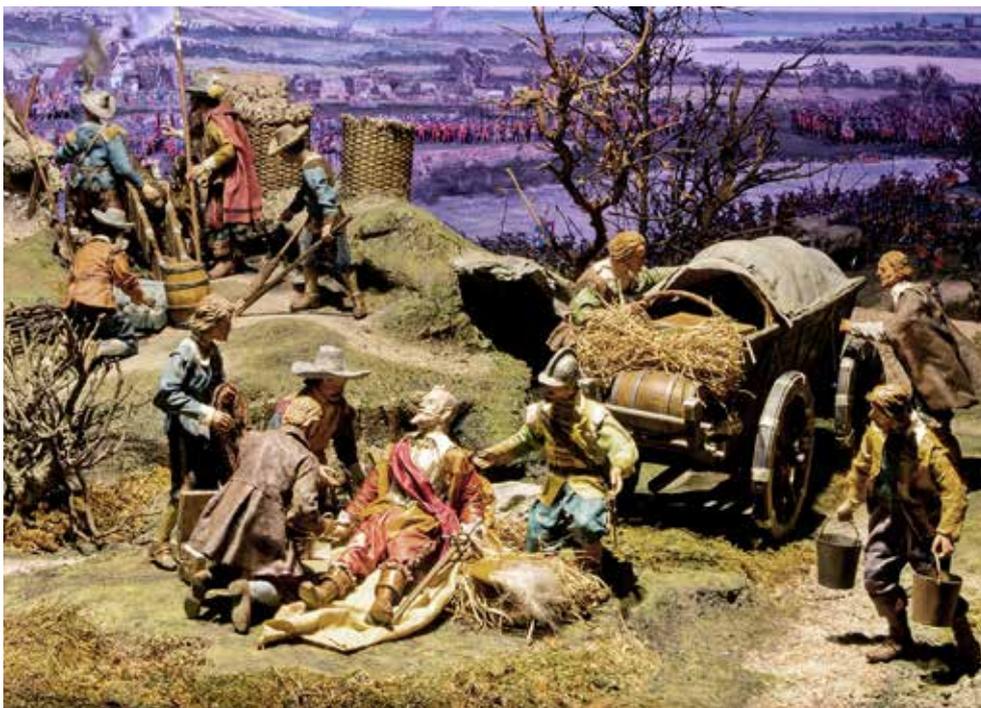
Der kleine Johann erblickte im Februar 1559 das Licht der Welt. Seine Familie war zwar adelig, aber nicht gut betucht. Zunächst lebte er auf Schloss Tilly in Villers-la-Ville, welches etwa 30 Kilometer südlich von Brüssel liegt. Diese Region gehörte zu den Spanischen Niederlanden, die damals von den Habsburgern beherrscht wurde. Als der letzte Habsburger starb, kam es von 1701 bis 1714 zum Spanischen Erbfolgekrieg, in dessen erweitertem Rahmen auch der Bayerische Volksaufstand 1705/06 über die Bühne ging.

Harte Jesuitenschule

Johanns Vater Martin wurde aufgrund eines Schreibens an die Regierung für längere Zeit geächtet und enteignet. So fällte Mutter Dorothee den Entschluss, ihre beiden Söhne in eine Jesuitenschule zu geben, wo Johann eine streng katholische Ausbildung erhielt. In ihm manifestierte sich ein unverrückbarer Glaube und eine besondere Nähe zur Mutter Gottes. Tilly trat bereits in jungen Jahren ins Heer der Spanischen Niederlande ein. Hier konnte er seine Treue zu den Habsburgern und damit zum österreichischen Kaiser mit Leben erfüllen, 1598 wechselte er zu kaiserlichen Armee. In diesen Reihen stieg er schließlich zum Generalleutnant auf, ehe er 1610 die Truppen von Herzog Maximilian von Bayern befehligte. Der „Ober-Bayer“ übertrug ihm das Regiment der ligistischen Truppen, welche zur Katholischen Liga gehörten. Tilly wurde allerdings zum Generalissimus ernannt, der die alleinige Entscheidungsgewalt innehatte.

Enger Kontakt zu Maximilian

Deshalb pflegte er engen Kontakt zu Maximilian. Der Herzog schätzte Tilly sehr und baute auf seine kraftvolle Kriegsführung. Der Feldherr wiederum war von großer Loyalität zur Religion und zu seinem Oberbefehlshaber geprägt. Die Herrschenden begründeten alle ihre Kämpfe mit dem Glauben und der dazugehörigen religiösen Strömung. Wenn die Heere gewannen, dankte man Gott. Wenn nicht, war das Volk schuld, weil es den Allmächtigen in unterschiedlicher Weise erzürnt hatte. Da Kriege viel Geld kosteten und die einzelnen Länder stets pleite waren, wurden die Armeen von reichen „Unternehmern“ finanziert. Diese erhielten im Gegenzug mehr Macht in Form von politischer Einflussnahme und Ländereien. Tilly konnte aufgrund seiner Herkunft kein „Kriegsunternehmer“ werden. In der modernen Zeit taufte man diese Verflechtung „militärisch-industrieller Komplex“, der für die nie endende Zahl an Konflikten maßgeblich verantwortlich war.



Dieser Ausschnitt aus der Dioramenschau zeigt die Verwundung Tillys, die zu seinem Tod führte.

„Senex triumphans“

Tilly, der das Militärische von der Pike auf lernte, stieg erst im zarten Alter von 62 Jahren in die höchsten Sphären auf. In diesem hohen Alter kamen nur Helmuth Moltke (64 Jahre) und Josef Wenzel Radetzky (82 Jahre) zu derart großen Ehren. Der bayerische Generalleutnant erarbeitete sich großen Ruhm, in dem er 18 Schlachten in Serie gewann. Dank dieser Erfolge eilte ihm der Ruf des Unbesiegbaren voraus. Tilly schien einen nahezu unverwundlichen Körper zu besitzen. Trotz zahlreicher Verletzungen stand er auch in seinem damals bereits hohen Alter immer noch seinen Mann. Deshalb taufte ihn Papst Urban VIII. „senex triumphans“, was man sinngemäß mit siegreichem altem Mann übersetzen könnte. Kurfürst Maximilian vertraute ihm blind und band ihn auch in politisch-diplomatische Aufgaben ein, was dem Grafen weniger behagte. Er wurde von seinem bayerischen Oberbefehlshaber sehr gut entlohnt, weil er stets sehr loyal war und sich an keinen Intrigen beteiligte.

Das Altersproblem

In dieser Geschichte soll nicht auf die detaillierten Verläufe diverser Schlachten eingegangen werden. Tilly befand sich schließlich ständig in Glaubenskriegen. Er kämpfte unter anderem gegen die Osmanen und ab 1618 im Dreißigjährigen Krieg gegen die Protestanten. Ein unendlicher Krieg, der für keine der beiden Seiten und vor allem nicht für die betroffenen Bürger irgendeinen Vorteil außer Armut und Hunger gebracht hatte. Tillys Erfolge ließen ihn unersetzbar werden. Mit zunehmendem Alter eröffnete sich selbstverständlich die Nachfolgeproblematik. In Tilly selbst fand derweil ein besonderer Kampf statt. Er stand treu zu Bayerns Kurfürst Maximilian. Auf der anderen Seite war er wie fast alle bayerischen Offiziere dem Habsburger Kaiserhaus verbunden. Der Feldherr wurde in den Spanischen Niederlanden geprägt und erlernte dort das militärische Handwerk. Maximilian und das Kaiserhaus verstanden sich zwar gut, dennoch gab es immer wieder Differenzen. Während dieser saß Tilly emotional zwischen den Stühlen. Seine größte innere Zerrissenheit erlebte der Graf, als ihm die spanische Infantin den Oberbefehl über die spanischen Truppen anbot. Die schwerste Entscheidung seiner Laufbahn fiel zugunsten Maximilians aus.

Tillys Problematiken

So erfolgreich Tilly auch war, so wenig wurde er in die positive Propaganda einbezogen. Die Erfolge, die er mit viel Mut und Cleverness errang, verblassten angesichts zweier dramatischer Ereignisse. Tilly hat am Kurfürstentag zu Regensburg, der am 7./8. November 1630 stattfand, ein nicht durchführbares Doppelkommando erhalten. Dies war ein Kompromiss zwischen den Kurfürsten und dem Kaiser, der Wallenstein abgesetzt hatte. Die Katholische Liga stemmte sich gegen die Angriffe der Protestanten. So kam es am 20. Mai 1631 zur Schlacht bei Magdeburg, die gewonnen wurde. Während Tilly im Norden Deutschlands engagiert war, kämpfte sein legitimer Nachfolger und aktueller Untergebener, Gottfried Heinrich von Pappenheim, um Magdeburg. Sachsen kristallisierte sich als Zentrum der Kämpfe gegen Schweden heraus. Die Liga wollte Sachsen nicht protestantisch werden lassen. Man traute den Kursachsen nicht über den Weg. Nach dem Sieg bei Magdeburg plünderte das Heer die Stadt. Obwohl Tilly nicht zugegen war, wurde ihm als Befehlshaber dieses skrupellose Vorgehen in die Schuhe geschoben. An dieser Stelle gilt es zu erwähnen, dass dieser sinnlose Krieg die gesamte Region um Magdeburg komplett hatte ausbluten lassen. Die Verrohung der Soldaten und der Hunger taten ihr Übriges, um dieses Ereignis zu den schlimmsten des Dreißigjährigen Krieges werden zu lassen. In dieser Zeit verloren zwischen 20.000 und 30.000 Menschen ihr Leben. Das wenig sinnvolle Doppelkommando hatte Tilly zum Sinnbild für dieses Massaker werden lassen.



Im Tilly-Museum gibt es unter anderem die wenig erbauliche Foltergerät „Menschenfänger“ zu sehen. Der Ring wurde den Gefangenen um den Hals gelegt.

Finale in Breitenfeld

Nun kam es zur Schlacht bei Breitenfeld. Der schwedische König Gustav Adolf trat gegen Graf Tillys Truppen an. Letztere waren rein zahlenmäßig deutlich unterlegen. Die kaiserlichen Armeen, die aus Italien als Verstärkungen kommen sollten, schafften dies nicht mehr. Letztendlich standen sich die moderne Kriegsführung der Schweden und das veraltete System Tillys gegenüber. Es wurde zu einem Kampf der Generationen, den die Schweden haushoch für sich entschieden. Des Grafen letzte Schlacht bei Landsberg am Lech endete mit einer schweren Verwundung. Am 30. April 1632 starb Johann T'Serciales Graf von Tilly in Ingolstadt an Wundstarrkrampf. Seine sterblichen Überreste wurden erst 1652 in Altötting beigesetzt. Es dauerte bis 1843, ehe König Ludwig I. Tillys Einsatz mit einem Reiterstandbild an der Feldherrenhalle in München würdigte. Der Feldherr stand immer im Schatten Wallensteins. Die Schweden ließen ihn im Rahmen der Kriegspropaganda zum Sinnbild des Hasses werden. Kriege stehen immer unter ganz besonderen Vorzeichen der Herrschenden, die sie inszenieren. Anhand von Tillys zeigte sich, was der Erziehung und die damit verbundenen Glaubenssätze aus einem Menschen machen. Er kannte quasi fast nichts Anderes als Militär und Krieg. Etwas, was in der heutigen Zeit niemand mehr erleben möchte. Wer mehr über Tilly wissen mag, kann sich mit dem Alt-Tilly-Verein in Verbindung setzen. Der frühere Vorsitzende Dr. Rudolf Saller hat sich um die Geschichte Tilly sehr differenziert und ausführlich verdient gemacht.



Johannes Strauß zeigt ein weiteres übles Folterinstrument: Den gespickten Hasen. Damit wurde den Gefangenen unter anderem über den Rücken gefahren.

Alle Fotos: Uli Kaiser

BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL

Festival des Neuen Heimatfilms



Die Preisträger. Von links nach rechts: Schirmherr Jean Asselborn, Kurator Joachim Kurz der den Preis stellvertretend für „Bier! Der beste Film der je gebraut wurde“ entgegengenommen hat, Christian Lerch (Das Glaszimmer), Ljubomir Stefanov (Land des Honigs), Eric Golub und York-Fabian Raabe (Borga) zusammen mit Festivalmacher Günther Knoblauch.

Die erste BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL fand vom **15.-19. September 2021** an sechs Orten in Oberbayern (Altötting, Burg hausen, Haag i. OB, Mühldorf a. Inn, Trostberg und Wasserburg am Inn) statt. „42 ausgezeichnete Filme, 31 Kulturveranstaltungen, 7 Diskussionsrunden“. Ein tolles Programm an sechs Veranstaltungsorten begeisterte die Besucher. Unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Ilse Aigner wurde die Biennale Bavaria International in Mühldorf eröffnet. Schirmherr Jean Asselborn, Außenminister von Luxemburg, sprach bei der Preisverleihung in Altötting ein Grußwort.

Zur Preisverleihung in Altötting war auch einen ganz besonderen Gast anwesend: Seine königliche Hoheit Céphas Bansah, König der rund 206.000 Einwohner umfassenden Gruppe der Hohoe Gbi Traditional Ghana des Drei-Millionen-Volkes der Ewe im Osten Ghanas, der seinen festen Wohnsitz in Ludwigshafen-Mundenheim hat.

König Bansah ist KFZ Meister und lebt mit Frau und Tochter in Ludwigshafen. Im Rahmen der Biennale Bavaria International wurde die Dokumentation „König Bansah und seine Tochter“ gezeigt.

Moderator Fritz Eigner begrüßte die hochrangigen Gäste und geleitete sie zu Ihren Sitzplätzen. Am späteren Abend betätigte sich dann noch Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen als Königschauffeur und fuhr die Gäste zurück ins Hotel.

Die BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL vergab in vier Wettbewerbskategorien – Spielfilm, Dokumentarfilm, Kinder- und Jugendfilm und Newcomer- und Independent-Film – erstmals den INTERNATIONALEN HEIMATFILMPREIS, der von namhaften Unterstützern aus der Region gestiftet wurde. Die gläserne Trophäe namens SAPHIRA wurde am 18. September 2021 während der Preisverleihung im KULTUR + KONGRESS FORUM ALTÖTTING erstmals verliehen.



Bei der Preisverleihung der Biennale Bavaria International von links nach rechts Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen (Vorstand), Günther Knoblauch (Vorsitzender), Jean Asselborn (Schirmherr) und Altbürgermeister Herbert Hofauer (Vorstand).

Die Gewinner sind:

Kategorie Spielfilm:

„Borga“ unter der Regie von York-Fabian Raabe

Der Preis wurde von McDonald's gestiftet und ist mit 10.000.- € dotiert.

Kategorie Dokumentation:

„Land des Honigs“ unter der Regie von Ljubomir Stefanov und Tamara Kotevska

Der Preis wurde von der Firma Nutz GmbH gestiftet und ist mit 10.000.- € dotiert.

Kategorie Newcomer und Independent:

„Bier! Der beste Film der je gebraut wurde“ unter der Regie von Friedrich Moser

Der Preis wurde von der OMV Deutschland GmbH gestiftet und ist mit 5.000.- € dotiert.

Kategorie Kinder- und Jugendfilm:**„Das Glaszimmer“ unter der Regie von Christian Lerch**

Der Preis wurde von Altbürgermeister Hans Steindl gestiftet und ist mit 5.000.- € dotiert.

Kurator Joachim Kurz wählte mit viel Fingerspitzengefühl die Filme aus. Unter dem Motto „Best of Fest“ wurden Oscar®-nominierte und zum Teil weltweit hochdekorierte Filme ausgewählt, die sich in vielfältiger Weise mit dem Thema „Heimat“ auseinandersetzen. Mit Filmen aus Deutschland aber auch aus dem Irak, Ghana, Österreich, Kosovo, Iran, Mongolei, Italien, Rumänien, Russland, Afghanistan, China, Mazedonien und der Schweiz bot das Festival Filmemacher*innen, die sich mit „Heimat“ vielschichtig auseinandersetzen, eine Plattform und regte mit einem interdisziplinären Rahmenprogramm zum gesellschaftspolitischen Diskurs an. Das Ziel des Festivals, für eine offene, lebendige Heimat zu werben, Menschen zusammenzubringen und Gemeinsamkeiten zu finden, wurde an den sechs Festivaltagen an allen Orten spürbar.

Der Festivalveranstalter, der Verein **INTERNATIONALES FESTIVAL DES NEUEN HEIMATFILMS e. V.** konnte Menschen, Institutionen und Unternehmen als Teilnehmer und Sponsoren für die Idee begeistern und zu gemeinsamen Handeln bewegen. Das Festival wurde gefördert von den teilnehmenden Kommunen, Städten und Landkreisen, dem Bezirk Oberbayern, dem Tourismusverband Inn-Salzach, der FFF Bayern, den Premiumsponsoren meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Firma Nutz sowie den Energieversorgern ESB und EVIS und vielen Filmpaten und Sponsoren.



Moderatorin Ulla Müller im Gespräch mit Künstler Sigi Franz, der die gläserne Saphira gefertigt hat.



Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen im Gespräch mit Ehrengast König Céphas Bansah, dessen Frau und dessen Tochter.
Alle Fotos: Heiner Heine

ANZEIGE

THERAPIEBEGINN SOFORT MÖGLICH

JETZT TERMIN VEREINBAREN!
08671 881890

KLINIK FÜR AMBULANTE REHABILITATION UND NACHSORGE

mit integriertem Therapiezentrum für:

PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE, MASSAGEN & MEDIZINISCHES TRAINING



AMBULANTE REHA-KLINIK ALT-NEUÖTTING

Martin-Moser-Straße 9 · 84503 Altötting · info.rza@med-aktiv.de

www.med-aktiv.de

Ein großer Adventskalender auf dem Kapellplatz – Malen und Mitmachen



Die Tage werden kürzer, die Natur zeigt sich immer farbenfroher – der Herbst steht vor der Tür. Was aber noch so weit entfernt scheint, ist die „Staae Zeit“ – die Advents-Zeit! Beim Altöttinger Wirtschaftsverband und bei der Kreisstadt Altötting wird jedoch fleißig für den Advent geplant.

Nach dem schönen Auftakt im letzten Advent, soll auch heuer wieder ein kreativer Adventskalender entstehen. Daher ruft die Stadt Altötting unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Stephan Antwerpen wieder einen Kreativwettbewerb aus, bei dem sowohl „Klein“ als auch „Groß“ mitmachen können. „Ich freue mich sehr, wenn sich auch viele Schulen und Kindergärten oder auch Vereine am Wettbewerb beteiligen“, ergänzt Bürgermeister Antwerpen.



Foto: Tourismusbüro Altötting

Dem Schöpfungsgeist sind keine Grenzen gesetzt: Ölgemälde, Aquarelle, Bleistiftzeichnungen, Fotografien mit oder ohne digitale Bearbeitung oder andere Lieblings-Techniken sind herzlich willkommen und werden gleichrangig im Wettbewerb beurteilt. Einzig das Thema „Advent“ soll alle vereinen und die Bilder müssen im Querformat erstellt werden.

Eine Jury wird wieder die besten 24 Werke auswählen. Diese werden auf großformatige Banner gedruckt und am Kapellplatz aufgestellt. An jedem Tag im Advent wird eines der Kunstwerke als Adventstürchen geöffnet. Auch dieses Jahr bekommen die 24 Gewinnerbilder wieder einen Preis! Bitte bringen Sie Ihr Bild bis spätestens 27. Oktober 2021 persönlich im Wallfahrts- und Tourismusbüro im Rathaus vorbei: Öffnungszeiten: Mo – Do 8:00-12:00 & 14:00-17:00 Uhr, Fr 8:00-12:00 Uhr. Weitere Infos unter: 08671 5062-19 oder Email touristinfo@altoetting.de.

ANZEIGE

Super Leistung, kleiner Preis: unsere Kfz-Versicherung Jetzt wechseln!



**MITMACHEN
UND GEWINNEN!**
100 x 1 TANGUTSCHEIN
IM WERT VON JE
2.000 €

Den Teilnahme kupon zum Gewinnspiel erhalten Sie bei Ihrem hier genannten Ansprechpartner. Teilnahme schluss ist der 8. Nov. 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Durchführung eines Beratungsgesprächs sowie vom Abschluss eines Versicherungsvertrages. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/gewinnspiel-tanken](https://www.huk.de/gewinnspiel-tanken). Viel Glück!

Noch mehr sparen? Vergleichen Sie einmal Ihre Kfz-Versicherung mit der HUK-COBURG. Mit uns sparen Sie oft mehrere Hundert Euro.

Kundendienstbüro

Klaus Schlickerieder

Tel. 08671 9288033

klaus.schlickerieder@HUKvm.de

[HUK.de/vm/klaus.schlickerieder](https://www.huk.de/vm/klaus.schlickerieder)

Trostberger Str. 6, 84503 Altötting

Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr

Mo., Do. 15.00–18.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Buchtipps aus der Stadtbücherei Altötting

Speck, Daniel
Roman/Fischer/2018/Kartonierte/621 S.

„Piccola Sicilia“

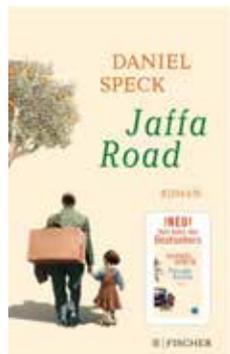
Dieser Buchtipps ist eigentlich kein Buchtipps und keine Leseempfehlung oder gar ein Lesetipp, sondern ein „Muss-man-gelesen-haben“.

„Piccola Sicilia“ von Daniel Speck geht tief und zeigt überaus gut verständlich in Romanform so vieles auf, was man in Zahlen, Daten und Fakten gar nicht richtig begreifen kann.

Erzählt wird die Geschichte abwechselnd in der Gegenwart, in der die deutsche Archäologin Nina ihren im Zweiten Weltkrieg verschollenen Großvater sucht und in der Vergangenheit, in dem der Leser erfährt, warum der Großvater nie mehr zu seiner deutschen Familie zurückgekehrt ist. Der Autor nimmt den Leser mit nach Tunesien unter deutscher Besatzung und in das ehemalige Viertel der jüdischen Italiener in Tunis „Piccola Sicilia“, und man erlebt wie der Krieg langsam aber sicher die herzliche und respektvolle Verbundenheit der religiös und ethnisch gemischten Bevölkerung zerstört. Mit großen Gefühlen, Geheimnissen, viel Liebe und Schmerz ein wahrer Page-Turner.

Die atemberaubende Geschichte geht weiter mit dem **2. Band „Jaffa Road“** der 2021 erschienen ist.

Daniel Speck legt mit „Jaffa Road“ erneut einen temporeichen Episodenroman vor, der diesmal vor dem Hintergrund des Nahostkonfliktes spielt. **Süddeutsche Zeitung 26.03.2021**



Kleine Mitbringsel in der Stadtbücherei

Überall im Landkreis und darüber hinaus liegen kleine, liebevoll von den Suibawuschln angefertigte Kunstwerke bereit. Engelnhänger, Handyhüllen und Chip-Söckchen freuen sich auf neue Besitzer. Der Verkaufserlös der kleinen Mitbringsel wird zu 100 Prozent an das Hilfsprojekt Suibamoond von Alfons Hasenknopf weitergegeben.

Auch in der Stadtbücherei Altötting ist so eine kleine Ecke für Suibamoond reserviert. Besonders die glitzernden Engelnhänger sind bei den Kindern sehr beliebt, und so manche Eltern mussten ihr Kind schon einbremsen, damit nicht eine ganze Heeresschar an Engeln das Kind beschützen. Anfang September war nun wieder eine kleine stattliche Summe von 105,- € zusammengekommen. Gerne überreichte Büchereileiterin Sonja Zwickl der Vertreterin von der Suibawuschl-Gruppe, Frau Maria Wortmann, den Erlös. Nun ist die Suibawuschl-Dose wieder leer, und natürlich hoffen beide Damen, dass recht bald mal wieder ein Termin zur Geldübergabe vereinbart werden kann. Denken Sie dran: Schutzengel kann man nie genug haben!



Foto: Stadtbücherei

ANZEIGE

LESEN IST KINO IM KOPF



23.000 ROMANE, HÖRBÜCHER, KINDERBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIES, FILME, SACHBÜCHER, TIPTOI-BÜCHER UND SPIELE WARTEN DARAUF IN UNSEREN GEMÜTLICHEN LeseBEREICHEN ENTDECKT UND AUSGELIEHEN ZU WERDEN. 62.000 EMEDIEN ÜBER DIE VERBUND-ONLEIHE LEO-SUED GIBT'S OBENDREIN. IHR KÖNNT NUR GEWINNEN!



KONTAKT:
 KAPUZINERSTR. 19
 Telefon 08671 12344
 www.buecherei-altoetting.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Dienstag/Mittwoch/Freitag
 13:00 –17:00 Uhr
 Donnerstag
 10:00 –18:00 Uhr
 Samstag
 09:00 –12:00 Uhr

Einladung zur Seniorenfahrt



Die alljährliche Seniorenfahrt der Kreisstadt Altötting findet heuer am **19. Oktober 2021** statt. Die Abfahrt erfolgt um **13:00 Uhr** am Dultplatz. Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein interessantes und informatives Programm für unsere Seniorenfahrt zusammengestellt. Die diesjährige Fahrt führt uns zur neuen Aktivkohlefilteranlage (PFOA) im Altöttinger Forst, die im Oktober 2020 fertig gestellt wurde. Danach besuchen wir die Kompostieranlage in Stadel. Abschließend lädt die Kreisstadt Altötting zu Kaffee und Kuchen in das AWO-Mehrgenerationenhaus an der Hillmannstraße ein. Bitte informieren Sie sich bei Herrn Straßer unter der **Tel. 08671 5062-35**, da die Teilnehmerplätze beschränkt sind. **Bei der Seniorenfahrt gelten die 3-G-Regeln und eine Maskenpflicht.**



ANZEIGE



Bestens umsorgt in Altötting

So individuell wie Ihre Bedürfnisse ist auch unsere Beratung. In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Pflegemodell, das zu Ihnen passt. Nicht nur für heute, sondern auch für die Zukunft.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Demenzpflege • Verhinderungspflege

 **Haus der Betreuung
und Pflege Curanum**
ALTÖTTING

Rudolf-Diesel-Str. 2 • 84503 Altötting
Telefon: 08671 982420 • altoetting@korian.de
www.bestens-umsorgt.de



Redaktions- und
Anzeigenschluss für
die November-Ausgabe
ist am Donnerstag,
28. Oktober 2021

ANZEIGE

ANSTAND

Lasst uns wieder
Werte leben!

eine INITIATIVE des
ROTARY-CLUBS
ALTÖTTING-BURGHAUSEN 

Einladung zum 9. Altöttinger Seniorentag!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Altötting!

Zusammen mit unserer Seniorenreferentin im Stadtrat, Frau Luise Hell, darf ich Sie am Samstag, 23. Oktober 2021, recht herzlich zum „9. Altöttinger Seniorentag“ der Kreisstadt Altötting einladen. Mit dem Seniorentag wollen wir verdeutlichen, dass in unserer Stadt die Seniorenarbeit und das Wohl unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine besondere Bedeutung hat. Um die Lebensqualität für die in unserer Stadt lebenden älteren Generation stets zu optimieren, beraten die ehrenamtlich Tätigen Damen und Herren des Altöttinger Seniorenbeirates kontinuierlich in ihren Sitzungen und engagieren sich somit das ganze Jahr über. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung werden für die erarbeiteten Wünsche und Anregungen stets gemeinsame Lösungen gesucht und für eine Umsetzung gesorgt. Dabei ist auch immer wieder festzustellen, dass sich das Bild des Alters und des Älterwerdens längst gewandelt hat. Auch die ältere Generation nimmt aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben unserer Stadt teil und nutzt in ihrem Alltag die moderne Technik, um mehr Lebensqualität zu haben. Städte, Vereine und Verbände sind gleichermaßen gefordert, sich auf eine älter werdende Gesellschaft einzustellen und entsprechende Angebote zu unterbreiten. Ich danke unserem Seniorenbeirat und unserer Seniorenreferentin Luise Hell mit ihrem Team für die bisher geleistete wertvolle Arbeit und die Organisation des „Altöttinger Seniorentages“. Mein Dank gilt ebenso den Sponsoren, dem Landkreis Altötting, der meine Volksbank Raiffeisenbank eG und der Sparkasse Altötting-Mühldorf. Dem „9. Altöttinger Seniorentag“ wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf. Es würde mich sehr freuen, wenn viele Altöttingerinnen und Altöttinger an dem interessanten und informativen Programm teilnehmen.

Ihr

Stephan Antwerpen

Erster Bürgermeister und Schirmherr



Liebe Seniorinnen und Senioren,

zum 9. Altöttinger Seniorentag darf ich Sie sehr herzlich einladen. Er findet heuer erstmals im Kultur + Kongress Forum Altötting statt. Wie auch in den vergangenen Jahren können wir Ihnen wieder eine Fülle an Informationen zu den unterschiedlichsten Themen anbieten. Eine große Anzahl von Ausstellern zeigt Ihnen verschiedenste Möglichkeiten, das Leben im Alter positiv zu gestalten. Interessante Vorträge zu aktuellen Themen, Angebote zur Freizeitgestaltung und Gymnastik zum Mitmachen runden das Programm ab. Auch für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen preisgünstigen Angeboten gesorgt. Im Namen des Seniorenbeirates möchte ich mich sehr herzlich bei allen Ausstellern, Referenten und Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken. Insbesondere den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danke ich für deren Engagement. Durch die demographische Veränderung unserer Gesellschaft ist das Thema Älterwerden von großer Bedeutung, dem wollen wir uns mit dem Altöttinger Seniorentag stellen. Wir bieten Ihnen eine gute Gelegenheit, sich unverbindlich zu informieren. Kommen Sie und machen Sie bei den angebotenen Aktivitäten mit, wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Luise Hell

Seniorenreferentin und das Team vom Seniorenbeirat der Stadt Altötting

Programm:

10:00 Uhr

Offizielle Eröffnung und Begrüßung durch die Zweite Bürgermeisterin Christine Burghart und Seniorenreferentin Luise Hell
Musikalische Umrahmung durch die Max-Keller-Berufsfachschule für Musik, Altötting

11:00 Uhr

„Ins Gespräch kommen!“ – Zweite Bürgermeisterin Christine Burghart und Seniorenreferentin Luise Hell laden zum persönlichen Kennenlernen und Austausch ein.

13:00 Uhr

Informationen zum Betreuungsrecht durch den gesetzlichen Betreuer Rainer Halbe

14:00 Uhr

Auftritt der Kindergruppe des Altöttinger Volkstrachtenvereins

15:00 Uhr

Vortrag von Dr. med. Christoph Schmidlechner aus Burghausen, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie & Psychotherapie und Geriatrie

Für Ihr leibliches Wohl mit Kaffee/Kuchen, kleinen Gerichten und Getränken zu günstigen Preisen ist gesorgt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!

Aussteller:

- aka Kirnich – Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Alten- und Pflegeheim St. Klara
- Alzheimer Gesellschaft Antonius Apotheke
- AWO-Mehrgenerationenhaus
- BRK-Seniorenzentrum
- BRK-Soziale Dienste
- Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenverband
- Frick Floristik und Wohnen im Trend
- Hospizverein LKR Altötting
- Jägerverein Altötting
- Landratsamt Altötting
- Malteser Hilfsdienst Nachbarschaftshilfe der Caritas
- Reise Center im Bahnhof
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Haus der Betreuung und Pflege Curanum Altötting
- Kreisstadt Altötting
- Stadtbücherei Altötting
- Turnverein 1864 Altötting e.V.
- VdK-Sozialverband Altötting
- Volkshochschule Alt-/Neuötting- Töging a. Inn e.V.
- Weißer Ring

- Wittmann Optik und Hörgeräte
- Sanitätshaus Wöllzenmüller
- Zweirad Schröck



Foto: Stadt Altötting

ANZEIGE

**Be
Brilliant™
Hören ohne
Kompromisse.**

**23. Oktober
Seniorentag
kostenloser
Hörtest**



W. Röhrl
WALTER RÖHRL trägt Signia AX.



signia



Pure Charge&Go AX

Walter Röhrl ist der wahrscheinlich brillianteste Rennfahrer aller Zeiten und er lässt sich nicht bremsen. Schon gar nicht von einer Hörminderung. Deshalb trägt Walter Röhrl Signia AX.

So geht Hören mit Power: Die neuen Pure Charge&Go AX Hörgeräte sind die weltweit ersten, die Sprache und Umgebungsgeräusche getrennt voneinander verarbeiten.

Mehr erfahren oder Test machen: signia.net

signia.net

- ⊗ Klares Sprachverstehen durch kontrastreichen Klang
- ⊗ Akku-Laufzeit von 24h inkl. 5h Streaming
- ⊗ Bluetooth-Audiostreaming mit iOS und ASHA-fähigen Android-Smartphones
- ⊗ Verschiedene Ladegeräte zur Auswahl, inkl. mobilem Lade-Etui und Dry&Clean Charger

WITTMANN
Ganz Auge und Ohr

84503 Altötting · Bahnhofstraße 3-5 · Tel. 08671-6613
www.optik-wittmann.de

Alles aus einer Hand

Lassen Sie sich beraten,
welche Pflege-, Wohn-
und Betreuungsmöglichkeiten
wir anbieten.

- Stationäre Pflege ausschließlich in Einzelzimmern und 2-Zimmer-Wohnungen
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Hauseigene Cafeteria und Küche mit hochwertiger Speisenversorgung und Menüwahl
- Vielseitige Aktivitäten der sozialen Betreuung
- Ambulante Pflege in Töging, Mühldorf, Altötting und Umgebung
- Betreutes Wohnen (35 Wohnungen von 40 bis 100 qm)
- Praxis für Ergotherapie
- Praxis für Physiotherapie (Kooperation mit Physiotherapie kp5)



Seniorenheim Toerringhof GmbH & Co. KG

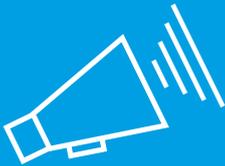
Hauptstraße 48
84513 Töging a. Inn
Tel. 08631 91155
Fax 08631 94244
leitung@toerringhof.de
www.toerringhof.de



Seniorenwohnen am Toerringhof GmbH
„Ambulante Pflege“
„Betreutes Wohnen“

Hauptstraße 46b
84513 Töging a. Inn
Tel. 08631 1688406
Fax 08631 1688407
info@seniorenwohnen-am-toerringhof.de

AUSZUBIS AUSBILDUNG WEITERBILDUNG



ANZEIGE

ANZEIGE



Die Kreisstadt Altötting

stellt zum **01.09.2022** einen

Auszubildenden (m/w/d) zum Verwaltungsfachangestellten

(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des
Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung)

ein. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und erfolgt nach dem dualen System mit Blockunterricht in der Berufsschule Traunstein und Lehrgängen bei der Bayerischen Verwaltungsschule.

Wir erwarten von unseren Auszubildenden ein höfliches Auftreten und ein ausgeprägtes Dienstleistungsbewusstsein, eine sorgfältige Arbeitsweise, Gewissenhaftigkeit, Teamfähigkeit, Fleiß sowie Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Voraussetzung ist der Mittlere Bildungsabschluss (auch M-Klasse). Nähere Informationen zur Kreisstadt Altötting finden Sie unter www.altoetting.de.

Sie sind interessiert an einer vielseitigen, anspruchsvollen Verwaltungstätigkeit sowie aufgeschlossen und hilfsbereit im Umgang mit Menschen, dann bewerben Sie sich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31.10.2021. Diese richten Sie bitte an die Stadt Altötting, Personalabteilung, Kapellplatz 2 A, 84503 Altötting oder an personalamt@altoetting.de (PDF-Format im Umfang von max. 5 MB). Für Rückfragen stehen wir gerne unter Tel. **08671 5062-33** zur Verfügung.

Informationen zum Bewerberdatenschutz erhalten Sie auf unserer Website unter:

<https://www.altoetting.de/datenschutz/> unter Punkt 12.

Eingegangene Papierbewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt und nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

ggeiselberger

NIMM DEINE ZUKUNFT INS VISIER:

Noch offene Ausbildungsplätze für Beginn 2021:

WIR BILDEN AUS MASCHINEN-/ ANLAGENFÜHRER

MIT SCHWERPUNKT DRUCKWEITER- UND
PAPIERVERARBEITUNG
M/W/D (VOLLZEIT)

DEINE AUFGABEN:

- Rüsten und Konfiguration der Verarbeitungsmaschinen
- Steuerung und Überwachung der Produktionprozesse
- Durchführung von Qualitätskontrollen
- Instandhaltung und Pflege der Anlagen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement

DEIN PROFIL:

- Mindestens Qualifizierender Abschluss der Mittelschule
- Organisationstalent
- Technisches & mechanisches Verständnis
- Gutes Reaktionsvermögen
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und eine offene Art
- Zuverlässige und präzise Arbeitsweise

WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

Interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Sende uns deine Bewerbung schriftlich per Post an:
Gebr. Geiselberger GmbH Druck und Verlag, Geschäftsführung,
Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
oder (bevorzugt) per E-Mail an: karriere@geiselberger.de

Du hast noch Fragen? Tel. 08671 5065-63



www.geiselberger.de



Spaß am Beruf und zahlreiche Benefits

Ausbildung bei baierl + demmelhuber in Töging

Weit mehr als 700 Lehrlinge wurden in der Unternehmensgeschichte von baierl + demmelhuber bereits erfolgreich ausgebildet. In diesem Jahr sind es weitere 20 Absolventinnen und Absolventen, die das Unternehmen fortan als fertig ausgebildete Teammitglieder in den Werkstätten, auf der Baustelle und im Projektgeschäft unterstützen. Denn die Übernahme nach Ausbildungsende und eine anschließende Karriere gehören bei baierl + demmelhuber ganz selbstverständlich dazu.

In 14 verschiedenen Berufen aus Handwerk, Technik und Büro bildet das Töginger Innenausbauunternehmen seit über 40 Jahren erfolgreich Lehrlinge aus: Schreiner, Metallbauer, Industriekaufleute und Technische Produktdesigner (alle m/w/d) sind nur ein paar der vielfältigen Berufsmöglichkeiten bei baierl + demmelhuber. Aber es ist viel mehr als nur der Beruf, was die Qualität der Ausbildung bei B+D ausmacht.

Ganz nach dem Motto „Von den Besten lernen – zu den Besten gehören“ werden die Lehrlinge von langjährigen und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgebildet. Im Rotationsprinzip lernen die Lehrlinge alle relevanten Abteilungen für je ein halbes Jahr kennen. Dabei werden sie vom ersten Tag an als vollwertiges Teammitglied in die Aufgaben und auch auf den Baustellen integriert – stets mit der Unterstützung ihres erfahrenen Ausbilders. So richtig spannend wird es, wenn man für eine Baustelle auch mal mehrere Wochen ins Ausland kommt oder eine Ausbildungsstation in einer der elf Niederlassungen absolviert. Denn wer Verantwortung übertragen bekommt, wächst oft über sich hinaus.

Hinzu kommen zahlreiche Vergünstigungen, die die Auszubildenden bei ihrem Arbeitgeber baierl + demmelhuber nutzen können: eine attraktive Vergütung, Prämien auch schon für Auszubildende, flexible Arbeitszeiten, Mitarbeiterrabatte, kostenloses Mittagessen im firmeneigenen Betriebsrestaurant, Azubi-Ausflüge, ein eigener Azubi-Pausenraum, Firmenfeste und eigene Ferienhäuser.

Ausbildungsstart 2022: Schon jetzt bewerben!

Die nächste Bewerbungsrunde für die Ausbildungsplätze 2022 ist bereits in vollem Gange. Der schnellste Weg zu baierl + demmelhuber führt über ein Praktikum. Sich für einen Beruf zu entscheiden ist alles andere als einfach. Einfach einen Beruf auszuprobieren ist dagegen alles andere als schwierig. Bei einem ein- oder mehrwöchigen Praktikum haben Schüler die Gelegenheit, das Unternehmen, die Kollegen und den eigenen Wunschberuf genauer unter die Lupe zu nehmen.

BAUE DEINE ZUKUNFT IM B+D KARRIERERAUM.

FINDE DEINEN PERSÖNLICHEN TRAUMBERUF.

Schreiner, Metallbauer, Industriekaufmann, Technischer Produktdesigner oder Fachinformatiker (alle m/w/d) sind dabei nur ein paar Beispiele der insgesamt 14 Ausbildungsberufe, die du bei baierl + demmelhuber lernen kannst.

Nutze deine Chance bei B+D im Büro-Team, im Kompetenzbereich Technik oder bei den Ausbauprofis im Handwerk!

DU WILLST MEHR? WIR BIETEN DIR:

- Übernahme + Karriere
 - Kostenloses Mittagessen
 - Attraktive Vergütung
 - Rotationssystem
 - Engagierte Ausbilder
 - Ferienhäuser
 - Azubi-Kick-Off-Ausflug
 - Mitarbeiterrabatte
 - Weiterbildung
 - Firmenfitness
- ... und vieles mehr!

Bewirb dich jetzt!

baierl + demmelhuber
Cranachstraße 5
84513 Töging am Inn
Tel. +49 8631 9001-0
personal@demmelhuber.de

Bleib mit uns auf dem Laufenden:
 baierl_demmelhuber
www.demmelhuber.de

BRK-Kreisverband
Altötting


„Durch eine abwechslungsreiche Ausbildung finde ich meinen Weg, anderen zu helfen.“

Das Rote Kreuz gewährt hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe.

Starte jetzt
PFLEGEFACHKRAFT
Deine Ausbildung



Tarifliche
Bezahlung



Qualifizierte und
vielseitige Ausbildung



Übernahmegarantie



Weiterbildung und betriebliche
Aufstiegsmöglichkeiten

Bewirb Dich jetzt unter: kvaltoetting.brk.de/ausbildung



@brk.altoetting

Das Ding hat Zukunft!

Die Ausbildung in der Pflege bietet die Chance auf einen vielseitigen, spannenden und zukunftssicheren Beruf.

Seit Herbst 2020 gibt's in der Pflege die neu gestaltete Ausbildung Pflegefachfrau/mann. Sie ersetzt die bisherigen Berufe Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege. Damit erhalten alle Auszubildenden in der Pflege – egal ob Altenpflege im Seniorenhaus oder Krankenpflege im Krankenhaus – die identische Ausbildung. „Diese generalistische Ausbildung ermöglicht eine zukunftsgerechte Berufsausbildung, die die Pflegefachkräfte zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen in allen Versorgungsformen befähigt“, so Josef Jung, Direktor des BRK-Kreisverbandes Altötting. „Gerade im Rahmen der COVID-Pandemie sieht man, wie wichtig und systemrelevant die Pflegeberufe für unsere Gesellschaft sind“, ergänzt Jung weiter.

Die Ausbildung ist in einem der sechs Seniorenhäuser des Roten Kreuzes in Altötting, Burghausen, Emmerting, Haiming, Neuötting und Tüßling möglich. Außerdem umfasst sie Ausbildungseinheiten in den BRK-Tagespflegen, der ambulanten Pflege des BRK und die Klinikausbildung im Krankenhaus. Die Ausbildungsvergütung kann sich durchaus sehen lassen: So sind es im 1. Ausbildungsjahr 1.200,69 Euro, im 2. Ausbildungsjahr 1.262,07 Euro und im dritten Ausbildungsjahr 1.363,38 Euro.



BRK-Direktor Josef Jung: „Der Pflegeberuf ist nicht nur zukunftssicher, er ist auch für unsere Gesellschaft von extremer Bedeutung.“

Das Rote Kreuz im Landkreis Altötting bietet seit über 30 Jahren professionelle ambulante und stationäre Altenpflege in sechs Seniorenhäusern, dem größten ambulanten Pflegedienst und drei Tagespflegen. Zum BRK Altötting gehören mehr als dreitausend ehrenamtliche Mitglieder in über 40 Ortsgruppen. Mit rund 1.000 Beschäftigten ist das BRK einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Altötting – aktuell bildet das Rote Kreuz Altötting rund 60 Azubis aus.

www.kvaltoetting.brk.de/ausbildung
Facebook/Instagram: brk.altoetting

Info-Wochen Ausbildung - Dein Berufsstart im Chemiepark GENDORF

Die aktuelle Situation macht es Schülerinnen und Schülern nicht leicht, sich ausreichend über die beruflichen Möglichkeiten zu informieren und den für sie richtigen Beruf zu finden. Gerade bei der Wahl des Ausbildungsberufs steht eine wichtige Entscheidung an. Um die Jugendlichen und deren Eltern auch in der aktuellen Situation bei der Berufswahl zu unterstützen, veranstalten wir an zwei Wochen Info-Abende, um unsere Ausbildungsberufe und unsere IT-Schule vorzustellen. Weiterhin bieten wir ein Bewerbungstraining an, um für den ersten Eindruck gewappnet zu sein.

Unsere Termine:

IT-Schule:	Dienstag, 09.11.2021 um 17:00 ONLINE
Ausbildung:	Donnerstag, 11.11.2021 um 17:00 ONLINE
Bewerbungstraining:	Dienstag, 16.11.2021 um 17:00 ONLINE
Ausbildung:	Donnerstag, 18.11.2021 um 18:00 VOR ORT

Die Onlinezugänge findest Du auf unserer Webseite unter www.bit-gendorf.de

Wir nutzen Microsoft Teams – klickt einfach auf den jeweiligen Link, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Vor-Ort-Termin findet in unserer BIT Gendorf im Saal Burgkirchen im Gebäude 421 statt. Eine vorherige Anmeldung ist aufgrund der aktuellen Situation erforderlich. Bitte melde Dich unter folgendem Link an www.infraserv.gendorf.de/ausbildung

Ausbildung und IT-Schule an der BIT Gendorf

Die beruflichen Möglichkeiten sind vielfältig – 11 verschiedene Ausbildungsberufe aus den Bereichen Chemie, Technik, Sicherheit und kaufmännisch. Die Standortfirmen des Chemieparks GENDORF 3M (Dyeneon GmbH), Archroma, Clariant, Gore, InfraServ Gendorf, InfraServ Gendorf Technik und viele andere Firmen lassen ihre Azubis gemeinsam durch uns ausbilden und das sind jedes Jahr über 100 Azubis! Neben der Ausbildung in den Unternehmen und der Berufsschule sind die Azubis in unserem Technikum, den Laboren oder Werkstätten eingesetzt.

Wer sich für einen IT-Beruf interessiert, hat die Möglichkeit an unserer IT-Schule Gendorf in zwei Jahren eine Ausbildung zur/m Informatiker/in (gleichwertig Fachinformatiker/in) zu absolvieren. Um hier gleich von Beginn an den Fuß in der IT-Türe zu haben, besteht die Möglichkeit mit einem Stipendium bei einem regionalen (IT-) Unternehmen abzuschließen.

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen sind auf Webseite unter www.bit-gendorf.de/ausbildung bzw. www.bit-gendorf.de/it-schule einzusehen oder im Instagram-Kanal.

Natürlich bieten wir auch Praktika (5 Berufe in 5 Tagen) oder einen Praxistag an. Auch Vor-Ort-Termine können mit uns vereinbart werden. Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.bit-gendorf.de/schueler.

Weitere Informationen und Zugang zur Onlineveranstaltung unter www.bit-gendorf.de

ANZEIGE

INFO-WOCHEN AUSBILDUNG – DEIN BERUFSSTART IM CHEMIEPARK GENDORF



AUSBILDUNG

Online

Donnerstag, 11.11.2021 –
17:00 Uhr

Vor Ort

Donnerstag, 18.11.2021 –
18:00 Uhr



IT-SCHULE

Online

Dienstag, 09.11.2021 –
17:00 Uhr



BEWERBUNGS- TRAINING

Online

Dienstag, 16.11.2021 –
17:00 Uhr

www.bit-gendorf.de



Zukunftsberufe

CHANCE. Ausbildungsberufe am InnKlinikum Altötting und Mühldorf

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Der Pflegefachmann/die Pflegefachfrau ist ein neuer Ausbildungsberuf, der seit Januar 2020 die Ausbildungen zum Gesundheits- und Krankenpfleger, zum Altenpfleger und zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger bündelt. Die neue generalistische Ausbildung ist sehr abwechslungsreich und die Auszubildenden lernen alle Pflegebereiche kennen. Von der Altenpflege, über die (Kinder-)Krankenpflege bis hin zur Heilerziehungspflege: immer steht die Arbeit mit den Menschen im Mittelpunkt. Wer diese universelle Ausbildung absolviert, entwickelt sich zu einem echten Allroundtalent in der Pflegebranche, kann in verschiedenen medizinischen und sozialen Einrichtungen arbeiten und hat die Wahl zwischen unterschiedlichen Pflegeberufen. Zudem werden Fachkräfte für die Pflege überall benötigt, weshalb man nach der Ausbildung einen sicheren Arbeitsplatz hat.



Ausbildungsinhalte

- Allgemeine Medizin und medizinische Fachgebiete
- Allgemeine Chirurgie und chirurgische Fachgebiete
- Kinderpflege und Kinderheilkunde
- Wochen- und Säuglingspflege
- Geisteskrankenpflege und Psychiatrie
- Altenpflege- und Alterskrankheiten
- Hauskrankenpflege

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

Die Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten findet dual statt und dauert drei Jahre.

In dieser Zeit wechseln sich theoretische Berufsschulphasen zur Grundlagenvermittlung - von hygienischen Standards bei der Behandlung bis zur korrekten Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen für den Fall der Fälle - mit praktischen Einsätzen zum Umsetzen des schulisch Erlernten regelmäßig ab.

Die MFAs sind unter anderem zuständig für den Patientenempfang und die Erfassung der persönlichen Daten. Sie bereiten Behandlungsräume vor, indem sie diese nach den strengen Hygienevorschriften vorbereiten und die vom Arzt benötigten Instrumente und Arzneimittel bereitlegen. Darüber hinaus assistieren sie bei Behandlungen und dürfen den Patienten Blut abnehmen, Verbände anlegen oder Medikamente und Injektionen verabreichen. MFAs informieren und beraten die Patienten, führen Laborarbeiten durch und übernehmen auch organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben wie Arztbriefe und Überweisungen schreiben und Termine vergeben.

Ausbildungsinhalte

- Vergabe von Terminen an Patienten
- Dokumentieren von Behandlungsabläufen der Patientenakten
- Abrechnung von erbrachten medizinischen Leistungen
- Anlegen von Verbänden
- Entnahme von Blut für Laboruntersuchungen
- Informieren der Patienten über Vor- und Nachsorge
- Pflegen von medizinischen Instrumenten

Anästhesietechnische Assistenten (m/w/d)

Die sehr verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung zum ATA gibt es noch gar nicht so lange. In den 1990er Jahren wurde sie als Alternative zu der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger, umgangssprachlich auch Krankenschwester/-pfleger genannt, etabliert. Allerdings lernst du in der Ausbildung zum ATA nichts über Krankenpflege. Aus diesem Grund kannst du nach dieser Ausbildung nicht auf Kranken- oder Intensivstationen arbeiten, es sei denn, du besuchst die entsprechende Weiterbildung. Nach deiner Ausbildung kannst du unter anderem in der Notaufnahme und in der Ambulanz, in der Anästhesie oder im Aufwachraum eingesetzt werden. Dort sind deine Aufgaben die Vorbereitung, Überwachung und Nachsorge von Narkosen. Während der Operation überwachst du zum Beispiel Atmung und Kreislauf des Patienten oder dokumentierst den Verlauf der Narkose. Voraussetzung ist ein Realschulabschluss. Falls du einen Hauptschulabschluss mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer einjährigen Ausbildung zum Altenpfleger hast, bist du aber auch qualifiziert.

Ausbildungsinhalte

- Planen und Assistieren bei diagnostischen und therapeutischen Eingriffen
- Vorbereiten der Patienten für sichere Narkosen
- Erstellung von Dokumentationen
- Beachten von Hygienevorschriften
- Pflege und Wartung von medizinischen Geräten und Instrumenten
- Unterstützung der Ärztinnen und Ärzte während und nach der Narkose in den unterschiedlichen Fachbereichen

Fachinformatiker (m/w/d)

Gerade in einer Klinik mit vielen Mitarbeitern und noch mehr technischem Zubehör – von PCs und Laptops über Drucker und Beamer bis hin zu Smartphones und Tablets – kommen täglich kleinere und auch größere Aufträge auf die IT-Experten zu. Dabei gilt es schnelle und praktische Lösung zu finden, um den Überblick nicht zu verlieren und Probleme zu priorisieren. Dabei hilft ein digitales Ticket-System, in dem jedes Anliegen aufgenommen und dokumentiert wird.

Einkauf neuer Hard- und Software basierend auf den Kundenbedürfnissen, Einrichtung und Wartung aller Server, Auf- und Ausbau des Netzwerkes, Betreuung der Telefonanlage, Installation und Wartung der Drucker: Fachinformatiker für Systemintegration wissen auf all diese Fragen eine Antwort.

Eine weitere Form des Supports ist die Durchführung von Anwenderschulungen. Wird neue Software eingeführt, ist es die Aufgabe des Fachinformatikers, den Mitarbeitern die Anwendung zu zeigen und Schulungen zu planen, organisieren und durchzuführen.

Ausbildungsinhalte

- Planen und Konfigurieren von IT-Systemen
- Analysieren und Beheben von Störungen
- Beraten und Schulen der Anwender
- Erstellen von Systemdokumentationen

Operationstechnische Assistenten (m/w/d)

Zu den Aufgaben der OTA gehört die Patientenbetreuung vor und nach der Operation, für die du das nötige Einfühlungsvermögen mitbringen solltest, um dich in die Patientinnen und Patienten hineinversetzen und sie bestmöglich betreuen zu können. Außerdem braucht es große Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein für die Vorbereitung der Operationseinheiten und -materialien. Bei Eingriffen, Seite an Seite mit den Ärzten, assistierst du und bist damit ein wichtiger Teil des OP-Teams. Dafür brauchst du aber auch Ausdauer, Konzentration, Souveränität und persönliche Stabilität, denn nicht immer läuft alles wie geplant.

Mit der Ausbildung zur OTA erwartest dich eine große Verantwortung, aber auch jeden Tag neue Herausforderungen.

Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)

Kaufleute im Gesundheitswesen empfangen Patienten an der Patientenaufnahme, lesen die Versicherungskarte ein und prüfen den Überweisungsschein. Wenn nötig, helfen sie den Patienten beim Ausfüllen der Aufnahmeformulare. Zudem bearbeiten sie die Aufnahmepapiere, legen eine Patientenmappe an und erfassen alle persönlichen Daten der Patienten. Wenn die Patienten dann entlassen werden, rechnen sie die Leistungen mit den Krankenkassen ab. Du beschaffst Verbrauchsmaterialien, wie Spritzen und Kanülen, aber auch andere Produkte und ggf. Apparate, für die zunächst ein Angebot eingeholt und Preise verhandelt werden müssen. Aber auch kaufmännische Tätigkeiten kann der Kaufmann im Gesundheitswesen ausführen, z.B. in der Personalabteilung eines Klinikums Personalstatistiken erstellen, Urlaubsanträge bearbeiten und Gehälter abrechnen oder sich im Rechnungswesens Buchführung beteiligen.

Köche (m/w/d)

Ein Koch ist nicht nur dafür zuständig Speisen zuzubereiten. Seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind noch viel umfangreicher: er erstellt Speisepläne und achtet dabei auf möglichst abwechslungsreiche Speisen und Zutaten für alle Personengruppen - vom Allergiker, über den Diabetiker bis zum Veganer.

Er kalkuliert die Mengen und kauft auch die Zutaten dafür ein. Zudem kennt er sich genau damit aus, wie die Zutaten zu lagern sind. Natürlich bereitet er seine Gerichte mithilfe verschiedener Küchengeräte auch zu und richtet sie appetitlich an.

Ein Koch kann Arbeitsablaufpläne erstellen, Personal beaufsichtigen und sorgt für die Reinigung und Hygiene an seinem Arbeitsplatz.



Ausbildungsinhalte

- Vor- und Nachbereitung des Operationssaales
- Planen, Assistieren bei operativen und diagnostischen Eingriffen
- Hygienevorschriften beachten
- medizinische Geräte und Instrumente pflegen und warten
- Unterstützung der Ärzte während und nach der Operation in den unterschiedlichen Fachbereichen

Ausbildungsinhalte

- Organisieren von Verwaltungsaufgaben
- Planen von Geschäftsprozessen
- Erfassen von Patientendaten
- Mitwirken im betrieblichen Qualitätsmanagement
- Grundlagen im Bereich Finanzen, Rechnungs- und Personalwesen

Ausbildungsinhalte

- Zubereiten und Anrichten von Speisen
- Einsetzen von Geräten und Maschinen
- Küchen- und Servicebereich
- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf
- Speisekarten und Speisepläne erstellen
- Büroorganisation und -kommunikation
- Warenwirtschaft u. Lagerung
- Einhalten und Beachten von Hygienevorschriften

KONTAKT

INNKLINIKUM ALTÖTTING UND MÜHLSDORF

Vinzenz-von-Paul-Straße 10
84503 Altötting

Tel.: +49 (0) 8671 509-0
Fax: +49 (0) 8671 509-1290

Bei allen Fragen rund um das Thema Ausbildung am Inn Klinikum wende dich gern an uns und schicke eine Email an bewerbung@innklinikum.de

**VERANTWORTUNGSVOLLE
AUSBILDUNG
IM INNKLINIKUM ALTÖTTING UND MÜHLSDORF**

**NUTZE
DEINE
CHANCE**

Jetzt bewerben unter www.innklinikum.de

**INNKLINIKUM
ALTÖTTING UND MÜHLSDORF**

Fürs Leben lernen: Die Private Wirtschaftsschule Gester Mühldorf informiert

Seit über 60 Jahren ist die Wirtschaftsschule Gester eine feste Größe in der Mühldorfer Schullandschaft. Die berufliche orientierte Alternative zum allgemeinbildenden Schulsystem ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern den mittleren Schulabschluss zu erwerben. Neben der Allgemeinbildung steht insbesondere die kaufmännische Grundbildung im Mittelpunkt des Unterrichts.

Das Fach Übungsunternehmen, in dem Schüler den Aufbau und die Organisation moderner Unternehmen handlungsorientiert und praktisch üben, ist dabei ein Alleinstellungsmerkmal der Wirtschaftsschule. Dies ermöglicht nicht nur einen Einblick in die Bedingungen und Denkweisen der Arbeitswelt, sondern vermittelt auch Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, verantwortliches Handeln sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Mit dem Wirtschaftsschulabschluss, der ein mittlerer Schulabschluss ist und den Zugang zu gehobenen Berufen in Wirtschaft, Verwaltung, Handel, Banken und Versicherungen öffnet, wird auch der Übergang an höhere Schullaufbahnen wie zum Beispiel an die Fachoberschule oder Gymnasium ermöglicht.

Mit dem Wirtschaftsschulabschluss kann sich die Ausbildungsdauer in einem kaufmännischen Beruf um bis zu ein Jahr verkürzen.

Der Weg zur Mittleren Reife:

- Die vierstufige Wirtschaftsschule schließt an die Jahrgangsstufe 6 der Mittelschule, der Realschule oder des Gymnasiums an; sie umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10.
- Die zweistufige Wirtschaftsschule richtet sich besonders an Mittelschulabsolventen. Der Unterricht konzentriert sich – neben Deutsch, Englisch und Mathematik – auf die „Wirtschaftsfächer“.
- NEU seit dem Schuljahr 2019/2020: Insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule, der Realschule und des Gymnasiums aus Jahrgangsstufe 5 (Gelenkklasse) besteht die Möglichkeit, die Wirtschaftsschule ab der 6. Jahrgangsstufe zu besuchen.

ANZEIGE



Fürs Leben lernen.

Dein Weg zur Mittleren Reife

WIRTSCHAFTSSCHULE



GESTER

Übertrittsmöglichkeiten von Gymnasium, Real- oder Mittelschule

nach der 5., 6. oder 7. Klasse

6. Klasse

▶

7. Klasse

▶

8. Klasse

▶

9. Klasse

▶

10. Klasse

nach der 9. Klasse

10. Klasse

▶

11. Klasse

Mehr Informationen auf

www.WS-GESTER.de



Private Wirtschaftsschule Gester
staatlich anerkannt - Mühldorf a. Inn
Telefon: 08631 184550
E-Mail: schulleitung@ws-gester.de



@wsgester

► **IHK-Lehrgänge**

► **Techniker**
(staatl. geprüft)

berufsbegleitend

BIT
GENDORF

Fragen?
info@
bit-gendorf.de

Infoabend Weiterbildung – vor Ort und Online

DONNERSTAG
21. 10. 21 | 18 Uhr

www.bit-gendorf.de

IHK- und Techniker-Lehrgänge - Infoabend am 21.10.2021 um 18:00 Uhr - vor Ort und online

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung und interessieren sich für einen beruflichen Aufstieg? Sie möchten neue Qualifikationen erwerben aber Ihre berufliche Tätigkeit nicht aufgeben? Informieren Sie sich über unsere berufsbegleitenden Fortbildungen zum Meister, staatl. anerkannten Techniker oder Fachwirt (m/w/d).

Gerade für Unternehmen ist es eine große Herausforderung, Fachkräfte zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Fortbildungen werden dadurch noch interessanter und die Arbeitsplätze sicherer, denn die qualifizierte Mitarbeiterin und der qualifizierte Mitarbeiter werden für den Arbeitsmarkt noch attraktiver.

Welche Möglichkeiten der Fortbildung wir Ihnen anbieten können, erfahren Sie bei unserem Infoabend.

Am **21.10.2021 um 18:00 Uhr** möchten wir Sie über unsere Weiterbildungsmöglichkeiten zur **Industriemeisterin** bzw. zum **Industriemeister IHK**, zur **Fachwirtin** bzw. zum **Fachwirt IHK** und zu unseren **staatl. anerkannten Fortbildungen** zur **Technikerin** bzw. zum **Techniker** informieren. Neben den Unterschieden und Inhalten dieser berufsbegleitenden Weiterbildungen beantworten wir z. B. auch Fragen zu Kosten, Förderungen und unseren Dienstleistungen.

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir die Veranstaltung **vor Ort und parallel online** durchführen. Unter **www.bit-gendorf.de** finden Sie den Link, falls Sie online teilnehmen möchten. Sie werden hierzu auf Microsoft Teams geleitet. Alternativ haben Sie die Möglichkeit vor Ort teilzunehmen. Der Infoabend findet im **Gebäude 427, im 1. OG** statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings sind wir verpflichtet die 3G-Regelungen einzuhalten. Wir bitten daher darum, dass Sie einen entsprechenden Nachweis mitbringen.

AZUBIS gesucht?

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens 28. Oktober 2021.

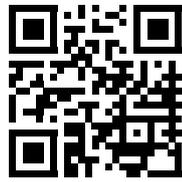
Sonja Thoma, Tel. 08671 880173, design-und-mehr@t-online.de

NIMM DEINE ZUKUNFT INS VISIER:

ggeiselberger
WIR DRUCKEN. SIE GLÄNZEN.

WIR BIETEN

- Mitarbeit in einem erfolgreichen und innovativen Unternehmen
- Erlernen eines Ausbildungsberufes mit Entwicklungsmöglichkeiten
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Kollegiales und attraktives Betriebsklima



Noch offene Ausbildungsplätze für Beginn 2021:

WIR BILDEN AUS

MEDIEN TECHNOLOGE

DRUCK, FACHRICHTUNG OFFSETDRUCK (M/W/D)

MEDIEN TECHNOLOGE (M/W/D)

DRUCKVERARBEITUNG, BUCHBINDER (M/W/D)

LAGERIST (M/W/D)

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

MASCHINEN-/ANLAGENFÜHRER

DRUCKWEITER- & PAPIERVERARBEITUNG (M/W/D)

Interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Sende uns deine Bewerbung schriftlich per Post oder per E-Mail an: Gebr. Geiselberger GmbH Druck und Verlag, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting, karriere@geiselberger.de

Du hast noch Fragen? Tel. 08671 5065-63 oder www.geiselberger.de/jobs

Bei der vhs: Integrationskurs beginnt

Altötting. Einen Integrationskurs für Zugewanderte veranstaltet die Volkshochschule ab Montag, 25. Oktober 2021. Der Kurs umfasst 140 Vormittage und findet von Montag bis Freitag jeweils von 08:15 bis 12:30 Uhr im vhs-Zentrum statt. Anmeldungen zu diesem Kurs sind nur persönlich im Büro der Volkshochschule (Neuöttinger Str. 32, Altötting) möglich. Ferner ist für die Teilnahme ein Einstufungstest in der vhs-Geschäftsstelle zu absolvieren. Interessenten werden deshalb gebeten, unter 08671-12077 einen Termin für die Einstufung zu vereinbaren.

Integrationskurse sind Hauptbestandteil der staatlichen Integrationsbemühungen und bestehen aus einem Sprachkurs „Deutsch als Fremdsprache“ (6 Module à 100 Unterrichtsstunden) zur Vermittlung ausreichender Sprachkenntnisse sowie einem „Orientierungskurs“ (100 Unterrichtsstunden) zur Vermittlung von Wissen zu Rechtsordnung, Geschichte und Kultur Deutschlands. Der Sprachkurs wird mit einem Abschlusstest auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens abgeschlossen.

ANZEIGE

Deutsch lernen

**BAMF
Integrationskurs**

Beginn: Montag, 25.10.2021
Mo bis Fr, 08.15 - 12.30 Uhr (700 UE)

Volkshochschule Alt-/Neuötting-Töging

vhs 08671 12077
www.vhs-altotting.de

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs erhöht sich deutlich die Chance, in Deutschland einen Arbeitsplatz zu finden. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert den Integrationskurs. Deshalb wird von Personen, die nach dem Zuwanderungsgesetz berechtigt (alle EU-Bürger) oder von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter verpflichtet sind, einen Integrationskurs zu besuchen, nur eine Kursgebühr von 2,20 € pro Unterrichtsstunde (1.540,00 € für den gesamten Kurs bzw. 220 € pro Modul) erhoben. Bei erfolgreicher Teilnahme innerhalb von 2 Jahren nach Ausstellung der Teilnahmeberechtigung werden vom BAMF auf Antrag 50 % der Kursgebühr zurückbezahlt. Bei Bezug von Sozialhilfe (SBG XII) und Arbeitslosengeld II (SBG II) ist der Kurs kostenfrei, wenn vor Kursbeginn ein Antrag auf Kostenbefreiung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt wird. Für Spätaussiedler (geregelt durch das Bundesvertriebenengesetz) ist der Kursbesuch ebenfalls kostenfrei.

Interessenten sind eingeladen, sich von der Volkshochschule unter Tel. 08671-12077 beraten zu lassen. Darüber hinaus ist die VHS gerne beim Ausfüllen der Formulare behilflich.



Demenz-Gesprächsrunde, EDV-Kurse, singen und Theater spielen

Aktuelle Angebote im Mehrgenerationenhaus des AWO-Kreisverbandes Altötting e. V.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Altötting

Eine Demenz-Gesprächsrunde einmal monatlich, Chöre für Schüler und Theater spielen für Grundschüler, Gehirn-Training mit „Denk-fit“ – das sind einige neue Angebote des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Altötting e. V. Etabliert haben sich bereits der EDV-Treff mit Mediensprechstunde und Impulsvorträge zu digitalen Themen, der regelmäßig mit Kursangeboten wie EDV-Grundlagen, Unterhaltung im Internet, Möglichkeiten der Textverarbeitung ergänzt wird. Dazu gibt es für Migranten den Deutschkurs zweimal wöchentlich. Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt e. V. bietet im AWO-Mehrgenerationenhaus (MGH) u. a. viele kostenlose Weiterbildungs-Möglichkeiten und Gelegenheiten zum ehrenamtlichen Engagement!

Schauen Sie gerne persönlich vorbei im AWO-Mehrgenerationenhaus in der Hillmannstraße 20 während der Öffnungszeiten, Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 12:30 Uhr und zusätzlich Donnerstagnachmittag bis 16:30 Uhr, oder digital auf unserer Internetseite www.awo-aoe.de. Gerne beantwortet das MGH-Team Ihre Fragen telefonisch unter **08671 9268750** oder **08671 6639** oder per Email mehrgenerationenhaus@awo-altoetting.de

„Bio am Bahnhof“ geweiht und gesegnet

Am 17. September 2021 ging das Projekt „Bio am Bahnhof“ unter der Marke „Marktschwärmerei“ mit der ersten Verteilung an die Öffentlichkeit. Nun erfolgte der offizielle Startschuss mit dem kirchlichen Segen, den Bruder Thomas Thaller erteilte. Bruder Thomas Thaller „outete“ sich selbst als Anhänger des ökologischen Landbaus, auch weil er dies selbst in Österreich studiert hatte.

Weil das Projekt „Bio am Bahnhof“ aus der Öko-Modellregion Inn-Salzach hervorgegangen ist bzw. begleitet wird, hatte die Projektleiterin Amira Zaghdoudi zu dieser kleinen Feierstunde eingeladen.

Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen überbrachte als Hausherr die Grußworte der Stadt. Unter anderem bestätigte er das Konzept, dass hier die Erzeugnisse aus dem Ökolandbau und Verarbeitungsbetrieben auch genügend Abnehmer, Kunden also einen Markt fänden. Er selbst sei zwar immer schon ein Anhänger des Bauern- und Wochenmarktes gewesen, gestand jedoch zu, dass mit „Bio am Bahnhof“ nicht nur regionale, sondern auch ausschließlich biologisch zertifizierte Betriebe ihre Nahrungsmittel anbieten würden. Außerdem hätte die Marktschwärmerei den Charme, nach Feierabend auch von Berufstätigen besucht werden zu können.

Monika Pfriender lobte die Aktivität der Öko-Modellregion Inn-Salzach als wichtigen Schritt in Richtung einer Agrarwende vor Ort und in unserer Region. Außerdem bliebe das Geld in der Region durch die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Persönlich sei sie absolut von dem Vorhaben überzeugt, auch weil sie selbst als Mitglied Teil der Gemeinschaft sei und schon als Kundin die besten Erfahrungen gesammelt hätte.

Amira Zaghdoudi, Projektleiterin der Öko-Modellregion Inn-Salzach, wies darauf hin, dass die Marktschwärmerei einerseits faire Einkommenschancen und funktionierende Absatzwege für die Erzeuger schaffe und des weiteren Anreize geben solle für Betriebe, die auf Ökolandbau umstellen wollten. Anschließend erteilte Bruder Thomas Thaller, erst wenige Tage in Altötting, den kirchlichen Segen.

Als Sprecher der Steuerungsgruppe der Öko-Modellregion Inn-Salzach hielt Bürgermeister Johann Krichenbauer aus Burgkirchen/Alz ein regelrechtes Plädoyer für die Öko-Modellregion und auch die Marktschwärmerei. „Ich schwärme einfach für unsere Lebensmittel und unsere Produkte, die wir hier produzieren.“ Am Ende fasste er zusammen: „Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Produkte aus der Region, in der Region, gesund und zufrieden vermarkten können“.

Das Schlusswort hatte dann auch noch Toni Dingl, der sich als Kümmerer für das Projekt „Bio am Bahnhof“ sieht und die Abläufe koordiniert. Weil dankenswerter Weise alles schon gesagt sei, möchte er nur auf das gesamtgesellschaftliche Ziel verweisen, das mittlerweile nach dem „Volksbegehren Bienensterben“ Gesetz geworden sei. Bis zum Jahr 2025 müßten 20 % und bis zum Jahr 2030 30 % dem Ökolandbau gewidmet sein. Dahin sei noch ein weiter Weg, es sei auch kein politisch gewolltes und ernsthaftes Konzept in Sicht. Jedoch sei hier in der Sommerhalle des Altöttinger Bahnhofs ein zartes Pflänzchen dabei, sich zu entwickeln.

Text: Toni Dingl, Umweltreferent



Von links: Bürgermeister Hans Krichenbauer (Burgkirchen), Bruder Thomas Thaller, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Monika Pfriender und Amira Zaghdoudi (Öko-Modellregion).
Foto: Toni Dingl

30 Jahre Städtepartnerschaft und 25 Jahre Bierfest in Loreto

Trotz Corona-Auflagen ein gelungenes Jubiläumsfest in unserer Partnerstadt

Ein eindrucksvoller und würdiger Festakt zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Loreto – Altötting war der Höhepunkt für die engagierten Kräfte der Städtepartnerschaft in Loreto und der Delegation aus Altötting. Ein besonderer Dank galt den Gründern und den beiden engagierten Partnerschaftsclubs in Loreto und Altötting!

Am wunderbar neugestalteten Parco della Rimembranza an der imposanten Ostseite der Basilika erneuerten der Bürgermeister aus Loreto Moreno Pieroni und Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen aus Altötting mit ihren Festreden und einer Urkunde die Ziele dieser Städtepartnerschaft. Vor 30 Jahren begründeten die beiden Städte damals mit Bürgermeisterin Dr. Ancilla Tombolini und Richard Antwerpen offiziell die Zusammenarbeit der beiden Marienwallfahrtsstädte auf der religiösen Ebene und vor allem auch in der Begegnung und dem Austausch der Jugend, den Familien und der Kultur.

Im Spannungsfeld nationaler Interessen, speziell auch in Europa sind Freiheit, Toleranz, Solidarität, Menschlichkeit und Freundschaft zwischen den Völkern in Europa und der ganzen Welt heute wichtiger denn je, betonte Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen bei seiner Festrede.

Als äußeres Symbol der Freundschaft und als Geschenk der Stadt Altötting wurde ein Olivenbaum an der Via Papa Sisto V gepflanzt. Ein Olivenbaum als Geschenk steht für Frieden, Beständigkeit und Treue. Ein Olivenbaum kann sehr alt werden und tief wurzeln, dies sind auch die Wünsche für eine nachhaltige und lebendige Zukunft dieser Partnerschaft. Abgerundet wurde die festliche Freundschaftsfeier durch ein grandioses Konzert „Melodie Famose in Concerto“ als Erinnerungskonzert an Gabrielle Benedetti, einem der wichtigsten Gründungsväter dieser Städtepartnerschaft.

Text: Wolfgang Sellner



„O zapft is“ – Loretos Bürgermeister Moreno Pieroni mit fachkundiger Unterstützung von Stephan Antwerpen und Altbürgermeister Herbert Hofauer.



Botschafterinnen im „Dirndl“: Marion Antwerpen, Luise Hell, Rosi Hermann und die Zweite Bürgermeisterin Christine Burghart.



Festrede Bürgermeister Stephan Antwerpen neben Bürgermeister Moreno Pieroni, im Hintergrund neben der italienischen Fahne die Fahne unseres Loreto-Clubs mit Elmar Wibmer.



Der frisch gepflanzte Olivenbaum, das Geschenk der Stadt Altötting soll wie die Partnerschaft friedlich wachsen, gedeihen und tief wurzeln.



Festakt im „Parco della Rimembranza“.



Blick auf die Altstadt mit der imposanten Basilika, im Hintergrund das blaue Meer der Adria.



Prälat Günther Mandl und Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen luden den Erzbischof Fabio Dal Cin zu einem Besuch in Altötting ein.



Bürgermeister Pieroni und die Partnerschaftsreferentin Daniela Romanini bedankten sich bei Eva Kilwing stellvertretend für die Vorstandschaft für ihr enormes Engagement.



Empfang der Altöttinger Delegation im Rathaus der Stadt Loreto. Alle Fotos: Wolfgang Sellner und Stefan Burghart

„Die Neigung zur Freundschaft entsteht oft plötzlich, die Freundschaft selbst braucht Zeit.“ Mit diesen aristotelischen Worten würdigt die Urkunde, die anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft bei der Festivität zum Jubiläum auch an ehemalige und aktive Akteure der Städtepartnerschaftsclubs Altötting-Loreto überreicht wurde. Das anschließend Open Air stattfindende Konzert mit der Darbietung bekannter Opernmelodien brachte die Vergangenheit mit einem Ohrenschauspiel in die Gegenwart und baute gefühlt eine Brücke für eine Zukunft der weiteren Freundschaft.



25 Jahre Hellbräu beim „Festa della Birra“, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen überreichte eine Jubiläumsbreze an Bürgermeister Moreno Pieroni.

Nicht das einzige Jubiläum, das es zu würdigen gibt: Seit 25 Jahren richtet der Altöttinger Hell-Bräu das „Festa della Birra“ aus. Gemeinsam mit dem Loreto-Altötting-Club veranstaltet die Traditionsbrauerei eine kulturelle und kulinarische bayerisch-italienische Zusammenarbeit, die alljährlich eingebettet in die Feierlichkeiten zum Patrozinium in Loreto stattfindet. Das Bierfest ist für alle an der Partnerschaft beteiligten und vielen interessierten Bürgern von Loreto ein fest etablierter erfreulicher Treffpunkt, der zu einem Gegenbesuch lockt.



Impression aus der Partnerstadt.

Selbstverständlich haben wir im Vorfeld des Besuches die Vorsicht bezüglich der aktuellen Situation walten lassen. Ein vorbildlicher Umgang mit den pandemischen Herausforderungen ließ uns zu jederzeit sicher und wohlfühlen. Der freundliche Empfang durch Erzbischof Fabio dal Cin war inspirierend und ideenreich auch hinsichtlich einer Zusammenarbeit beider Marienwallfahrtstädte. Ein internationaler Rosenkranz nach Sonnenuntergang auf der Piazza della Madonna zeigte die Pilgerstadtseele Loretos. Bei der Einladung ins Rathaus von Loreto betonte man beiderseits die Vorfreude auf weitere gemeinsame Projekte zur Stärkung der Partnerschaft.

Eine Fahrt der Begegnungen, seit 30 Jahren ähnlich und dennoch immer wieder neu und erfrischend anders. Ein Festgottesdienst zu anfangs, ein Reisesegen zur Abfahrt, das traditionelle Pferderennen in klein, Marktreiben, hervorragende mediterrane Speisen und Getränke, zeitlose Sonnenuntergänge, ein Besuch der Ausstellung Raffaello (Sanzio da Urbino), Kultur unter freiem Nachthimmel, Einkaufen bei einheimischen Unternehmen, Ausflüge über Land in umliegende Städte, Baden im Meer. Nicht zuletzt das, was immer wieder besonders schön ist, die Treffen mit Bekannten und ehemaligen Austauschschülern, viele davon junge Erwachsene mittlerweile, die alle Lieblings-Erinnerungen an Ihre Zeit in Altötting haben und herzliche Grüße senden. Und eine Einladung zur Hochzeit – ist das nicht ein schönes Zeichen!

Der Altötting-Loreto-Club e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Altötting und Loreto in den Marken, Italien ist. Dieses Ziel soll erreicht werden durch die Vermittlung von Austausch- und Begegnungsmaßnahmen, Reisen der Mitglieder, die Förderung von z. B. Bildungsveranstaltungen, Einzelaktivitäten, wie Ausstellungen, Konzerte, die Gewinnung und Betreuung von Gasteltern und durch die Bildung eines festen Freundeskreises mit regelmäßigen Treffen.

Wie jeder Verein lebt der Altötting-Loreto-Club von aktiven oder passiven Interessierten, die alle durch die Teilhabe und das Mitmachen auf unterschiedliche Weise an einer europäischen Zukunft mitwirken. Viele der Mitglieder hat die Zugehörigkeit fast 30 Jahre begleitet, mit vielen schönen Stunden. Wenn Sie Interesse haben, gleichgesinnte Italiensfans zu treffen, italienisch zu lernen, gemeinsam oder alleine zu reisen, zu pilgern, zu hospitieren, zu arbeiten, am Schüleraustausch mitzuwirken oder einfach nur Geselligkeit suchen und vielleicht desselben Geistes Kind sind, schließen Sie sich uns an. Unsere Termine finden Sie unter www.altoetting-loreto-club.com oder Tel. **08671 9571060** oder **08671 6127**.

Text und Fotos: Eva Kilwing



ANZEIGE

Drei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Altötting konnten erfolgreich das Leistungsabzeichen „Wasser“ ablegen

Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter aus der Kreisbrandinspektion des Landkreises Altötting konnten insgesamt drei Gruppen aus unserer Wehr das Leistungsabzeichen „Wasser“ in unterschiedlichen Stufen ablegen. Dabei waren sowohl viele junge Kamerad*innen, die zum ersten Mal bei der Leistungsprüfung angetreten sind und die Bronze-Stufe erreicht haben, als auch dienstältere Floriansjünger, die die höchste Stufe 6 (Gold auf Rot) erhalten haben.

Alle 23 Kamerad*innen haben mit Bravour bestanden und sind nun für kommende Brandeinsätze wieder bestens gerüstet. Das Ziel des Leistungsabzeichens ist, mit der Gruppe im Löscheinsatz ein standardisiertes und bewährtes System aus der Feuerwehrdienstvorschrift zu verinnerlichen, um dieses Ablaufschema mit positionsgerechten Aufgaben im Ernstfall bei einem Brandeinsatz abrufen zu können.

Da bei der Vorbereitung und den zahlreichen Übungen auch Fehler passieren dürfen, hob unser Feuerwehrreferent Dr. Stefan Schneiderbauer besonders hervor, dass hierbei der Lerneffekt besonders hoch ist und die Motivation oftmals zusätzlich gesteigert wird, um bei der Prüfung oder später im Einsatz gezielter auf die Fehlervermeidung zu achten.

Ein großer Dank gilt deshalb den Ausbildern, die in vielen Übungsabenden die Teilnehmer*innen auf die Prüfung vorbereitet und ihr Wissen weitergegeben haben. Mit der Stufe 1 des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ist nun auch der Weg für weiterführende Lehrgänge und Ausbildungen (z. B. an den staatlichen Feuerweherschulen oder auf Landkreisebene) für die jüngeren Feuerwehrdienstleistenden frei, das als Teilnahmevoraussetzung notwendig ist.

Wir gratulieren allen Kameradinnen und Kameraden zur bestanden Leistungsprüfung!

Text und Bild: Stefan Fischer

GLANZ-WOCHEN

FÜR IHR FAHRZEUG!

AKTIONSANGEBOTE BIS 31. Dezember 2021!

AUSSEN-AUFBEREITUNG

- Lackreinigung
- Lackschutzversiegelung
- Säuberung der Einstiege & Scheiben

ab **89^{00*}** EUR

INNENRAUM-REINIGUNG

- Aussaugen
- Feuchtreinigung

ab **39^{00*}** EUR

Alle Preise sind abhängig vom Zustand des Fahrzeuges.
Mittelklasse ab 119 EUR. Oberkl. & SUV ab 149 EUR * für Kleinwagen

JETZT Termin vereinbaren!

FACHBETRIEB FÜR AUTOGLAS UND FAHRZEUGAUFBEREITUNG

GLAS & GLANZ

AUTOSERVICE CENTER

Erhartinger Str. 52 • 84513 Töging a. Inn

08631 188310 • 0151 65474571 • info@glasundglanz.de

www.glasundglanz.de

Wunderschöne Bergmesse mit Padre Geraldo Brandstetter vor der St. Pankratiuskirche in Kirchisen am 26. September 2021

Einmal im Jahr ist die Bergmesse der Sektion Neuötting-Altötting eine feste Tradition. Herrliches Spätsommerwetter. Die Teilnehmer sind dankbar dafür, dass sie an so einem schönen Fleck der Schöpfung leben zu dürfen. Die Fernsicht etwas getrübt, dafür eine absolut gelungene Überraschung am Altar.

Dominik Asenkerschbaumer schrieb an Padre Geraldo in Brasilien und fragte ihn, ob er denn Zeit und Lust hätte, die Bergmesse zu zelebrieren. Padre Geraldo hat prompt zugesagt, da er sich zu diesem Zeitpunkt befindet.

Dazu muss man wissen, dass Padre Geraldo Gründer und Pfarrer des Kinderdorfes Guarabira im Südosten Brasiliens ist. Padre Geraldo ist über die Grenzen hinweg bekannt. Ausgezeichnet ist er mit dem Bundesverdienstkreuz für sein das große Lebenswerk, die Gründung des brasilianischen Kinderdorfes in Guarabira, sowie seine überzeugende Menschlichkeit und Sorge um die armen und höchst bedrohten Kinder Brasiliens. Auch ist er Ehrenbürger der Stadt Altötting.

In eindrucksvoller Weise vermittelte er, wie wichtig Zusammenhalt, Wertschätzung unter uns Menschen und gegenüber der Natur sind. Tugenden, die den Bergwanderern/-sportlern und Naturliebhabern ins Herz geschrieben sind.

Vielen Dank auch an die „Altöttinger Hofmusik“. Sie hatte die beeindruckende Kulisse und die andächtige und dankbare Stimmung musikalisch perfekt untermalt.



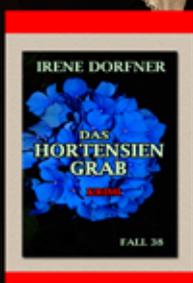
ANZEIGE

Krimis aus der Region -
denn auch in Altötting und Umgebung
schläft das Verbrechen nicht...

Taschenbücher und
Ebooks gibt es überall
(Buchhandel oder online)

Hardcover sind bei der
Reisewelt Dorfner
(Burghauser Str.1-3,
Altötting) oder direkt bei
der Autorin Irene Dorfner
erhältlich:

www.irene-dorfner.de
08671-5071011



NEU!!

MORD ist ihre Leidenschaft...

2012 schrieb die Kastler Autorin an ihrem ersten Krimi, der 2013 veröffentlicht wurde. Gleich darauf folgten Fall 2, 3 und 4 – ihre Leidenschaft für Verbrechen war geweckt und lässt sie bis heute nicht mehr los. Inzwischen sind 38 Krimis erschienen und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht.

Ihre Hauptfigur ist Leo Schwartz, gebürtiger Schwabe und strafversetzt ins bayerische Mühldorf am Inn. Dort löst er mit seinen Kollegen einen Fall nach dem anderen. Aber nicht nur Mühldorf ist von Morden betroffen, auch in Altötting wird häufig ermittelt. Ob Gnadenkapelle, Basilika, Schatzkammer, etc. – kein Ort bleibt vor Verbrechen verschont.

Ideen zu ihren Krimis sammelt Irene Dorfner auf ausgedehnten Waldspaziergängen mit ihren „Polizeihunden“ Sammy und Luzie. Professionelle Unterstützung bei spezifischen Fragen bekommt die Autorin von der echten Kriminalpolizei Mühldorf, auch die JVA Mühldorf hilft gern.

Alle Krimis sind überall als Ebook und Taschenbuch erhältlich, Hardcover mit Widmung gibt es bei ihr direkt und bei der Reisewelt Dorfner in der Burghauser Straße in Altötting.

Demnächst erscheint Fall 39 – denn das Verbrechen schläft nie, auch nicht in Altötting... (www.irene-dorfner.de)



Konzertlesung mit Sarah Straub

Die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Altötting e. V. hat die Sängerin und Autorin Sarah Straub zu einer Konzertlesung eingeladen. Die Liedermacherin und Psychologin Dr. Sarah Straub präsentiert ihr erstes Buch „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“ bei einer Konzertlesung. Als Sarah Straubs Großmutter dement wurde, veränderte das auch das Leben der damals 20-jährigen Enkelin. Neben ihrer bereits gestarteten Musikkarriere begann sie ein Studium der Psychologie, promovierte über Demenzerkrankungen und klärt heute über das Thema auf, das immer drängender wird. Daneben ist sie eine erfolgreiche Musikerin. Sie veröffentlichte bis jetzt drei Alben, das letzte in Zusammenarbeit mit dem deutschen Liedermacher Konstantin Wecker.



Foto: © PeterNeher;
www.picslocation.de

Samstag, 20.11.2021, 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr)

Evangelische Kirche Zum Guten Hirten, Altötting, Eichendorffstr. 2. Die aktuell gültigen Schutz- und Hygienevorschriften (z. B. 3-G-Regel) sind zu beachten. **Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten zugunsten der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Altötting e. V.**

Urlaub pflegender Angehöriger mit ihrem an Demenz erkrankten Partner

Dass dies möglich ist, davon konnten sich die Teilnehmer der Infofahrt, die von der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Altötting e. V. organisiert wurde, überzeugen. Das Haus Sonnenfels in Bay. Eisenstein bietet Urlaub für pflegende Angehörige zusammen mit ihrem an Demenz erkrankten Partner an. Das als Familienbetrieb geführte Hotel ermöglicht in einer herrlichen Umgebung und in einer herzlichen Atmosphäre eine Auszeit für den pflegenden Partner, da der an Demenz Erkrankte vom fachkundigen Personal optimal betreut wird. Informationen erhalten Sie über die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Altötting oder direkt über das Haus Sonnenfels, **Tel. 09922 8045775.**



Foto: Haus Sonnenfels

ANZEIGE

**AKTUELLE INFORMATIONEN
ZUM KULTURPROGRAMM
FINDEN SIE IMMER UNTER
WWW.FORUMALTOETTING.DE**

ANZEIGE

Kreuzpointner
Sägewerk · Hobelwerk · Holzhandlung

**Lärchenholz
für Haus und Garten**

**Hochbeet-Bausätze
aus Lärchenholz**

z.B. 1 m x 2 m
255,- €

G. & E. Kreuzpointner · Wiesmühle 2 · Altötting · Tel. 08671-6804
www.holz-kreuzpointner.de

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altötting

Die 155. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altötting stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, das in vielerlei Hinsicht mit etlichen Herausforderungen verbunden war.

Erstmals konnten wir diese jährliche Veranstaltung nicht wie gewohnt Anfang des Jahres und ebenso wenig im Kultur + Kongress Forum Altötting am Zuccalliplatz abhalten. Aufgrund des Infektionsrisikos und der Kontaktbeschränkungen mussten wir Planungen unternehmen, die Jahreshauptversammlung im Freien abzuhalten.

Dass kurz vor dem angestrebten Datum dann doch die Regelungen geändert wurden, bot sich die Möglichkeit auf unser Feuerwehr-Gerätehaus auszuweichen.

Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass die gewohnte und familiäre Umgebung einen positiven Effekt auf die Kameradschaft der anwesenden Vereinsmitglieder hatte. So ist man trotz der Einhaltung des vorab erstellten Hygienekonzepts bei einer kleinen Verköstigung des Sportheimes Altötting wieder schnell ins Gespräch gekommen oder konnte sich über vergangene Einsätze austauschen.

Einige Kameradinnen und Kameraden konnten sich über Auszeichnungen und Beförderungen freuen und blicken nun gespannt auf ihre neuen Aufgaben. Andere wiederum müssen sich langsam auf ein Karriereende bei der aktiven Wehr einstellen und schwelgten in Erinnerungen, was sie während ihrer über 40-jährigen Dienstzeit so alles erlebt hatten. So kam es, dass sich bei spätsommerlichen Temperaturen ein kurzweiliger Abend entwickelt hat und manche von der „best-organisiertesten und respektvollsten“ Jahreshauptversammlung sprachen, an der sie je teilgenommen haben.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung verlas der Vorsitzende des Vereins, Herr Stefan Burghart die Grußworte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Nach einer ehrenvollen Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder folgte der Bericht über die Vereinsaktivitäten, sowie die Einsatzstatistik mit besonders nennenswerten Großereignissen, die die Bedeutung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit besonders unterstreicht.

Die Vertreter des Stadtrates, allen voran unser Erster Bürgermeister, Herr Stephan Antwerpen, konnten sich ein Bild über die teils schwierigen Einsatzbedingungen, verbunden mit unterschiedlichen Schicksalsschlägen machen, die unsere Mannschaft an ihre Grenzen führten und oft bleibende Erinnerungen hinterlassen. Glücklicherweise bleibt die wertvolle Arbeit des Dienstes am Nächsten nicht unbemerkt, so würdigten Antwerpen und auch der Referent der Feuerwehr im Stadtrat, Herr Dr. Stefan Schneiderbauer unseren unermüdlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit in deren Grußworten.

Besonders aufgefallen sind ihnen der große Personalstand unserer Jugendfeuerwehr die nahezu vollständig zur Jahreshauptversammlung gekommen sind, sowie die Mannschaftsstärke als solches, die sich während der Corona-Pandemie nicht reduziert hat. Es konnten keine Austritte aus der Wehr verzeichnet werden, womit die Zukunft und Sicherheit der Kreisstadt Altötting über einen längeren Zeitraum erneut gesichert ist. Dass ein hoher Personalstamm sehr wichtig ist, erklärte unser Kommandant Alois Wieser jun. damit, dass sich die Einsatzzahlen von unter 10 Alarmierungen aus dem Jahre 1969 auf über aktuell ca. 200 Einsätze erhöht hat. Zu den vielen



Ehrung für 65 Jahre Mitgliedschaft, von links nach rechts: Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, stellv. Kommandant Robert Brunnbauer, Kommandant Alois Wieser jun., Sebastian Kreutner, Max Kamhuber sen., Vorsitzender Stefan Burghart und stellv. Vorsitzender Christoph Huber.



Die neu gewählte Vorstandschaft, von links nach rechts: Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, stellv. Kommandant Robert Brunnbauer, Kommandant Alois Wieser jun., Kassenprüfer Peter Grandl, Vorsitzender Stefan Burghart, stellv. Vorsitzender Christoph Huber, Schriftführer Stefan Fischer, Kassenwart Dr. Josef Mitterpleininger, stellv. Kassenwart Franz Staudhammer und Feuerwehrreferent Dr. Stefan Schneiderbauer.

Einsätzen summieren sich noch zahlreiche Übungen, Besprechungen, Wartungs- oder Pflegedienste, sowie Fortbildungsmaßnahmen oder auch allgemeine Verwaltungsarbeit, die viel im Hintergrund abläuft, aber oftmals nicht von Außenstehenden gesehen wird.

So ist es nur logisch, dass der Ausfall der Übungen und die Kontaktbeschränkungen der Kameradinnen und Kameraden untereinander während der Corona-Pandemie nicht förderlich für das Gemeinwohl der Bürger der Stadt Altötting waren. Eine Feuerwehr lebt vom Vertrauen und Umgang und der Kameradschaft der gesamten Mannschaft miteinander – die Bürgerinnen und Bürger wiederum vertrauen auf unsere Einsatzbereitschaft und unser Fachwissen, um im Ernstfall schnell und sicher helfen zu können.

Abschließend konnte festgestellt werden, dass der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Altötting großgeschrieben wird und wir so viel mehr als „Corona“ bewältigen können. Ausdrücklich stolz darauf ist auch Alois Wieser, Kreisbrandinspektor und Stellvertreter des Kreisbrandrates sowie Mitglied der Feuerwehr Altötting.

In einer mahnenden und zugleich emotionalen Ansprache griff er den Begriff „Gesichter“ auf – Gesichter das sind wir alle! Gesichter, die sich kennen und wertschätzen sollen. Dies gilt gleichermaßen für die junge Generation, die ihren Bekanntheitsgrad freilich noch steigern müssen, aber auch für unsere Senioren, die große Verdienste für die Stadt und die Feuerwehr geleistet haben und gerne als Besucher willkommen sind. Es folgte eine herzliche Einladung an alle, im Kreise der Feuerwehrfamilie teilzunehmen. Für unsere Mitglieder stehen die Tore stets offen, – nach den Corona-Beschränkungen mehr denn je!

Während der Jahreshauptversammlung wurden wieder aktive Mitglieder durch den Kommandanten Alois Wieser jun. befördert. Als



Beförderung des Kommandanten Alois Wieser jun. (links) zum Hauptlöschmeister und Kreisbrandinspektor Alois Wieser sen.

Feuerwehranwärter aufgenommen wurden Andrea Pollety, Benno Binder, Josef Fliegl und Julian Moritz. Vannesa Haider ist nun Feuerwehrfrau, ihre Kameraden Florian Graw, Martin Unterstaller, Martin Zauner, Nikolaus von Prittwitz und Sebastian Birke sind nun Feuerwehrmänner.

Eine Stufe höher ging es für Christoph Maier, Florian Weiherer und Peter Grandl. Sie sind nun Oberfeuerwehrmänner und Karl-Heinz Schiessl Hauptfeuerwehrmann. Im Führungsdienst wurden Stefan Burghart und Christian Zogler zum Oberlöschmeister ernannt. Peter Stöckl darf sich ab sofort Brandmeister nennen und Klaus Bledau wurde mit dem höchsten Dienstgrad Hauptbrandmeister geehrt.

Text: Stefan Fischer, Schriftführer der FFW




**EINLADUNG ZUM
AUGENGESUNDHEITS-CHECK
MIT UNSEREN
HIGHTECH-AUGENPRÜFGERÄTEN**

**DAS ERGEBNIS:
SPÜRBAR ENTSPANNTERES SEHEN
BEI BRILLIANTER SEHSCHÄRFE!**

MEHR SEHERLEBNIS GEHT NICHT!

OPTIK LANG

Kostenlose umfangreiche Überprüfung
der Augenwerte im Wert von 49,- €

Tillyplatz 11 · 84503 Altötting · Tel. 08671-5201

Brillen · Kontaktlinsen · Spezialist für Gleitsichtgläser

ANZEIGE

Veranstungskalender auf www.altoetting.de Immer wissen, was los ist!

Unsere Stadt bietet übers Jahr eine Menge Veranstaltungen an! In unserem Online-Kalender auf www.altoetting.de finden Sie alle Events für beste Unterhaltung.

Mit Hilfe unserer verschiedenen Veranstaltungskategorien können Sie klar und eindeutig nach einer bestimmten Art von Veranstaltung suchen (z. B. Ausstellungen, Gottesdienste, Konzerte).

Über den Veranstaltungskalender können Sie sich auch gleich zu einem Event anmelden oder Tickets bestellen.

Sind Sie Veranstalter? Sie möchten schnell und einfach Ihre Veranstaltung in Altötting bewerben? Dann nutzen Sie unsere kostenlose Plattform zur Ankündigung ihrer Termine:

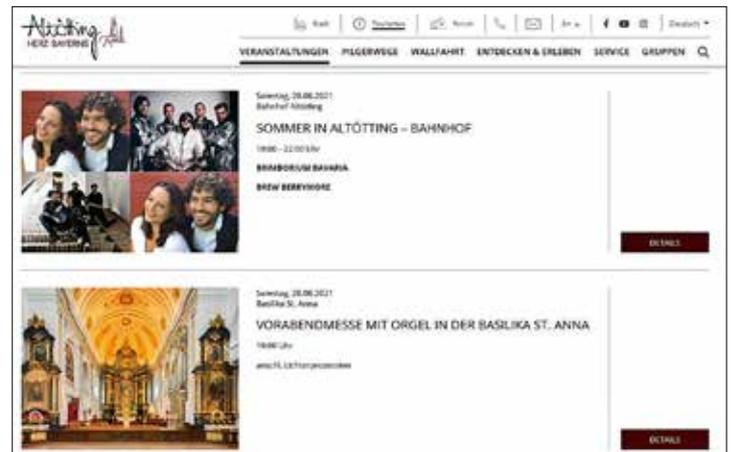
Termine von Veranstaltungen, die für die Öffentlichkeit und für Gäste der Wallfahrtsstadt zugänglich sind, können ganzjährig per Online-Meldung über die Homepage <https://www.altoetting.de/tourismus/login/> eingereicht werden. Nach einmaliger Registrierung im System kann die Termineingabe starten.

Nach kurzer Prüfung durch die Veranstaltungsredaktion der Stadt Altötting wird die Veranstaltung umgehend live geschaltet. So können aus erster Hand alle wichtigen Informationen wie Beschreibungstexte, Bilder, Ticket- und Video-Links oder Informationen zum Kartenverkauf veröffentlicht und die Veranstaltung bestens

beworben werden. Durch die Online Eintragung ist die Darstellung der Veranstaltungen tagesaktuell möglich, auch kurzfristige Terminabsagen oder Verschiebungen werden kommuniziert.

Wir freuen uns auf Ihre Terminmeldungen!

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Birgit Zwirgmaier vom Wallfahrts- und Tourismusbüro unter 08671 506252 oder veranstaltungen@altoetting.de



Der Sommer geht und es wird merklich frisch.

Redwell Infrarotheizungen können sehr gut als Übergangsheizungen verwendet werden.

Gezielt und punktuell an den Stellen, wo der Bedarf ist. Im Bad entweder als schöner Spiegel oder als weiße Platte unauffällig an die Decke in Kombination mit einem dimmbaren LED-Lichtrahmen.

Da Redwell Infrarot-Heizungen per Funk-Raumthermostat exakt und stundengenau programmiert werden, wird nur Energie verbraucht, wenn nötig und erwünscht.

Infrarotheizungen kennen keine Jahreszeit, sondern nur Raumtemperatur. Egal ob Winter oder Sommer: ist die gewünschte Raumtemperatur zur bestimmten Zeit nicht vorhanden, arbeitet die Infrarotheizung kurz und hilft. Das gleiche gilt für die Sitzgruppe im Wohnzimmer – eine 600 Watt Infrarotheizung günstig in der Nähe des Sofas platziert macht sofort und schnell warm – exakt dort wo der Wärmebedarf ist – und nicht unnötig den ganzen Raum.

Und schön ist sie auch noch – als Spiegel-, Glas-, Bild- oder Schiebertafelheizung...

Gesund, einfach, schön, mobil und effektiv!



Redwell – Marktführer in Infrarotheizungen von der Firma Haffke Manufaktur & Vertrieb aus Altötting.

www.redwell-haffke.de

ANZEIGE

Redwells besondere Produkte gehen weit über den reinen Nutzen von effizienter und sauberer Wärme hinaus: Sie machen die Heizung zu einem emotionalen Lifestyle- und Designobjekt. Denn gibt es etwas Schöneres als Wärme? Ja!

SCHÖNE WÄRME.

Redwell Store Süd-Ost-Bayern
 Fa. Haffke Manufaktur & Vertrieb
 Otto-Str. 4 (Gewerbegebiet Süd)
 84503 Altötting
 Tel: 08671-6258
infrarot@redwell-haffke.de
 Mo.-Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr. u.n.V.

HEIZEN MIT INFRAROT!

www.redwell-haffke.de



Dinkel: Vielseitiges Korn mit Verwandtschaft

Heute bereichert Dinkel oft unseren Speiseplan. Dies war nicht immer so. Obwohl einst als bedeutendste Getreideart hochgeschätzt, schien der Anbau viele Jahrzehnte nicht mehr rentabel. In den 1980er Jahren entdeckten Landwirte, Müller, Bäcker und Verbraucher die Bedeutung des Dinkels für unsere Ernährung wieder.

Fast alle, die ein Dinkelfeld zum ersten Mal sehen, können diese Getreideart kaum zuordnen. Als Spelzgetreide ist jedes Korn von Natur aus gut in einer festen Schale verpackt. Sie schützt das Korn vor Umwelteinflüssen.

Dinkel gehört zu den ältesten Getreidesorten, dessen Ursprung in Vorderasien und Nordafrika liegt. Aus botanischer Sicht erweist sich Dinkel als steinzeitliche Kreuzung zwischen der Urform des Weizens und dem Emmer. Als Vorfahre in der Familie des heutigen Weizens gedeiht er seit circa 7.000 Jahren auf den Feldern Europas.

Müller: Klassische Mehle aus Meisterhand

Bei der aufwändigen Verarbeitung des frischen Dinkels zu Mehl, zeigen wir Müller unsere volle Bandbreite unseres Könnens. Auf Nachhaltigkeit angelegte Technologien, handwerkliches Fachwissen sowie die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen gehören zu den unabdingbaren Voraussetzungen der Mehlproduktion. Allerdings: Erst Erfahrung, aus Tradition gewachsenes Know-how, ein hohes Maß an Verantwortung und schonende Produktionsverfahren garantieren echtes Qualitätsmehl. Im Unterschied zu anderen Getreidearten gelangen die Dinkelkörner zuerst in die Entspelungsanlage. Diese trennt die Kerne von ihrem Spelz. In einem weiteren Schritt erfolgt die Reinigung des Schälgutes. Damit Kerne und Keimlinge unbeschädigt bleiben, bedarf es außerordentlicher Sorgfalt. Erst jetzt können wir Müller das Beste aus dem Dinkel gewinnen: Mehl – ein wertvolles Grundnahrungsmittel. Elektronisch gesteuerte Maschinen setzen sich in Bewegung und der Mahlprozess auf den Walzenstühlen beginnt. Um den Mehlkörper stufenweise aus dem Korn zu lösen, sind mehrere Arbeitsschritte notwendig. Je nach gewünschter Mehltypen mahlen und sieben wir das Mehl 16 Mal hintereinander. Die dabei entstehenden Mehle beinhalten mehr oder minder viele Schalenanteile des Korns, je nach Type. Rund 250.000 Tonnen Dinkelmehl werden jedes Jahr in Deutschland verbraucht. Wir Müller erhalten aus 100 kg erntefrischem Dinkel circa 70 kg geschälte Dinkelkörner. Daraus entstehen ungefähr 50 kg Qualitätsmehl.



Von links: Gerhard Brandstetter, Padre Geraldo Brandstetter zusammen mit Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen vor den ansprechenden Werken von Cicero.
Foto: Stadtverwaltung

Kultur im Rathaus - 30 Jahre Kinderdorf Guarabira

Am 9. September 2021 eröffnete Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen im Foyer des Rathauses der Kreisstadt Altötting die Ausstellung „30 Jahre Kinderdorf Guarabira“. Das Jubiläum wäre schon 2020 zu feiern gewesen, aber aufgrund der Corona-Pandemie musste die Ausstellung um ein Jahr verschoben werden. Es wurden Bilder von Cicero Deodato da Silva Neto, der das Samenkorn des Kinderdorfes Guarabira in Brasilien war, gezeigt. Mit Cicero konnte unser Ehrenbürger Padre Geraldo Brandstetter, seine Berufung finden und entfalten und mit ihm wurden die Weichen für die großartige Entstehung des Kinderdorfes gestellt. Die Vernissage wurde von Frau Sophie Althammer und Herrn Tim Deutges, Max-Keller-Schule, Berufsfachschule für Musik, an der Gitarre musikalisch umrahmt.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die November-Ausgabe ist am Donnerstag, den 28. Oktober 2021.

ANZEIGE

Heiter durchs Jubiläum Der Oettinger Heimatbund wurde 100

Von Hermann Unterstöger

Das Fest, mit dem der Oettinger Heimatbund das erste Jahrhundert seines Bestehens feierte, ist vorüber, nun geht es ins zweite. Am Übergang stehen zwei Gewissheiten: zum einen die, dass man mit dem Heimatmuseum, einem durch die Vereinsatzung abgesicherten Herzensanliegen der Heimatfreunde, weiterhin noch die Geduld wird aufbringen müssen, in der man mittlerweile gut geübt ist, zum anderen die, dass der Heimatbund mit seiner 100-Jahr-Feier die Latte für vergleichbare Jubiläen beeindruckend hoch gehängt hat.

Man hat ja schon Vereinsjubiläen erlebt, nach denen die Gäste leicht geknickt heimwärts wankten und sich wunderten, dass sie die Fülle der Grußworte und Festreden lebend überstanden. Der Heimatbund hatte sein Fest völlig anders angelegt. Es gab keine Grußworte, sondern statt deren eine klug moderierte Fragerunde. Es gab keinen unabsehbaren historischen Abriss, dafür eine halb theatralische, halb kabarettistische Schau auf 100 Jahre großer Vorsätze, guten Willens und respektablen Gelingens. Und es gab keine Festrede, in der die Mühen der Ebene und die Freuden der Gipfel beschworen oder womöglich gar der Weltgeist zum Zeugen für die Sinnhaftigkeit allen Tuns herbeizitiert worden wäre. Deren Stelle nimmt, wenn man so will, das druckfrische Festbuch ein, das auf 184 Seiten dokumentiert, was ein Verein zuwege bringen kann, wenn er in guten wie in weniger guten Zeiten an seinen Idealen festhält und sich, wie man in Bayern sagt, „net drausbrunga lasst“.



Die rund 150 Gäste verlebten unter Beachtung der Corona-Vorschriften einen vergnüglichen Festabend anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Oettinger Heimatbundes im Raiffeisensaal des Kultur- und Kongressforums. (Foto Meinecke)

allerlei Scherze ab, zum Beispiel der, dass die anwesenden Frauen nicht nur Begleitpersonen seien, sondern auch die Zierde der von ihnen begleiteten Männer, von denen der eine oder andere so eine Zierde durchaus nötig habe.

Dieser Sketch und all das, was an szenischem Allerlei noch folgte, stammte aus der den Altöttingern wohlbekannten und sehr lieben ANTHA/AÖKa-Ecke; stellvertretend für die Mitwirkenden seien die zwei Autoren Erich Reiss und Holger Gottschalk genannt. Damit das Ganze nicht aus dem Ruder lief, hatten sie sich mit Christian Haringer vom Vorstand des Heimatbunds zusammengetan. Haringer war so etwas wie der gute Geist des Abends, ein Faktotum nach Art des Barbiers von Sevilla, Moderator und Maître de Plaisir in einem und zu diesem Zweck angetan mit einem Frack alias „Gehsthintre“. Er war es dann auch, der auf die Hauptszene hinführte, eine nachgestellte Gründungsversammlung, die in biedermeierlicher Feierlichkeit fast versunken wäre, hätte nicht eine im Publikum postierte

Wer unter den Gästen im dichtgefüllten – dicht nach Corona-Regeln – Raiffeisen-Saal des Kultur- und Kongressforums von der Planung des Abends nichts wusste, hätte beim einleitenden Auftritt des von der Max-Keller-Schule entsandten Violine/Klavier-Duos noch denken können, es laufe auf eine konventionelle Feier hinaus. Dann aber, während noch feinste Salonmusik durch den Raum strömte, tauchten auf der Bühne zwei Typen auf, die ganz den Eindruck machen, als hätten sie sich verlaufen und auch sonst die Orientierung verloren. Ihr vermeintlich wirrer, in Wahrheit aber schnurgerade zum Kern der Sache, nämlich zum Verein und seiner Geschichte, führender Dialog stand erkennbar und höchst ergötlich unter der geistigen Patenschaft von Loriots legendären Herren Müller-Lüdenscheidt und Dr. Klöbner. Bei dieser Konstellation fielen natürlich



Den Auftakt und Schlusspunkt der Veranstaltung bildete gediegene Salonmusik aus den 20er Jahren dargeboten von Anja Bartos (Violine) und Markus Speckbacher (Klavier) von der Berufsfachschule für Musik. (Foto Langlechner)



Beim zweiten der fünf humorvollen Sketche aus der Feder von Erich Reiss und Holger Gottschalk wurde die Vereinsgründung im Jahr 2021 nachgestellt. (Foto Heuwieser)

„Dame“ ständig als überaus skeptische Stimme des Volks und Advocata Diaboli dazwischengefunkt. Mochte man im Parkett auch nicht in allen Punkten ihre Meinung teilen – die Sympathien waren ihr sicher.



In einer Gesprächsrunde wurden (v. l.) der Vereinsvorsitzende Andreas Esterer, der Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler, die stellvertretende Landrätin Monika Pfriendler und der Bürgermeister Stephan Antwerpen vom Moderator des Abends Christian Haringer befragt. (Foto Langlechner)

herum. Die Frage ging logischerweise an Antwerpen, der in Ermangelung einer bindenden Antwort darüber philosophierte, wie Heimatmuseen heutzutage beschaffen sein müssen, um sich selbst zu rechtfertigen.

Zwischen den Sketchen war immer wieder die A-cappella-Band „Hörsturz“ am Zug, eine höchst virtuose und zu viel Jux aufgelegte Gesangsgruppe, deren gewitzte und teils auch gewagte Darbietungen freudige Zustimmung fanden. Dann aber ging es mit Händels „Halleluja“ ins Jenseits, wo sich ein paar frühere Heimatbundvorstände von Haringer aushorchen ließen. Einer von ihnen, der gottlob noch lebt, war nur „zugeschaltet“: Herbert Bauer. Der Regie zufolge musste er darüber maulen, dass er bis jetzt kein Ehrenvorsitzender geworden sei, und das wiederum war das, was man eine Steilvorlage nennt: eine Steilvorlage zu seiner tatsächlichen Ernennung.

Im Heimatbund trug man sich schon lang mit dem Gedanken, Bauer auf diese Weise zu ehren und gemeinsam mit ihm den langjährigen Stadtheimatpfleger Manfred Lerch zum Ehrenmitglied zu befördern. Andreas Esterer überreichte beiden die von seiner Frau kunstreich entworfenen Urkunden und stand damit in schöner Konkurrenz zu Dr. Manfred Tremel vom Verband bayerischer Geschichtsvereine, der Bauer und Lerch mit der Ehrennadel dieser Organisation auszeichnete. Selbstverständlich tat er das nicht wortlos, sondern mit ein paar sehr deutlichen Bemerkungen über den Sinn und die Berechtigung von Heimatmuseen, die darin gipfelten, dass man das von den Vätern Überlieferte nicht verloren geben oder verstauben lassen dürfe.

Zum guten Schluss bekam Andreas Esterer einen gewaltigen Mammutzahn aus Pappmaché überreicht, ein Schaustück, dessen Pointe darin lag, dass man drum herum ja ein Museum bauen oder bauen lassen könne. Der Vorsitzende hatte indes schon vorher gesagt, womit man sich fürs erste begnüge: mit der Freude über Erreichtes. Er drückte dies mit Ciceros Wort „lucundi acti labores“ aus, was so viel heißt wie: Getane Arbeiten sind angenehm. Manche übersetzen es auch mit „Nach getaner Arbeit ist gut ruh'n“, was aber nicht im Sinn des Heimatbunds ist: Die Arbeit geht weiter.



Dr. Manfred Tremel, der Vorsitzende des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine (rechts), und der Vereinsvorsitzende Andreas Esterer zeichneten Herbert Bauer und Manfred Lerch aus. (Foto: Heuwieser)



Die A-cappella-Gesangsgruppe Hörsturz bereicherte auf Vermittlung von Erich Reiss mit gewitzten und virtuellen Auftritten den Festabend. (Foto Heuwieser)

Kapitel gewidmet wurde. Unter den mehr statistisch ausgerichteten Kapiteln sticht das über die Altöttinger Heimatforscher seit 1921 hervor: Von Moesmang bis Haringer reicht die Galerie und mit ihr die Fülle dessen, was diese Männer – und die Frau unter ihnen – geleistet haben. Zum Ausklang wird über Kuriositäten berichtet, die zeigen, dass der Abstand vom Ernstern zum Heiteren oft erfreulich kurz ist.

Das Festbuch kann bei den beiden Altöttinger Buchhandlungen Dr. Naeue und Fraundorfner zum Preis von 15 Euro erworben werden. Interessenten können sich auch an Jörg Zellner wenden: Telefon 08671/1710 oder zellner-meinecke@t-online.de.

Das Festbuch zum Jubiläum ist in seinem Genre ebenfalls schwer zu übertreffen. Die Redaktion unter Leitung von Jörg Zellner hat sich durch die Schichten einer hundertjährigen Vereinsgeschichte gearbeitet und alles an Texten und Bildern hervorgeholt, was diese Zeitspanne belegt. Ein Großteil der maßgeblichen und akribisch recherchierten Texte stammt von Anton Grundner, dem Schriftführer des Heimatbundes, und was das Layout angeht, so hat Christine Meinecke hier eine Arbeit geleistet, die professioneller nicht hätte sein können (und dem Verein nebenbei viel Geld eingespart hat). Dem summarischen Überblick folgt eine Aufschlüsselung nach den von den jeweiligen Vorsitzenden geprägten Epochen. Die Geschichte des Heimatmuseums ist so vielgestaltig, dass ihr ein eigenes



Jubilär Gentscher Kostadinov (Mitte) im Kreis der Familie mit Sohn Alexander (v. rechts), Schwiegertochter Rosina, Ehefrau Betty und Tochter Stefanie sowie die Enkelkinder Eva und Benedikt.

ANZEIGE

**Ihre Hilfe
im Trauerfall**

**Altöttings ältestes privates Bestattungsinstitut für
Erd- und Feuerbestattung sowie Überführungen**



Josef Schmidbauer

Am Städt. Friedhof, Kardinal-Wartenberg-Str.1, Altötting
Sonn- und Feiertage dienstbereit

- Wir erledigen für Sie alle Behördengänge •
- vereinbaren mit Ihnen die Termine und Gestaltung der Trauerfeier •
- wir beraten und erledigen für Sie - Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerkarten und Blumenschmuck • Auf Wunsch kommen wir kostenlos ins Haus, auch zur Vorsorge •
- Abschlüsse und Abrechnungen mit Versicherungen •

 **0 86 71 / 67 18**

ANZEIGE

KARL LIEGL MARCO KEßLER
ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN BESTATTUNGSVORSORGE

BESTATTUNGSVORSORGE

Informieren Sie sich über eine kostenlose
Bestattungsvorsorgeberatung in unserem Haus.

Vorsorge
heißt
Fürsorge

schon darüber
nachgedacht?



Seit 5 Jahren
für Sie im Landkreis
Altötting

Besprechen Sie mit uns
ihre individuelle und
persönliche Bestattungsvorsorge.

Telefon 08671-5073228

Herrenmühlstraße 10d, 84503 Altötting
Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Gentscher Kostadinov mit zahlreichen Honoratioren aus Wirtschaft, Adel, Politik, Bekannten und Freunden seinen 70sten Geburtstag. Kurz ließ sein Sohn Alexander die Vita des Jubilars Revue passieren. In Piperovo/Mazedonien geboren, erlernte er nach dem Schulabschluss den Beruf des Koches im Hotel Makedonia Stip, bei dem unter anderem Banketts für den damaligen Staatschef Tito stattfanden. 1970 führte ihn sein Weg nach Deutschland, wo er sich in großen Hotels und Restaurants weitere Berufserfahrungen aneignete und diverse Lehrgänge, wie die Weiterbildung zum diätisch geschulten Koch absolvierte. Nach der Heirat im Jahr 1975 mit seiner Frau Betty, vervollständigten Sohn Alexander und Tochter Stefanie die Familie.

1992 machte sich Gentscher Kostadinov mit seinem eigenen Party-Service selbständig. Mit dem Neubau des heutigen Stammsitzes in Altötting forcierte er den Ausbau des Unternehmens zu einem Deutschlandweit bekannten „Party-Service Gentscher“, mit dem er sich schnell Ansehen und Vertrauen der Kunden erworben hat. Und so war es abzusehen, dass der Betrieb ständig im Wachstum begriffen war. So zählen heute 25 Angestellte zu seinem Stammpersonal, welches bei diversen Gala- und Großveranstaltungen mit zahlreichen Aushilfskräften aufgestockt wird. 2013 erfolgte die Übergabe des Catering-Betriebes an seinen Sohn Alexander und dessen Ehefrau Rosina. Hier sind der Jubilar und seine Frau Betty immer noch mit Rat und Tat im Betrieb involviert, auch wenn es beim Jubilar „hie und da a bisserl zwickt“. Außerdem sind die beiden Enkel Eva und Benedikt der ganze Stolz des Opas.

Von 2011 bis 2021 war Gentscher der Vorsitzende des Köchevereins Inn-Salzach. In seiner Amtszeit organisierte er unter anderem

ANZEIGE

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844



„Vielen Dank
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte
in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

08671 - 98 87 0
www.trauerhilfe-denk.de



den „Rudolf Achenbach Preis für den nationalen Köche Nachwuchs“ sowie den „26. Laurentiustag der Köche“, vom Verband der Köche Deutschlands, in Altötting. Für sein Engagement wurde er vom Verband der Köche mit der „Präsidentennadel in Gold“ ausgezeichnet – und vom Köcheverein Inn-Salzach mit einem Präsent bedacht.

Öffnungszeiten der städtischen Friedhöfe

Um den Angehörigen der Verstorbenen zu Allerheiligen auch in den Abendstunden die Möglichkeit des Grabbesuches zu bieten, bleiben die städtischen Friedhöfe von Montag, 1. November, 7:00 Uhr (Allerheiligen) bis einschließlich Dienstag, 2. November (Allerseelen) um 20:00 Uhr, durchgehend geöffnet. In der Zeit von Mittwoch, 3. November 2021 bis Montag, 28. Februar 2022 werden die städtischen Friedhöfe abends bereits um 17:00 Uhr geschlossen.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die November-Ausgabe ist am Donnerstag, den 28. Oktober 2021.



DIE KREISSTADT ALTÖTTING TRAUERT UM FRAU HANNELORE WENDT LANGJÄHRIGE GESCHÄFTSLEITERIN



Frau Wendt war seit 1. September 1979 in der Stadtverwaltung Altötting beschäftigt. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten war sie in verschiedenen Abteilungen im Rathaus eingesetzt. Während dieser Zeit hat sie sich zur Verwaltungsfachwirtin und zur Verwaltungsbetriebswirtin fortgebildet. Zum 1. Dezember 2002 wurde ihr das verantwortungsvolle Amt der Geschäftsleiterin übertragen, welches sie in mustergültiger Weise bis zu ihrer schweren Erkrankung ausübte.

Als loyale und höchst engagierte Mitarbeiterin wirkte sie unter vier Bürgermeistern ihrer Geburtsstadt Altötting und der gesamten Bürgerschaft, ihre Zeit als Geschäftsleiterin war geprägt von herausragenden städtischen Maßnahmen und Projekten, die sie mit großem Weitblick äußerst sachkundig begleitete.

Es sind viele Spuren, die Frau Wendt in den vergangenen Jahrzehnten durch ihr herausragendes Wissen, ihr unermüdliches Engagement und die Verbundenheit zu Altötting hinterlassen hat. Obwohl sie stets bescheiden im Hintergrund wirkte, war sie mit ihrer lösungsorientierten und intelligenten Art in vielen Dingen oftmals schon einen entscheidenden Schritt weiter.

Wir verdanken ihr unendlich viel und werden sie stets in liebevoller Erinnerung in unseren Herzen behalten.

Wir verlieren mit Frau Wendt eine herausragende langjährige Mitarbeiterin und einen lebenswürdigen Menschen, der der Stadt bis zum letzten Tag mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Kreisstadt Altötting wird ihr Andenken stets in hohen Ehren halten. Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.



KREISSTADT ALTÖTTING

Stephan Antwerpen
Erster Bürgermeister

Britta Gruber
Personalratsvorsitzende

Caritas im Pfarrverband Altötting e.V. – Nachbarschaftshilfe Altötting

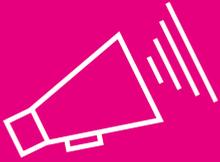
Dein Nachbar - Dein Nächster

Wir bieten Ansprache, Unterstützung, Hilfe und Entlastung im Alter, im Alleinsein, in der Krankheit, in einer Notlage etc. Wir suchen Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Konfession, die bereit sind, sich und ihre Fähigkeiten ehrenamtlich einzubringen. Sie möchten aktiv mitmachen oder brauchen Hilfe im Rahmen der Nachbarschaftshilfe? Weitere Informationen bekommen Sie im Pfarrbüro unter Tel. 08671 95856-120.



JOBBÖRSE

STELLENMARKT/AUSBILDUNG



ANZEIGE

Suchen Putzkraft für unsere Alt- und Neuöttinger Geschäfte

Suchen ab sofort zuverlässige, ordentliche Putzkraft für unsere beiden Geschäfte in Alt- und Neuötting. Sozialversicherungspflichtig! Feste Arbeitszeiten 3-4 mal pro Woche.

Bei Interesse melden sie sich bitte persönlich in unserem Geschäft in Altötting!

Altötting, Bahnhofstraße 10



Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

ANZEIGE



Metzgerei-Fachverkäufer*in (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

450€ Basis, Teilzeit oder Vollzeit

Bewerbungen an:
bettina.muehldorfer@t-online.de
oder Tel. 08671-85790

Ihre Metzgerei Bettina Mühldorfer
Marienstr. 9 · Altötting · Tel. 08671-85790

ANZEIGE

„ Gemeinsam in die Zukunft

Unsere hohe Fertigungstiefe ermöglicht vielfältige berufliche Perspektiven und einen langfristig sicheren Arbeitsplatz.

WIR SUCHEN FÜR DIE BEREICHE:

PRODUKTION:

- CNC-Dreher (m/w/d)
- Industriemechaniker / Mechatroniker (m/w/d)
- Anlagenbediener (m/w/d)

TECHNIK / IT / WIRTSCHAFT:

- Konstrukteur (m/w/d)
- Prozessingenieur (m/w/d)
- Teamleiter (m/w/d) Manufacturing Engineering Automotive
- Key Account Manager (m/w/d) Automotive
- Projektleiter (m/w/d) Technischer Vertrieb
- SAP ABAP Developer (m/w/d)
- Spezialist (m/w/d) Geschäftsprozesse
- Finanzbuchhalter / Steuerfachangestellter (m/w/d)
- HR Payroll Specialist (m/w/d)

AUSBILDUNG FÜR 2022:

- 12 Berufe + Duales Studium



ODU GmbH & Co. KG · Otto Dunkel GmbH
Personalabteilung · Verena Mittermeier
Pregelstraße 11 · 84453 Mühldorf a. Inn
+49 8631 6156-1471 · kariere@odu.de

ANZEIGE



Die Kreisstadt Altötting

sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

einen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den städtischen Bauhof

Zu Ihren Aufgaben zählen neben der Pflege der städtischen Grünanlagen und Pflanzflächen auch Baumpflegearbeiten, die Mithilfe bei den Auf- und Abbauarbeiten für verschiedene Veranstaltungen (z. B. Hofdult, Christkindmarkt, Klostermarkt), der Winterdienst sowie sonstige in einem Bauhof anfallende Arbeiten.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf sowie der Führerschein der Klasse BE (früher Klasse 3 mit Anhänger). Führerschein der Klasse CE wäre wünschenswert.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein vielseitiges Arbeitsgebiet sowie die üblichen sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes (betriebliche Altersversorgung, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, betriebliches Gesundheitsmanagement). Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Altötting, Personalabteilung, Kapellplatz 2 A, 84503 Altötting, Email: personalamt@altoetting.de (PDF-Format im Umfang von max. 5 MB). Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Tel. 08671 5062-33).

Informationen zum Bewerberdatenschutz erhalten Sie auf unserer Website unter:

<https://www.altoetting.de/datenschutz/> unter Punkt 12

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, den 28. Oktober 2021.

Sonja Thoma, Tel. 08671 220173,
design-und-mehr@t-online.de

ANZEIGE

ggeiselberger

Wir sind ein innovatives, ständig wachsendes Unternehmen im Druck-, Medien- und Verlagsbereich mit derzeit ca. 230 Mitarbeitern an 3 Standorten in ganz Bayern.

Für unseren Firmenhauptsitz in Altötting suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten und engagierten



MEDIENTECHNOLOGE DRUCKVERARBEITUNG/ BUCHBINDER

M/W/D (VOLLZEIT)

MEDIENTECHNOLOGE DRUCK

M/W/D (VOLLZEIT)

IHRE AUFGABEN:

- Alleinverantwortliches Rüsten und Bedienen von diversen Druckverarbeitungsmaschinen* bzw. 3b-Druckmaschinen im Wendebetrieb**
- Sicherstellung einer durchgängigen Produktionsqualität
- Überwachung des Produktionsprozesses
- Pflege, Wartung und Instandhaltung der Produktionsaggregate
- Druckabnahmen nach PSO, farbverbindlichen Vorlagen und Kundenvorgaben**

UNSERE ANFORDERUNGEN:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriebuchbinder bzw. Medientechnologen Druckverarbeitung*/Druck** oder eine vergleichbare, mehrjährige Berufserfahrung
- Gute Kenntnisse und Sicherheit beim Rüsten und Bedienen von Sammelheftern, Falz- und Schneidemaschinen*
- Vorkenntnisse beim Bedienen eines Klebebinders sind von Vorteil*
- Gute Kenntnisse und Sicherheit beim Rüsten und Bedienen von 3b-Druckmaschinen**
- Gute Kenntnisse und Sicherheit im Umgang mit Dispersionslackwerken sind von Vorteil**
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung im Rahmen des beruflichen Aufgabengebietes

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

WIR LEGEN WERT AUF:

- Gewissenhafte, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Mehrschicht
- Ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein

Berufsspezifische Aufgaben/Anforderungen:

- * Medientechnologie Druckverarbeitung/Buchbinder
- ** Medientechnologie Druck

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per Post oder E-Mail an unsere Geschäftsleitung:

Gebr. Geiselberger GmbH, Druck und Verlag
Martin-Moser-Straße 23, 84503 Altötting
karriere@geiselberger.de



JOB BÖRSE

STELLENMARKT/AUSBILDUNG



ANZEIGE

Wir sind ein innovatives, ständig wachsendes Unternehmen im Druck-, Medien- und Verlagsbereich mit derzeit ca. 230 Mitarbeitern an 3 Standorten in ganz Bayern.

Zur Verstärkung unseres Teams am Firmensitz in Altötting suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten und engagierten

KRAFTFAHRER/ BERUFSKRAFTFAHRER FÜR TAGESTOUREN

M/W/D (VOLLZEIT ODER 450 EURO-BASIS)

IHR PROFIL:

- Führerschein der Klasse CE
- Fahrerkarte für digitalen Fahrtenschreiber
- Eintrag der Ziffer 95 (BKrFQG)
- Einschlägige Berufserfahrung
- Sichere Deutschkenntnisse für Kundenkontakte
- Kundenfreundlichkeit, gepflegtes Auftreten
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Teamfähigkeit

IHRE AUFGABEN:

- Belieferung unserer Kunden
- Abholung von Produktionsmaterialien bei Lieferanten
- Ent- und Beladung von Waren
- Fahrzeugpflege
- Sicherstellung des regelmäßigen Services und der Wartung des LKWs

WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per Post oder E-Mail an unsere Geschäftsleitung:

Gebr. Geiselberger GmbH, Druck und Verlag
Martin-Moser-Straße 23, 84503 Altötting
karriere@geiselberger.de



ANZEIGE

Wir sind ein wachsender, traditionsreicher, mittelständischer Mühlenbetrieb in Altötting.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

BRUCKMAYER
MÜHLE

- **Müller / Silomeister**
Vollzeit (w/m/d) **auch für Quereinsteiger**

Wir
bilden
aus!

- **Fahrer LKW**
Minijob 450,- € od Teilzeit (w/m/d)
(Module werden übernommen)

Jetzt für den
Ausbildungsberuf
Müller
bewerben!

Wir freuen uns über Ihre schriftliche, aussagekräftige Bewerbung.

post@bruckmayer-muehle.de

Bruckmayer Mühle GmbH & Co. KG | Wöhrstraße 1 | 84503 Altötting

ANZEIGE



WIR SUCHEN AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) ZUM AUF-/ABBAU VON MOBILIAR IM KULTUR+KONGRESS FORUM ALTÖTTING

Die Nebenjobs sind im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung zu vergeben.

Bewerbungen bitte an personalamt@altoetting.de
Fragen beantworten wir gerne unter **08671/5062-33**
Informationen zur location www.forumaltoetting.de

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, den 28. Oktober 2021.

Sonja Thoma, Tel. 08671 220173,
design-und-mehr@t-online.de

ANZEIGE

Zuverlässige
Reinigungskraft (m/w/d)
 für Altöttinger Bürogebäude gesucht.

Auf 450 € Basis
 bei flexibler Zeiteinteilung.

Bewerbungen an: 08671/50060

ANZEIGE

Wir suchen **ab sofort** motivierte und engagierte:

ggeiselberger
 WIR DRUCKEN. SIE GLÄNZEN.

**HILFSKRÄFTE
 DRUCKVERARBEITUNG**

M/W/D (VOLLZEIT ODER 450 EURO-BASIS)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Gebr. Geiselberger GmbH, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
Tel. 08671 5065-83, karriere@geiselberger.de

Anforderungsprofil und weitere Informationen: www.geiselberger.de

ANZEIGE

DEIN TAXI SUCHT DICH.

- » Du liebst Autofahren?
- » Dir gefällt der Umgang mit Menschen?
- » Du bist gerne unterwegs?
- » Du arbeitest gerne im Schichtdienst?



WERDE TAXIFAHNER (m/w/d)!

Taxi Hansbauer e.K. | Kathrin Hennrich | Möhrenbachstraße 74 | 84524 Neuötting

taxi-hansbauer.de/jobs

BEWERBUNGSTIPPS

- Gehen Sie auf andere zu.**
- Passen Sie Ihren Dresscode an.**
- Achten Sie auf die Ansprache.**
- Zeigen Sie Engagement.**
- Schreiben Sie mit.**
- Stellen Sie Fragen.**



Mittwoch, 03. November 2021 um 16:00 Uhr
KULTUR+KONGRESS FORUM Altötting

ESPEN NOWACKI's

CAPTAIN SILBERZAHN und der geheimnisvolle Schatz

Das spannende Musical für die ganze Familie
Das Musical Captain Silberzahn nimmt dieses Jahr als Neuinszenierung Kurs auf die großen Bühnen und setzt am 03.11.2021 um 16:00 Uhr seinen Anker in Altötting.

Einzigartig, mitreißend und bis zur letzten Sekunde spannend! Professionelle Musicaldarsteller, fantastische Musik, selbstverständlich live gesungen, geniale Wortspiele, lustiger Klamauk und eine sinnvolle Geschichte, die uns an die wahren Werte im Leben erinnert, machen dieses Stück zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Altersgruppen.

Begebt euch mit Captain Silberzahn und seinem Gehilfen Karl Theodor auf eine turbulente und außergewöhnliche Schatzsuche auf der Insel „Kakatonga Veritasia Togaput“ und erlebt, wie die Pläne der beiden Piraten mächtig durcheinandergewirbelt werden. Die Insel ist nämlich entgegen ihrer Erwartung nicht unbewohnt... Diese Produktion ist von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Mittwoch, 05. Januar 2022 um 19:30 Uhr
KULTUR+KONGRESS FORUM Altötting (Raiffeisensaal)

ESPEN NOWACKI's

AB IN DEN SÜDEN - DAS MUSICAL mit den größten deutschen Hits

Drei Paare, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen im Ferienhotel an der italienischen Riviera aufeinander und sorgen mit ihren Flirts, Launen und liebenswert menschliche Dramen für einige Verwirrungen und Kuriositäten. Die turbulente Geschichte wird von rund 50 der größten deutschen Hits aus den vergangenen 60 Jahren umrahmt.

In der professionell choreografierten Show verbinden sich Klassiker wie ANITA, HULAPALU, ER GEHÖRT ZU MIR, TAGE WIE DIESE, SCHULD WAR NUR DER BOSA NOVA, VERDAMMT, ICH LIEB DICH, WAHNSINN, MAJOR TOM und viele mehr gekonnt mit einer turbulenten Story. Eine brillante Ton- und Lichtshow setzt das Geschehen auf der Bühne perfekt in Szene.

Ausgelassene Stimmung, echter Spaß und zwei Stunden musikalisches Urlaubsparadies sind dem Publikum garantiert. Versprochen!

Der Veranstalter weist darauf hin, dass die Veranstaltungen unter der Abstandsregelung stattfinden. Daher ist nur ein begrenztes Kartenkontingent verfügbar. Zudem gilt die 3-G Regelung. Zutritt ist demnach nur möglich mit einem aktuellen Negativ-Testnachweis, einem Impfnachweis oder mit einem Nachweis über eine Genesung. Ausgenommen von der 3G-Kontrolle sind Kinder unter 6 Jahren, sowie Schulkinder. Die Maskenpflicht (medizinischer Mundschutz oder FFP2) entfällt am Platz.

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie telefonisch unter Tel. 08363-450 9393. **Weitere Infos unter www.wacky-showkultur.de**

ANZEIGE

WACKY
SHOWKULTUR



03.11.21
ALTÖTTING



05.01.22
ALTÖTTING

Tickets: www.reservix.de und bei allen bekannten VVK-Stellen

Bürgerinfos & Veranstaltungen

ANZEIGE

Physiotherapeut/in gesucht!
www.physiotherapie-erdmann.de

STADT ALTÖTTING

19.10.2021, 13:00 Uhr
Senioren-Infofahrt der Stadt Altötting, Abfahrt um 13:00 Uhr am Dultplatz

23.10.2021, 10:00 Uhr
Seniorentag 2021, KULTUR+KONGRESS FORUM

27.10.2021, 16:00 Uhr
Planungs- und Umweltausschuss Oktober 2021, KULTUR+KONGRESS FORUM

10.11.2021, 16:00 Uhr
Stadtrat Hauptausschuss Sitzung November 2021, KULTUR+KONGRESS FORUM

ALPENVEREIN NÖ/AÖ E.V.

16.10.2021, 05:00 Uhr
GROSSES HÄUSELHORN (2284 M) Von Reit über Alpa- steig auf den Gipfel, Einkehr Neue Traunsteiner Hütte, Berchtesgadener Land

20.10.2021, 08:00 Uhr
KENDLMÜHLFILZEN Unterwegs mit der Mittwochs- Wandergruppe zwischen Übersee und Rottau auf den Buchberg und Naturschutzgebiet Kendlmühlfilzen, Übersee

23.10.2021, 07:00 Uhr
SAISONAUSKLANG AUF DER KÖGERLALM AM 23. UND 24. OKTOBER
Saisonabschluss mit gemütlicher Wanderung vom Dorfgasteiner Ortsteil Unterberg auf 840 m. In etwa zwei Stunden erreichen wir die Kögerlalm auf 1360 m, Dorfgastein

23.10.2021, 09:00 Uhr
Klettergarten mit der Jugend Wir gehen klettern in einem gut erreichbaren Klettergarten in der Nähe; das Ziel wird noch festgelegt

24.10.2021, 09:30 Uhr
LAUBENSTEIN (1351 M) – Familientour
Aufstieg über Frasdorfer Hütte zum Laubenstein mit Abstecher zu einer Höhle, Frasdorf

06.11.2021, 07:00 Uhr
KULTURFAHRT NACH REGENSBURG INS HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

07.11.2021, 09:00 Uhr
NOCKSTEIN – Bergtour Rundwanderung von Koppel zum Nockstein, Abstieg über Nocksteinschlucht, Nockstein

10.11.2021, 09:00 Uhr
VON MASSING NACH STAU- DACH – Mittwochs-Wander- gruppe Wanderung vom Frei- lichtmuseum Massing durch das Binatal über Wicking und Sau- lorn nach Staudach, Massing

ALZHEIMER GESELLSCHAFT

26.10.2021, 14:00 Uhr
Angehörigentreffen mit Betreuungsgruppe, Herzog- Arnulf-Str. 8

30.10.2021, 09:00 Uhr
Bunte Bewegungsangebote mit und ohne Musik für Men- schen mit Demenz, Alten- und Pflegeheim St. Klara

AUSSTELLUNGEN

Bis 21.11., 08:00 – 20:00 Uhr
„Eucharistische Orte“, Stiftspfarrkirche

Bis 17.10.
„Heimat“, Gruppenausstellung der Münchener Secession, Stadtgalerie Altötting

AWO

21.10. + 04.11.2021, 15:00 Uhr
EDV-Treff mit Mediensprech- stunde und Impulsvortrag, AWO-Mehrgenerationenhaus

FRANZISKUSHAUS

25.10.2021, 18:00 Uhr
Exerzitien Marianischer Segenskreis, Franziskushaus

02.11.2021, 18:00 Uhr
Exerzitien Allgemein, Franziskushaus

02.11.2021
Exerzitien Allgemein, Franziskushaus



Vattl's alter Laden

**Der Laden für besondere Geschenke.
In Burghausen auf der Burg.**

**Burg 3 · Burghausen
08677 / 9178485**

www.vattls-alter-laden.de

Achtung!

Die bisherigen Regelungen für Veranstaltungen und Versamm- lungen bleiben bestehen, alle erlaubten Veranstaltungen und aktuelle Infos zur Corona-Krise können auf unserer Homepage unter www.altoetting.de/tourismus/veranstaltungen/ abge- rufen werden.

ANZEIGE



Stadtpolitik: Was Sie wissen sollten
<http://www.guenther-vogl.de>

08.11.2021, 18:00 Uhr
Exerzitien für Ordensschwes- tern, Franziskushaus

FÜHRUNGEN

Wallfahrts- und Tourismus- büro, 14:00 Uhr, vor dem Rathaus, Anmeldung vorab erforderlich!

16.10.2021
„Wunder-Wissen-Weihrauch“

17.10.2021
„Pilger, Pest und Pfortendienst“

23.10.2021
„Im Fluss der Zeit“

24.10.2021
„Wunder-Wissen-Weihrauch“

30.10.2021
„Pilger, Pest und Pfortendienst“

31.10.2021
„Im Fluss der Zeit“

HL. MESSEN

Gnadenkapelle
Täglich 6:00/7:00/8:00/
9:00/10:00/11:00 Uhr
18.00 Uhr Rosenkranz

Brauerei+ Wirtshaus

Hausgebraute Graminger Bierspezialitäten und regionale Bayerische Schmankerlküche genießen!



Graminger Weissbräu
BRAUEREI + WIRTSHAUS
Telefon: 08671/96140

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website www.graminger-weissbraeu.de

ANZEIGE

Sonntag
11:50 Uhr Angelus am Vorplatz
(bis Ende Okt.)
14:00 Uhr Andacht am Vorplatz
(bis Ende Okt.)

Stiftspfarrkirche

Sonntag 8:30 Uhr/10:00 Uhr/
11:15 Uhr/19:00 Uhr
Mo/Di/Do/Fr 19:00 Uhr
Mi 8:00 Uhr

St. Konrad

Sonntag 9:00 Uhr

St. Magdalena

Sonntag 9:30 Uhr/15:00 Uhr
Jugendmesse

Basilika St. Anna

Montag – Freitag 10:30 Uhr/
15:00 Uhr

Samstag 11:00/15:00/
19:00 Uhr Vorabendmesse mit
anschließender Lichterprozession
(bis Ende Okt.)

Sonntag 10:00 Uhr/11:30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

(1. Freitag des Monats):

14:30 Uhr Rosenkranz,

15:00 Uhr Krankenmesse

HOSPIZVEREIN

10.11.2021, 19:00 Uhr

Bestattungsvorsorge –
Welche Möglichkeiten gibt es?,
Zum Guten Hirten

JAGDSCHUTZ- UND JÄGERV. AÖ

06.11.2021, 19:00 Uhr

Hubertusmesse mit der
Jagdhornbläsergruppe, Basilika
St. Anna

KEB

15.10.2021, 08:15 Uhr

Kurs: Erste Hilfe bei
Kindernotfällen, Anmeldung:
08671/9262365 (Malteser),
Dekanatshaus

16.10.2021, 16:00 Uhr

Letzte Hilfe Kurs – Am Ende
wissen, wie es geht, Anmel-
dung: 08671/884616 (Hospiz
AÖ), BGZ St. Christophorus

18.10.2021, 09:00 Uhr

Kurs: Begleitende Hände,
Alten- und Pflegeheim St. Klara

18.10.2021, 09:30 Uhr

Kurs: Der erste Brei – selbstge-
macht!, Online Veranstaltung

20.10.2021, 09:00 Uhr

Kurs: Menschen helfen
Menschen, Dekanatshaus

20.10.2021, 19:00 Uhr

Kurs: Elterngeldvortrag, Online
Veranstaltung

20.10.2021, 20:00 Uhr

Regionaltreffen der Leiterinnen
von Eltern-Kind Gruppen,
Dekanatshaus

21.10.2021, 18:00 Uhr

Vortrag: Elterngeld und Co,
Landratsamt Altötting

27.10.2021, 10:00 Uhr

Kurs: Tablet- & Smartphone
Führerschein für „Silver
Surfer“, Dekanatshaus

27.10.2021, 19:00 Uhr

ONLINE-SEMINAR:
Für 2 essen – stimmt das?,
Online Veranstaltung

27.10.2021, 19:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für
Trauernde, Hospizverein im
Lkr. Altötting, Dekanatshaus

28.10.2021, 14:00 Uhr

ONLINE-VORTRAG: Auf geht's
zum Familientisch, Online
Veranstaltung

29.10.2021, 08:15 Uhr

Kurs: Erste Hilfe Kurs, Malteser
Hilfsdienst e.V., Dekanatshaus

02.11.2021, 19:00 Uhr

„Café Sokrates“, Dekanatshaus

06.11.2021, 08:15 Uhr

Erste Hilfe Kurs, Malteser
Hilfsdienst e.V., Dekanatshaus

06.11.2021, 17:00 Uhr

Interreligiöser Dialog,
St. Konrad

07.11.2021, 19:00 Uhr

„Spätes Tagebuch“, Zum
100. Geburtstag von Max
Mannheimer, Zum Guten Hirten

08.11.2021, 09:30 Uhr

Yoga als ganzheitliche
Therapie, Yoga-Raum

08.11.2021, 14:00 Uhr

Generationen verbinden –
Vielfalt leben, St. Josef
(Altötting-Süd)

08.11.2021, 19:00 Uhr

Der gute Nazi von nebenan,
Rechtsextremismus im ländli-
chen Raum, Dekanatshaus

08.11.2021, 19:00 Uhr

Yoga als ganzheitliche
Therapie, Yoga-Raum

09.11.2021, 09:30 Uhr

Yoga als ganzheitliche
Therapie, Yoga-Raum

09.11.2021, 18:45 Uhr

Yoga als ganzheitliche
Therapie, Yoga-Raum

09.11.2021, 20:00 Uhr

Resilienz im Familienalltag,
Dekanatshaus

10.11.2021, 09:00 Uhr

Tablet- & Smartphone-Führer-
schein für „Silver Surfer“,
Dekanatshaus

KULTUR + KONGRESS FORUM

16.10.2021, 11:00 Uhr

meinZuhause 2021, Mattfeldt
& Sängler Marketing und Messe
AG

24.10.2021, 20:00 Uhr

Brettli-Spitzen, Gross-
Obermeier Konzert GmbH

25.10.2021, 09:00 Uhr

Mobiles Impfen

30.10.2021, 19:30 Uhr

Natascha Koroleva,
A&A Promotion GmbH

03.11.2021, 16:00 Uhr

Captain Silberzahn –
Das Familienmusical,
Wacky Productions GmbH

TV ALTÖTTING 1864 E.V.

15.10.2021, 10:30 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

19.10.2021, 18:00 Uhr

Feldenkrais – Kurs, Gymnastik-
raum OG

21.10.2021, 08:45 Uhr

Pilates-Beckenboden-Rücken,
Gymnastikraum UG

21.10.2021, 20:00 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

22.10.2021, 10:30 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

28.10.2021, 08:45 Uhr

Pilates-Beckenboden-Rücken,
Gymnastikraum UG

28.10.2021, 20:00 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

ANZEIGE

Barbarino & Kollegen

Rechtsanwälte in überörtlicher Sozietät
München • Altötting • Eggenfelden

RA H. Barbarino
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht
Bußgeld- und Straßenverkehrsrecht
Verwaltungsrecht
Vertragsrecht

RA Inge M. Bazelt
Erbrecht · Familienrecht · Arbeitsrecht
Schadenersatz- und Unfallrecht
Miet- und Pachtrecht

Burghauser Straße 45 - 47
84503 Altötting
Tel. 0 86 71 - 9 26 89-0
Fax 0 86 71 - 9 26 89-20

29.10.2021, 10:30 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

04.11.2021, 08:45 Uhr

Pilates-Beckenboden-Rücken,
Gymnastikraum UG

04.11.2021, 20:00 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

05.11.2021, 10:30 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

11.11.2021, 08:45 Uhr

Pilates-Beckenboden-Rücken,
Gymnastikraum UG

11.11.2021, 20:00 Uhr

Yoga-Kurs mit 10 Einheiten,
Gymnastikraum UG

VSSG

15.10.2021, 18:00 Uhr

Schießabend & Vereinsabend,
Schützenhaus

18.10.2021, 18:00 Uhr

Jugendtraining bei der VSSG,
Schützenhaus

20.10.2021, 18:00 Uhr

Bogenschießen, Schützenhaus

22.10.2021, 18:00 Uhr

Schießabend & Vereinsabend,
Schützenhaus

23.10.2021, 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung,
Schützenhaus

25.10.2021, 18:00 Uhr

Jugendtraining, Schützenhaus

27.10.2021, 18:00 Uhr

Bogenschießen, Schützenhaus

29.10.2021, 18:00 Uhr

Schießabend & Vereinsabend,
Schützenhaus

01.11.2021, 18:00 Uhr

Jugendtraining, Schützenhaus

05.11.2021, 18:00 Uhr

Schießabend & Vereinsabend,
Schützenhaus

08.11.2021, 18:00 Uhr

Jugendtraining, Schützenhaus

10.11.2021, 18:00 Uhr

Bogenschießen, Schützenhaus

WIRTSCHAFTSVERBAND:

31.10.2021, 10:00 Uhr

Tillymarkt mit verkaufsoffenem
Sonntag

APOTHEKEN-NOTDIENST

Angaben ohne Gewähr		www.lak-bayern.notdienst-portal.de	
Fr. 15.10.2021	Marien-Apotheke	08671/2246	84524 Neuötting
Sa. 16.10.2021	Bären-Apotheke	08679/81275	84508 Burgkirchen
So. 17.10.2021	Michaeli-Apotheke	08671/4360	84503 Altötting
Mo. 18.10.2021	Inntal-Apotheke	08631/91137	84513 Töging
	Johannes-Apotheke	08679/4748	84547 Emmerting
Di. 19.10.2021	easyApotheke	08671/8843880	84524 Neuötting
Mi. 20.10.2021	Tilly-Apotheke	08671/6801	84503 Altötting
Do. 21.10.2021	Schloss-Apotheke	08671/20686	84543 Winhöring
Fr. 22.10.2021	Margeriten-Apotheke	08633/1009	84577 Tüßling
Sa. 23.10.2021	Marien-Apotheke	08670/98880	84571 Reischach
So. 24.10.2021	Antonius-Apotheke	08671/8080	84503 Altötting
Mo. 25.10.2021	Engel-Apotheke	08671/6727	84503 Altötting
Di. 26.10.2021	Borromäus-Apotheke	08679/96600	84508 Burgkirchen
Mi. 27.10.2021	Marien-Apotheke	08671/2246	84524 Neuötting
Do. 28.10.2021	Bären-Apotheke	08679/81275	84508 Burgkirchen
Fr. 29.10.2021	Michaeli-Apotheke	08671/4360	84503 Altötting
Sa. 30.10.2021	Inntal-Apotheke	08631/91137	84513 Töging
	Johannes-Apotheke	08679/4748	84547 Emmerting
So. 31.10.2021	easyApotheke	08671/8843880	84524 Neuötting
Mo. 01.11.2021	Tilly-Apotheke	08671/6801	84503 Altötting
Di. 02.11.2021	Schloss-Apotheke	08671/20686	84543 Winhöring
Mi. 03.11.2021	Margeriten-Apotheke	08633/1009	84577 Tüßling
Do. 04.11.2021	Marien-Apotheke	08670/98880	84571 Reischach
Fr. 05.11.2021	Antonius-Apotheke	08671/8080	84503 Altötting
Sa. 06.11.2021	Engel-Apotheke	08671/6727	84503 Altötting
So. 07.11.2021	Borromäus-Apotheke	08679/96600	84508 Burgkirchen
Mo. 08.11.2021	Marien-Apotheke	08671/2246	84524 Neuötting
Di. 09.11.2021	Bären-Apotheke	08679/81275	84508 Burgkirchen
Mi. 10.11.2021	Michaeli-Apotheke	08671/4360	84503 Altötting
Do. 11.11.2021	Inntal-Apotheke	08631/91137	84513 Töging
	Johannes-Apotheke	08679/4748	84547 Emmerting
Fr. 12.11.2021	easyApotheke	08671/8843880	84524 Neuötting

GEWINNSpiel

ES GIBT VIER GUTSCHEINE IM WERT VON JE 25 EURO ZU GEWINNEN! GESPONSERT VON DEKO BETZ AUS ALTÖTTING.



Unsere Gewinner

Der Stadtblatt-„Rätselspaß“ mit der Verlosung von zwei Gutscheinen im Wert von je 50,- Euro wurde von der vhs Altötting-Neuötting Töging e.V. gesponsert. Das gesuchte Lösungswort war „Kursprogramm“. Aus den vielen Einsendungen wurden Marianne Maier und Helga Fensel gezogen. Herzlichen Glückwunsch!



Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Gutscheine den Gewinnern zugesendet.

Herausgeber

geiselberger

Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Straße 23
84503 Altötting
Tel. 08671 5065-0
Fax 08671 5065-68

BILDARCHIV:
Shutterstock.com

REDAKTION/ANZEIGEN:

Sonja Thoma
Rudolf-Diesel-Str. 5
84556 Kastl
Tel. 08671 880173
design-und-mehr@t-online.de
(Bitte nicht telefonisch durchgeben!)

V. i. S. d. P.: Sonja Thoma

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe ist: am 28. Oktober 2021

Nutzen auch Sie unseren kostenlosen, privaten Kleinanzeigenmarkt.

Schicken Sie einfach Ihre Anzeige per E-Mail an: Stadtblatt Altötting Redaktion: Sonja Thoma Rudolf-Diesel-Straße 5 84556 Kastl design-und-mehr@t-online.de (Bitte nicht telefonisch durchgeben!)

Die Veröffentlichung der Kleinanzeigen beschränkt sich auf eine Seite. Nachrückend werden die eingehenden Anzeigen abgedruckt. Für eingeschlichene Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Gesponsert wird dieser kostenlose, private Kleinanzeigenmarkt von Ihrer Druckerei in Altötting.

Kostenloser privater Kleinanzeigenmarkt

Suchen zuverlässige Reinigungskraft auf 450 EUR Basis (w/m/d)

Flexible Zeiteinteilung möglich. Bewerbung Tel. 08671-6989

Wer hilft mir WLAN im neuen Drucker zu installieren?

Tel. 08671-6630
Verkaufe dunkelbraune Leder-Elementargruppe, bestehend aus 2-Sitz-Sofa mit Klappseitenteil und Hocker gross an Selbstabholer vor Ort. Preis nach VB. Tel. 08671-13951.

Suche ruhige 1-2 Zimmer Wohnung in Altötting!

WM bis ca. 380,- €, Tel. 0152-38702310, bitte auf Anrufbeantworter sprechen! Danke.

Kurze Lederhose „Der Lederfreund“ 34-36 braun Preis 60,- €, **Wasser-/Milchkefir/Kombucha** Pilze (für 1 Liter) 4,- € BIO, Jacke rosa **McKinley Aquamax** Gr. 152 TOP 20,- €, **Mini Lük** Engl. 4. Kl. Gerät + Heft + Rucksack 15,- €, **Stifte-Rolle** Pferd Scout neu 5,- € + gebr. 3,- €, **Schlammpermpchen** rechteckig Scout Delphin blau TOP 5,- €, 3 x **Vokabelboxen** A8 HAN Croco quer blau o. orange neu je 8,50 €, NÖ: 08671-2754

Dirndl (3-Teiler Spenzer mit Ärmel/Rock/Schürze) in rosé – sehr elegant und als Hochzeitsdirndl tragbar. Größe 38, kann aber jeweils eine Größe kleiner oder größer gemacht werden. Wunderschöne Vintage Silber-Knöpfe und Schürze mit Schließe. Neupreis 650 € – Dirndl

ANZEIGE

Vandrobium
Michael Kiermayer | Gartenbau



Gartenrestauration und -pflege
Rasensanierung
Baumpflege
Beratung

Beckstr. 16
84503 Altötting

0173 – 6513945
Fon 08671 – 88 31 05
Fax 08671 – 88 31 06

www.vandrobium.de
info@vandrobium.de

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE: 12. NOVEMBER 2021

Es gibt vier Gutscheine im Wert von je 25 Euro zu gewinnen!
Gesponsert von Deko Betz.

IM STADTBLATT IST DAS GESUCHTE LÖSUNGSWORT VERSTECKT.

Wenn Sie diese Ausgabe sorgfältig durchblättern, entdecken Sie in den Rubriken fett gedruckte, hervorgehobene Buchstaben. Diese ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort!

Lösungswort: _ _ _ _ _

Bitte senden Sie bis spätestens 30. Oktober 2021 das Lösungswort an die Redaktion: Sonja Thoma, Rudolf-Diesel-Straße 5, 84556 Kastl! Wir wünschen viel Glück!

Absender:

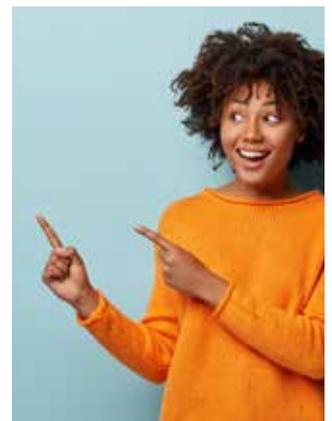
.....
.....

E-Mail:

Telefon:

UND SO KÖNNEN SIE GEWINNEN:

Der Gewinner des Gutscheines wird bei einer nichtöffentlichen Ziehung in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



wurde nur einmal getragen. 400 € Verhandlungsbasis; genaue Maße gerne auf Anfrage. Telefon 08671-6910

Umhängetasche im Chanel-Stil in den Farben Pink/Beige/Gold mit goldener Kette von Picard. Neuwertig, da nur einmal getragen. Maße 24 cm x 19 cm x 7 cm. 25,- € Verhandlungsbasis, Telefon 08671-6910.

Zu verkaufen: **Damen-Motorradjacke** mit herausnehmbarer gefütterter Innenjacke für die kalte Jahreszeit, Marke Germas Sport (GMS), Größe 36, mit Rückenpolsterung und Ellenbogen-Protektoren, Reißverschluss an der Taille zur Befestigung der Hose, guter Zustand, VB 60,- €; **Damen-Motorradhose** mit herausnehmbarer gefütterter Innenhose, Marke IXS, Größe 36, mit Knie-Protektoren, Reißverschluss an der Taille zur Befestigung an der Jacke, sehr guter Zustand, VB 75,- €, die Kombi (Jacke + Hose) gibt es günstiger; **Damen-Skihose**, Marke Löffler, Größe 36, sehr guter Zustand, VB 40,- €; **Heizauflage** für die Wickelkommode, aus Flanell, neu und originalverpackt, unbenutzt, Marke MaxKare, Temperatur in versch. Stufen einstellbar, NP 29,99 €, VP 25,- €. Tel. 08671-9751210 oder Mobil 0176-32374039.

Zu verkaufen: **Kinderreisebett** (passend bis ca. 5 Jahre) VB 35,- €, **Hochstuhl** (mit Tisch/verstellbar) VB 40,- €, **Kinderautositz** Marke Cybex Neupreis 150,- € VB 80,- €, Näheres unter Tel. 08671-4553

Gästebett Boxspringbett – Bezug Wien braun mit Bettkasten/Frontöffnung, 80 x 200 cm, 210,- €; eine **bunte Bild- und Versgeschichte** von CF. Fischer, Ping und die Schatzinsel, gut erhalten, 36,- €; **Herrenrad aus den 70ern**, KTM EURO STAR 3 Gangschaltung in Silber mit platten Reifen 100,- €; **Damenrad schwarz/grün**, Kalkhoff City Schopper, 5 Gangschaltung mit platten Reifen, 100,- €; Selbstabholung, Tel. 08671-6802

Sammlung – 14 Steinkrüge mit 14 verschiedenen Motiven (je Oktoberfest – Käferschänke), Rupert Maria Stöckl, Abstrakte Kunst, Gebrauchskunst. Der Mensch, Sein Schaffen vom Ende der 40er bis zu seinem Tode 1999. Von Bayern und München über Bierkrüge bis zum König Ludwig II. Der skurrile Sammler der Münchner Szene und Parade-Bayer. Zwischen Maßkrug und Moderne. 200,- €, Selbstabholung, Tel. 08671-6802

Suche für älteres Ehepaar in Altötting 14-tägige Haushaltshilfe für ca. 3 – 4 Std. Tel. 08671-9248255 ab 18:00 Uhr.

Zu verkaufen **Vorwerk Kobold 140 Staubsauger** mit Zubehör: Elek-

trobüste 360 für Hartböden und Teppichböden, Polsterboj, Fensterreiniger, 4 x Filtertüten, langer Schlauch, Handbücher. VB 135,- €. Selbstabholer. Tel. 08671-5070570 oder 0176-41753850

Moderner Wohnzimmertisch mit Hart-/Klarglasplatte (Maße: 110 x 75 x 45 cm) zu verkaufen. Der Tisch im Ahorn-Look steht auf Rollen und besitzt eine große Ablage aus Glas. VB 100,- €, Tel. 08671-6858

Stabiler Metallschrank (Stahlschrank) mit verschiedenen Fächern, H 200, B 120, T85 cm, zu verkaufen, Tel. 08671-3348

Verkaufe Persianer-Mantel Gr. 42, mit Blaufuchskragen und Ärmelbesatz, VB 650,- €, Tel. 0176-22520068

Frührentner übernimmt für Sie im Raum Altötting **Malerarbeiten, Hausmeisterdienste** wie Gärten, Rasen, Hecken, Laub, Baum-schnitte, Sträucher, Entrümpelung, Entsorgung, mit Anhänger, Tel. 0152-52675335

Paletten zu verschenken!!! Tel. 08671 506584



**Redaktions- und Anzeigenschluss
für die November-Ausgabe ist am Donnerstag,
den 28. Oktober 2021.**

ANZEIGE



KFZ-Prüfzentrum
Ingenieurbüro J. Leisse
Neuötting/Eisenfelden (an der A94)

FAHRZEUGBEWERTUNG
UNFALLGUTACHTEN



www.kfz-pz.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-20 Uhr und Sa 9-16 Uhr

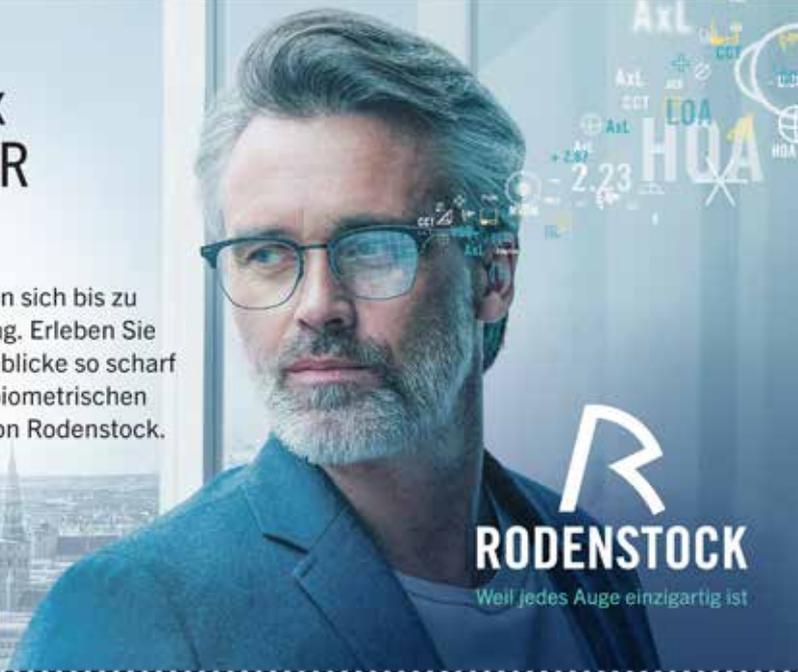


Amtl. Leistungen als GTÜ-Partner: Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung

ANZEIGE

250.000x
SCHÄRFER
SEHEN

Ihre Augen bewegen sich bis zu 250.000 Mal am Tag. Erleben Sie jeden dieser Augenblicke so scharf wie nie zuvor: mit biometrischen Gleitsichtgläsern von Rodenstock.



RODENSTOCK

Weil jedes Auge einzigartig ist

GUTSCHEIN Jetzt einlösen bis 30.11.2021

**BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER
VON RODENSTOCK 14 TAGE TESTEN**

IHR SEHERLEBNIS.



WWW.AUGENOPTIK-WEINDL.DE

Bahnhofstraße 10 · Altötting · Tel. 08671-12400
Ludwigstraße 72 · Neuötting · Tel. 08671-927276
Hauptstraße 38 · Trostberg · Tel. 08621-5084284

Augenoptik Weindl Augenoptik Weindl



Günstiges
Erdgas 
für Altötting



PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de